

**Wunderbares Heilenergiesystem
für die gesamte Menschheit**

Najmi Heilenergie

DR. SYED SHAHZAD ALI NAJMI



**Verlag: epubli GmbH Greifswalder Str. 207 10405
Berlin, Deutschland.**

Wunderbares Heilenergiesystem für die gesamte Menschheit

Najmi Heilenergie

Verfasst von
Dr. Syed Shahzad Ali Najmi

Bearbeitet und übersetzt von
Patricia Rausch & Wajahat AL-Khizri

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen!

Najmi Heilenergie

Verlag

epubli GmbH
Greifswalder Str. 207
10405 Berlin
Deutschland

Veröffentlicht in Zusammenarbeit mit:
Wajahat Rashid Siddiqui & Patricia Rausch
Mittelweg 1
01684 Kabelsketal
Deutschland

Kontakt:

E-Mail: siddvjo@najmiheilenergie.de
alkhizriwajahat@gmail.com

Telefon: +49 174 7698155

Verantwortlich für den Inhalt gemäß § 55 Abs. 2 RStV:
Wajahat Rashid Siddiqui & Patricia Rausch
Mittelweg 1
01684 Kabelsketal
Deutschland

Urheberrecht

© 2025 Wajahat Rashid Siddiqui & Patricia Rausch

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise reproduziert oder übertragen werden.

Dieses E-Book wird ausschließlich für den persönlichen Gebrauch kostenlos zur Verfügung gestellt.

Sie dürfen es lesen und weitergeben, jedoch ohne jegliche Bearbeitung, Veränderung oder kommerzielle Nutzung.

Das Ausdrucken, Verkaufen oder Reproduzieren dieses E-Books in jeglicher Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung ist strengstens untersagt.

Das Anfertigen von Screenshots, Kopien, Übersetzungen oder Änderungen jeglicher Art zur Veröffentlichung, kommerziellen Nutzung oder zur Erstellung abgeleiteter Werke stellt eine Verletzung des Urheberrechts dar.

Rechtlicher Hinweis

Jede unbefugte Nutzung, Verbreitung oder Vervielfältigung wird gemäß dem deutschen Urheberrecht sowie dem internationalen Recht des geistigen Eigentums verfolgt. Zu widerhandlungen können zivil- und strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Die Originalausgabe in Urdu wurde in einer Auflage von 1.000 Exemplaren gedruckt. Die englische Printausgabe ist für \$25 erhältlich, während die englische E-Book-Version kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Die kommende deutsche Printausgabe wird €20 kosten, und auch ihre E-Book-Version wird kostenlos angeboten.

Diese Übersetzung wurde mit Genehmigung von Dr. Syed Shahzad Ali Najmi angefertigt.

Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.

Ursprünglich in Urdu verfasst von Dr. Syed Shahzad Ali Najmi.
Englische Übersetzung und Redaktion durch Wajahat Rashid

Siddiqui & Patricia Rausch

Veröffentlicht mit ausdrücklicher Genehmigung von Dr. Syed Shahzad Ali Najmi.

Wichtige Mitteilung an die Welt:

Da Najmi Heilenergie weltweit an Anerkennung gewinnt, möchten wir Sie dringend auf Folgendes aufmerksam machen:

Warnung:

Einige Personen geben sich fälschlicherweise als zertifizierte Najmi Heilenergie-Meister aus. Sie bieten möglicherweise Heilsitzungen, Kurse oder Zertifikate unter dem Namen „Najmi Heilenergie“ an, ohne über eine offizielle Genehmigung zu verfügen. Dies stellt eine schwerwiegende spirituelle und rechtliche Täuschung dar.

Nur offiziell anerkannte Meister sind berechtigt, im Namen von Najmi Heilenergie zu unterrichten, zu heilen oder Zertifizierungen zu vergeben.

Zum Schutz der Reinheit von Najmi Heilenergie und zu Ihrer spirituellen sowie persönlichen Sicherheit gilt:

Vergewissern Sie sich immer über die Identität und Zertifizierung jeder Person, die vorgibt, Najmi Heilenergie zu lehren oder zu vertreten.

Kontaktieren Sie hierzu unsere offiziellen Vertreter oder die Hauptstelle in Deutschland.

Rechtlicher Hinweis:

Jede unbefugte Nutzung des Namens „Najmi Heilenergie“, das Anbieten nicht autorisierter Kurse oder Zertifikate sowie die falsche Darstellung als Meister stellt eine Verletzung von Marken- und Urheberrechten dar. Solche Verstöße werden nach deutschem, US-amerikanischem und internationalem Urheberrecht straf- und zivilrechtlich verfolgt.

Kontakt zur Verifizierung:

Webseiten:

<https://najmiheilenergie.de>

<https://najmihealingenergy.de>

E-Mail:

siddvjo@najmiheilenergie.de

kontakt@najmihealingenergy.de

alkhizriwajahat@gmail.com

Telefon\Watsapp:

+49 174 7698155

Ein Wort von den Übersetzern

Wir haben dieses Buch mit aufrichtigem und rein positivem Herzen übersetzt. Es war unser tiefes Anliegen, die darin enthaltene Weisheit so zu vermitteln, dass Menschen auf der ganzen Welt sie verstehen und in sich aufnehmen können. Die Essenz des Sufi-Wissens in eine andere Sprache zu übertragen, ist keine leichte Aufgabe – doch wir haben unser Bestes getan, dem Geist dieser Lehren treu zu bleiben.

Sollten Leserinnen und Leser der Meinung sein, dass bestimmte spirituelle Begriffe oder Ausdrucksweisen klarer oder schöner formuliert werden könnten, sind wir für jede Rückmeldung von Herzen dankbar. Mit jeder neuen Auflage kann diese Botschaft weiter wachsen, sich entwickeln und an Klarheit und Schönheit gewinnen.

Wir hoffen, dass dieses Buch Ihnen nicht nur Worte schenkt, sondern eine Erfahrung – eine Reise in die verborgenen Schichten inneren Wissens.

Wenn Sie Anregungen, Gedanken oder einfach den Wunsch haben, mit uns in Kontakt zu treten, schreiben Sie uns gerne an:

alkhizriwajahat@gmail.com
siddvjo@najmiheilenergie.de

وَإِذَا مَرْضَتُ فَهُوَ يَشْفِينِ

Und wenn ich krank bin, ist Er es, Der mich heilt

ash-Shu`ara` (26:80)

Abu Huraira (möge Allah mit ihm zufrieden sein) berichtete, dass der Gesandte Allahs (Friede und Segen seien auf ihm) sagte:

„Allah hat keine Krankheit herabgesandt, ohne dass Er auch ihre Heilung herabgesandt hat.“

(Überliefert bei Bukhari und Muslim)



DR. SYED SHAHZAD ALI NAJMI

Widmung

*Für meine aufrichtigen Schüler, die sich selbstlos
dem Dienst an Menschen in Schmerz und Not
widmen.*

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13	
		Methodik Stufe 2
Vorwort	15	
		Stufe 3 (Dritte Stufe)
Das menschliche Geist	19	
		Die Realität der Dschinn
		Methodik Stufe 3
Einführung	25	
		Stufe 4 (Vierte Stufe)
Einführung in die Reiki-Heilmethode	26	
		Bermudadreieck
		Einstins Relativitätstheorie und Zeit & Raum
Einführung in die Samdha-Heilmethode	28	
		Die materielle und immaterielle Welt
		Methodik Stufe 4
Wie wirkt Najmi-Energie?	29	
		Fallstudien
Erlangung der Najmi-Heilenergie	32	
		Nadia's Fall
		Usama's Fall
		Rabia's Fall
Kann diese Fähigkeit verloren gehen?	33	
		Muhammadi Welfare Clinic
		Hafsa's Fall
		Yasmin's Fall
Nebenwirkungen der Najmi-Heilenergie	34	
		Aliya's Fall
		Dschinn-Fall
		Warda's Fall
Najmi-Heilenergie Stufe 1	36	
		Ambareen's Fall
		Iqra's Fall
Franz Anton Mesmer	39	
		Sunbul's Fall
		Shazia's Fall
Erfindung der Kirlianfotografie	41	
		Fall des Milchmanns
Vier fundamentale kosmische Kräfte	44	
		Eindrücke der Schüler
		Eindrücke von Muhammad Shehzad
Eideserklärung	46	
		Eindrücke von Abid Qureshi
		Eindrücke von Ghulam Nabi
Methodik Stufe 1	48	
		Quellenverzeichnis
Stufe 2 (Zweite Stufe)	49	
		Autor-Informationen

Einleitung

Die Najmi-Heilenergie ist eine Behandlungsmethode, bei der der Patient ohne Medikamente, ausschließlich durch spirituelle Methoden, Heilung erfährt. Daher ist sie völlig frei von Nebenwirkungen. Während die westliche Behandlungsmethode der Allopathie große Fortschritte gemacht hat, sind auch die gesundheitsschädlichen Nebenwirkungen allopathischer Medikamente in gleichem Maße sichtbar geworden. Aus Angst und Sorge vor diesen Schäden und Reaktionen wenden sich die Menschen wieder verstärkt den natürlichen Heilmethoden zu.

Dieses Interesse zeigt sich nicht nur in unserer Gesellschaft, sondern auch in den entwickelten Ländern Europas und Amerikas wächst es zunehmend - insbesondere bei gesundheitsbewussten Menschen.

In diesen Ländern sind neben Pflanzenheilkunde, Homöopathie und der chinesischen Methode Akupunktur auch die japanische spirituelle Heilmethode Reiki sehr beliebt geworden. Dies zeigt auch das schnell wachsende Interesse der materialistischen westlichen Gesellschaft an Spiritualität. Die Reiki-Heilmethode ist mittlerweile auch in unserem Land bekannt, hat sich jedoch auf breiter Ebene noch nicht durchgesetzt. Bei Reiki wird zwar die universelle Heilenergie anerkannt, jedoch nicht an Gott geglaubt, da die meisten Reiki-Experten heute behaupten, dass Reiki mit keiner Religion oder Glaubensrichtung verbunden ist. Das Wissen um die Najmi-Heilenergie hingegen basiert auf dem Glauben an Gott, der eine einzigartige Wesenheit ist, dessen Macht und Kraft das gesamte Universum umfassen. Er ist jedem näher als die eigene Halsschlagader, und die Heilung hängt allein von Ihm ab. Das Wissen um die Najmi-Heilenergie bringt nicht nur positive Veränderungen im moralischen Verhalten der Menschen und verbessert ihr Leben, sondern ist auch ein Mittel zur Verkündung der Einzigartigkeit und Größe Allahs. Viele gebildete, westlich orientierte Menschen in unserer islamischen Gesellschaft, darunter insbesondere Psychologen und allopathische Ärzte, machen sich nicht nur über Spiritualität lustig, sondern auch über die traditionellen Rezepte und Hausmittel unserer Vorfahren, die seit Jahrhunderten erprobt sind und zur Naturheilkunde gehören. Erst

wenn einer dieser Heilmittel nach Forschung an einer amerikanischen oder europäischen Universität wissenschaftlich bestätigt wird, akzeptieren sie es.

Ein Patient litt an einer Wunde am oberen Teil seines Fußes, verursacht durch eine Verletzung. Aufgrund seiner Nachlässigkeit und unzureichender Behandlung verschlimmerte sich die Wunde so sehr, dass eine Amputation drohte. Die Amputation hätte eine lebenslange Behinderung bedeutet, was den Patienten sehr beunruhigte. Während einer Familienfeier kam eine ältere Dame zu Besuch. Als sie von dem Problem erfuhr, riet sie dem Patienten, Akazienblätter zu zermahlen, auf die Wunde zu legen und zu verbinden. Mit Hilfe dieses Hausmittels und durch Allahs Gnade heilte die Wunde innerhalb weniger Tage vollständig, und der Patient wurde vor einer lebenslangen Behinderung bewahrt – obwohl die Behandlung durch erfahrene Ärzte und die besten Antibiotika versagt hatte.

Dies ist nur ein Beispiel von vielen in unserer Gesellschaft. Hier ist ein weiteres kleines Beispiel, das mit spirituellem Glauben zu tun hat: Vor etwa 250 Jahren erklärte Hazrat Shah Waliullah bei der Beschreibung des „astralen Körpers“, dass jeder Mensch neben dem physischen Körper auch einen aus Licht bestehenden Körper besitzt. Damals wurde er dafür verspottet. Heute haben viele Wissenschaftler dies unter dem Namen „Aura“ bestätigt, die tatsächlich das Spiegelbild des astralen Körpers ist und die jeder mit Hilfe der Kirlian-Fotografie sehen kann.

Das vorliegende Buch ist das weltweit erste islamisch-theoretische und spirituell-wissenschaftliche Werk über Najmi-Heilenergie. Es hat eine eigene, vollständige Theorie und ist zum Nutzen und Wohl aller Menschen gedacht, unabhängig von ihrem Glauben oder ihrer Religion – jeder kann es lernen und davon profitieren.

*Ihr spiritueller Freund
Dr. Syed Shahzad Ali Najmi*

Vorwort

Seit Anbeginn der Schöpfung sucht der Mensch nach immer neuen Methoden und Prinzipien, um Gesundheit und Wohlbefinden zu erhalten und Krankheiten zu heilen. Diese Methoden waren seit jeher in verschiedenen Kulturen und Gesellschaften verbreitet und ihre Wirksamkeit ist auch heute noch eine anerkannte Tatsache. Zu diesen Methoden gehören materielle Ansätze wie die Behandlung mit Kräutern, aber auch spirituelle Methoden wie Gebete, spirituelle Heilungen, Meditation, Yoga, Reiki und andere.

Die heutige Zeit gilt als das Zeitalter des Fortschritts der modernen medizinischen Wissenschaft, das auch als Allopathie oder westliche Medizin bekannt ist und große Fortschritte gemacht hat, insbesondere aufgrund der Bedeutung, die der Forschung in diesem Bereich beigemessen wird. Trotz dieses Fortschritts kann ein allopathischer Arzt viele Krankheiten nicht vollständig heilen, darunter Allergien, Asthma, Gelenkschmerzen, Masern, Lähmungen, Bluthochdruck, Epilepsie, Krebs und AIDS. Mit anderen Worten: Trotz aller wissenschaftlichen Entwicklungen erscheint immer noch jede zweite Krankheit unheilbar. Patienten mit Diabetes oder Bluthochdruck erhalten Medikamente nur zur Kontrolle der Krankheit, aber eine vollständige Heilung gibt es nicht. Das heißt, die Krankheit verschwindet nicht, und die Wirkung dieser Medikamente hält nur für eine bestimmte Zeit an. Wenn sie ihre Wirkung verlieren, wird die Dosis erhöht. Nach einiger Zeit, wenn auch das nicht mehr hilft, stirbt der Patient schließlich. Ein armer Mensch, der an Krebs leidet, stirbt in kurzer Zeit, während ein reicher Mensch viel Geld ausgibt und sich in entwickelten Ländern wie Amerika oder England behandeln lässt – oft kehrt er als Leiche zurück, und wenn er Glück hat und überlebt, stirbt er meist nach einiger Zeit doch an derselben Krankheit. Ob arm oder reich, das Ergebnis ist in dieser Hinsicht dasselbe.

Solche Beispiele sind weltweit häufig zu beobachten. Moderne westliche Medikamente sind zwar für kranke Menschen nützlich,

aber ihre Nebenwirkungen und Reaktionen sind ebenfalls weit verbreitet. Zum Beispiel kann eine Penicillinspritze oft zum Tod eines Patienten führen. Das Medikament Imodium, das üblicherweise gegen Durchfall verwendet wird, kann das Darmsystem lähmen und so später zum Tod führen.

Phenylbutazon, das häufig bei Gelenkschmerzen eingesetzt wird, schädigt das Knochenmark schwer und verursacht starke Blutarmut. Das bekannte Schmerz- und Fiebermittel Dipyrrone führt zu einer starken Verringerung der weißen Blutkörperchen, was das Immunsystem schwächt. Ebenso können Medikamente gegen Tuberkulose häufig zu Nieren- und Leberschäden, Taubheit und sogar Blindheit führen. Darüber hinaus gibt es viele kleinere Nebenwirkungen westlicher Medikamente wie Schläfrigkeit, Schwindel, Bauchschmerzen, Durchfall, Erbrechen, Magengeschwüre, Juckreiz, Hautausschläge, Schlaflosigkeit, Unruhe und Angstzustände.

Im Gegensatz dazu sind die Nebenwirkungen bei natürlichen Heilmethoden wie der Kräuterheilkunde, Homöopathie oder Akupunktur sehr gering, und bei spirituellen Heilmethoden wie Gebeten, Meditation, Farb- und Lichttherapie, Reiki-Heilung, Klangheilung und Najmi-Heilenergie gibt es praktisch keine Nebenwirkungen. Dennoch ist es erwähnenswert, dass jede Behandlungsmethode trotz ihrer Vor- und Nachteile ihre eigene anerkannte Bedeutung hat, die niemand leugnen kann, denn alle bisher entdeckten Behandlungsmethoden dienen dem Wohl der Menschheit. Ihr Ziel ist es, kranke Menschen von Krankheiten zu befreien und das Leben durch Gesundheit zu verbessern.

Aus diesem Gedanken heraus wird nun eine spirituell-wissenschaftliche Heilungsmethode namens Najmi-Heilenergie vorgestellt, die auf den ersten Blick der japanischen Reiki-Heilung ähnelt, jedoch in Bezug auf die Heilkraft überlegen ist. Der Grund dafür liegt in den unterschiedlichen Grundprinzipien: Während Reiki-Heilung nur an kosmische Energien glaubt, basiert das Wissen der Najmi-Heilenergie auf dem Glauben an Allah und ist mit dem Islam verbunden, der im Koran auch als „Din Hanif“

bezeichnet wird. Reiki-Heilung gilt trotz ihrer säkularen Ansichten als spirituelle Heilungsmethode, die mit der übernatürlichen Welt in Verbindung gebracht wird, während Spiritualität letztlich zur Erkenntnis Gottes führt.

Ein Beispiel dafür ist Gautama Buddha, der Gründer des Buddhismus und einst ein König, der oft über den Schöpfer des Universums nachdachte. Eines Tages verließ er aus Unruhe seinen Thron, um Gott zu suchen, fand ihn jedoch materiell nicht. Er setzte sich erschöpft unter einen Baum, schloss die Augen und meditierte. Als ihm dann göttliche Eingebungen zuteilwurden, fand er Gott und vermittelte seinen Anhängern Lehren über Monotheismus und Weisheit. Mit der Zeit jedoch veränderten seine Anhänger die Religion, was zu Polytheismus und Götzenanbetung führte. Ähnlich geschah es mit den Gemeinschaften anderer Propheten. Schließlich kam der Prophet Muhammad (Friede sei mit ihm) als letzter Prophet des Islams, dessen Hauptaugenmerk auf dem Monotheismus liegt. Überliefert ist, dass bisher etwa 124.000 Propheten auf die Welt gekommen sind und in fast jeder Region der Erde göttliche Führung gesandt wurde.

In fast jeder Religion gibt es neben spirituellen Praktiken auch körperliche Übungen, zum Beispiel Yoga im Hinduismus, das sowohl eine körperliche Übung als auch eine spirituelle Praxis ist. Ähnlich sind die fünf täglichen Gebete im Islam sowohl eine hervorragende körperliche Übung als auch eine spirituelle Praxis. Von den Gebeten profitieren vor allem diejenigen, die sie mit voller Hingabe und Konzentration verrichten. Das Gebet verleiht einen besonderen religiösen und seelischen Frieden, der den Menschen vor vielen spirituellen, psychischen und körperlichen Krankheiten schützt. Heutzutage sind fast 80 % der Krankheiten auf seelische Unruhe zurückzuführen.

Wie bereits erwähnt, wurde in jedem Teil der Erde göttliche Führung und Weisheit durch verschiedene spirituelle Persönlichkeiten vermittelt, die mit der Zeit verloren gingen. Unsere Welt wurde in der Vergangenheit mehrmals zerstört und

wieder neu besiedelt, wodurch das Wissen und die Weisheit (Wissenschaft) der Vergangenheit ebenfalls verloren gingen. Zum Beispiel sind die Geheimnisse der ägyptischen Pyramiden bis heute nicht vollständig von Wissenschaftlern entschlüsselt worden – wie es vor 5.000 Jahren möglich war, tonnenschwere Steine in Form von Ziegeln in solche Höhen zu bringen und so präzise zu platzieren, dass nicht einmal eine Postkarte zwischen zwei Steine passt. Der größte Pyramide, die von Pharao Cheops, wurde in einem Winkel von 51,5 Grad gebaut, ihre Wände sind sehr dick, und dennoch ist ihre Genauigkeit (0,0008 %) erstaunlich. Experten sagen, dass es keine stärkere geometrische Form als die Pyramide gibt. Dies zeigt, dass das Wissen über Geometrie und Mathematik damals viel präziser war als heute.

Auch die Reiki-Heilmethode ist eine der ältesten Heilmethoden, die verloren gegangen und von Dr. Mikao Usui wiederentdeckt wurde. In Reiki, Klangheilung und Najmi-Heilenergie wird dieselbe Heilkraft genutzt, aber in der Najmi-Heilenergie wird das wahre Heilprinzip klar dargestellt und die Heilung wird Allah zugeschrieben.

Dr. Syed Shahzad Ali Najmi

Der Menschliche Geist

Nach spirituellem Wissen besteht der Mensch aus drei Schichten: der Seele, dem astralen (oder idealen) Körper und dem materiellen Körper. Ebenso ist auch der menschliche Geist in drei Teile gegliedert: das Bewusstsein, das Unbewusste und das Unterbewusstsein.

Bewusstsein:

Das Bewusstsein bezeichnet jenen Teil des menschlichen Geistes, der mit dem materiellen Gehirn verbunden ist. Mit diesem Teil des Geistes funktioniert der Mensch in der physischen Welt, erwirbt weltliches Wissen und Fähigkeiten. Das Bewusstsein ist mit den Sinnen im Wachzustand verbunden und an die Begrenzungen von Zeit und Raum gebunden.

Unbewusstes:

Das Unbewusste ist mit dem astralen Körper verbunden, der auch als unser Lichtkörper bezeichnet wird. Es ist der Geist des astralen Körpers. Dieser Teil ist während des Schlafs oder in Träumen aktiv und frei von den Beschränkungen der Schwerkraft sowie von Zeit und Raum. Seine Geschwindigkeit ist so schnell wie das Licht, und seine Frequenz wird als „A'raafi“ (metaphysisch) beschrieben. Nach dem Tod lebt der Mensch mit diesem Körper in der astralen Welt weiter.

Unterbewusstsein:

Ebenso gilt das Unterbewusstsein als der Geist der Seele. Die Seele, die im Koran als ‚Amr-e-Rabbi‘ beschrieben wird, ist frei von den Begrenzungen von Zeit und Raum – und so ist auch das Unterbewusstsein nicht an diese gebunden. Im Unterbewusstsein existiert ein vollständiges Protokoll – wie ein Film – von allem,

was je im Universum geschehen ist oder geschehen wird, vom Anfang bis zum Ende der Zeit.

Wenn ein Mensch Zugang zum Unterbewusstsein erlangen möchte, muss er Meditation praktizieren, die mit geistiger Konzentration verbunden ist. Imam Ghazali empfahl, zur Erlangung geistiger Konzentration und spirituellen Fortschritts eine brennende Kerze so lange zu betrachten, bis der Betrachter seine Umgebung und sogar sich selbst vergisst. Danach sollte man sich die Kerze auf der Stirn, dann rechts, dann links und schließlich am Hinterkopf vorstellen.

Um diese Art geistiger Konzentration zu erreichen, konzentrieren sich Buddhisten auf ihren Atem, Hindus im Yoga auf die Nasenspitze oder die Stirn, und im Islam verwenden Sufis die wiederholte Rezitation bestimmter Wörter in einem musikalischen Rhythmus (wie im Qawwali), um einen besonderen Zustand namens „Haal“ zu erreichen, oder durch die Wiederholung von Wörtern im Dhikr und spirituellen Übungen. All diese Methoden werden seit Urzeiten praktiziert, doch laut Experten haben westliche Wissenschaftler heutzutage viele der dahinterliegenden Mechanismen erkannt.

Psychologen haben durch Experimente herausgefunden, dass solche fokussierte Aufmerksamkeit eine spezifische Veränderung der Gehirnwellen bewirkt. Normalerweise produziert das menschliche Gehirn Beta-Wellen, bei denen der Geist ruhelos ist und von einem Gedanken zum nächsten springt, ähnlich wie ein Affe von Ast zu Ast springt. Das bedeutet, es gibt einen endlosen Strom von Gedanken.

Wenn ein Mensch fokussierte Aufmerksamkeit wie Meditation praktiziert, beginnen sich Beta-Wellen in Alpha-Wellen umzuwandeln, was einen Zustand der Ruhe und Entspannung hervorruft. Im Körper beginnen chemische Veränderungen, wie eine Abnahme der Alkalität im Blut, und das Vorhandensein von Laktat, das Müdigkeit verursacht, nimmt ebenfalls ab. Aufgrund

der Alpha-Wellen verlangsamen sich Atmung und Herzfrequenz bis zu einem gewissen Grad. Während und nach der Meditation werden geistige und körperliche Ermüdung reduziert, und in Gegenwart von Alpha-Wellen beginnen die verborgenen Fähigkeiten des Geistes zu erwachen.

Der obere Teil des menschlichen Gehirns besteht aus zwei Hemisphären: der rechten und der linken Großhirnhemisphäre. Die linke Hemisphäre steuert Sprache, körperliche Bewegungen und logisches Denken, während die rechte Hemisphäre im Alltag meist still bleibt. Wissenschaftliche Forschung hat gezeigt, dass außersinnliche Wahrnehmung (ESP), Präkognition, Telepathie, Magie und andere paranormale und außergewöhnliche Phänomene mit der rechten Hemisphäre verbunden sind.

Experten glauben, dass westliche Gesellschaften die linke Hemisphäre stärker nutzen, was zu bedeutenden Fortschritten in Wissenschaft und Technik geführt hat. Im Gegensatz dazu neigen Menschen in östlichen Gesellschaften dazu, die rechte Hemisphäre stärker zu nutzen, weshalb die großen Weltreligionen, bedeutende Dichtung und die schönen Künste größtenteils im Osten entstanden sind.

All dies zeigt, dass im Zustand der Alpha-Wellen auch die rechte Gehirnhälfte zu erwachen beginnt. Wenn die Meditation vertieft wird, wandeln sich Alpha-Wellen langsam in Theta-Wellen um. Wissenschaftler haben herausgefunden, dass hochintelligente Menschen (Genies) im Allgemeinen mehr Alpha- und insbesondere mehr Theta-Wellen produzieren und diese Zustände gut kontrollieren können.

Durch Theta-Wellen gelangt der Geist in einen Zustand, in dem sowohl der Beobachter als auch das Beobachtete zu verschwinden scheinen. Im Hinduismus wird dieser Zustand „Samadhi“ genannt, im Buddhismus „Nirvana“ und in der Sprache des Sufismus „Fana“. Dies ist ein psychologischer Zustand, der immer jenseits der Reichweite von Worten bleibt. Diejenigen, die ihn erlebt haben,

sagen, dass im höchsten Zustand der Realität ihr Selbst entweder ausgelöscht wird oder mit dem Absoluten verschmilzt. Die Frage bleibt: Was ist diese höchste Realität? Bis heute herrscht darüber Schweigen, da sie sich mit Worten nicht angemessen beschreiben lässt.

Psychologen betrachten diese persönliche Erfahrung lediglich als Produkt der Vorstellungskraft, doch die Kraft der Vorstellung ist für den Menschen äußerst wichtig. Der berühmte Wissenschaftler Einstein sagte ebenfalls: „Phantasie ist wichtiger als Wissen. Denn Wissen ist begrenzt, während Phantasie die ganze Welt umfasst, den Fortschritt anregt und die Evolution hervorbringt.“

– Albert Einstein, The Saturday Evening Post, 27. Oktober 1929

Bemerkenswert ist auch, dass laut wissenschaftlichen Experten der Mensch all die erstaunlichen Fortschritte in Wissenschaft und Wissen bisher nur mit etwa 10 % seines Gehirns gemacht hat. Einige Psychologen glauben, dass nur 10 % des Gehirns bewusst sind, während die restlichen 90 % unbewusst arbeiten.

Kurz gesagt, der Mensch hat bisher nur 10 % seines Gehirns genutzt. Wenn wir dies im Lichte von Religion und spirituellem Wissen betrachten, erkennen wir, dass, als Gott seinen Geist in Adam einhauchte und ihm die „Namen aller Dinge“ lehrte und den Engeln befahl, sich vor Adam zu verneigen, Adams Gehirn damals sicherlich zu 100 % funktionierte.

Denn Gott ernannte Adam zu seinem Stellvertreter und gab ihm das Wissen um die Geheimnisse des Universums in Form des „Wissens der Namen“ – Wissen, das selbst den Engeln nicht gegeben war. Daraus wird deutlich, dass Adams Status als edelstes Geschöpf auf diesem Wissen beruht. Jede Art von Wissen im Universum, selbst die Zweige der weltlichen Wissenschaft, sind in gewisser Weise mit dem Wissen der Namen verbunden. Das mag dem normalen Verstand seltsam erscheinen, ist aber eine Tatsache, denn hinter jeder Erfindung steht ein tief fokussierter Geist, und diese tiefe Fokussierung nennt man Meditation. In der Meditation

wird das Unbewusste aktiv, und Informationen beginnen aus der verborgenen Welt zu fließen, was beweist, dass die Grundlage jeder Erfindung auf dieser erhaltenen Information beruht.

Alle spirituellen Menschen, Sufi-Heilige und Freunde Gottes beginnen durch ihre spirituellen Übungen und Anstrengungen, mehr als 10 % ihres Geistes zu nutzen – manchmal 15 %, 20 % oder sogar mehr. Wenn solche Menschen Handlungen vollbringen, die für gewöhnliche Menschen unmöglich erscheinen, nennen wir das Wunder oder Karama. Unsere medizinischen und psychologischen Experten beschreiben Gehirn und Geist wie folgt:

Der Unterschied zwischen Gehirn und Geist:
Gott, der den Menschen auf den höchsten Rang unter den Geschöpfen erhoben hat, sagt: „Ich habe den Menschen in der besten Gestalt erschaffen.“

Gehirn:

So wie ein Fernseher eine bestimmte Größe, Struktur, Kabel und Verbindungen hat, hat auch das Gehirn eine spezifische Größe und Struktur mit unzähligen Verbindungen. 76 % des Gehirns sind für Sprache, Intellekt und Bewusstsein zuständig und werden als Kortex bezeichnet. Der linke Teil des Gehirns steuert die rechte Körperseite, der rechte Teil die linke Seite. Das durchschnittliche Gewicht des männlichen Gehirns beträgt 1380 Gramm, das der Frauen 1250 Gramm. Die Wissenschaft von Gehirnerkrankungen heißt Neurologie, der Facharzt ist der Neurologe. Das Gehirn ist in vier Lappen unterteilt:

- ***Frontallappen (Frontal Lobe)***
- ***Parietallappen (Parietal Lobe)***
- ***Temporallappen (Temporal Lobe)***
- ***Okzipitallappen (Occipital Lobe)***

Geist:

Der Geist ist wie das Fernsehprogramm – bunte Gedanken, Gefühle, Träume und Verhaltensweisen sind die Programme des Gehirns, die wir Geist nennen. Das Gehirn kann gewogen werden, der Geist nicht. Das Gehirn kann gesehen werden, der Geist nicht. Es gibt Unterschiede zwischen den Geistern von Männern und Frauen.

Laut Professor Simon Baron-Cohen von der Universität Cambridge sind die Geister von Frauen empathischer, die von Männern analytischer. Frauen bevorzugen es, mit anderen Menschen und ihrer Umgebung in Kontakt zu treten. Ihre Fähigkeit, Emotionen zu erkennen, ist stärker, und sie erkennen Gesichtsausdrücke besser.

Die Wissenschaft von psychischen Störungen heißt Psychiatrie, der Spezialist ist der Psychiater.

Die Drei Teile des Geistes nach Psychologen:

- **Bewusstsein (Conscious Mind)**
- **Unterbewusstsein (Subconscious Mind)**
- **Unbewusstes (Unconscious Mind)**

Einführung

Die wissenschaftliche Einführung der Najmi-Heilenergie sowie der Beginn ihrer praktischen Übungen erfolgten im Jahr 2001. Anfangs wurde eine ausgewählte Gruppe von Menschen darin ausgebildet, die bereits ein gewisses Interesse und Verständnis für spirituelles Wissen hatten. Später konnten diese Personen bemerkenswerte Vorteile für kranke und leidende Menschen erzielen. Heute wird dieses spirituelle Wissen offiziell der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht, damit jeder selbst davon profitieren und auch anderen helfen kann.

Najmi-Heilenergie ist die weltweit erste systematische islamisch-theoretische und spirituell-wissenschaftliche Heilmethodik, bei der kranke Menschen durch spirituelle Einwirkung behandelt werden. Dieses Wissen umfasst vier Stufen oder Level, die als Nasooti, Malakooti, Jabarooti und Lahooti bezeichnet werden. Obwohl dieses Wissen islamisch-theoretisch fundiert ist, kann es jeder Mensch unabhängig von Religion oder Glaubensrichtung leicht erlernen und nach Absolvierung des Masterkurses auch an andere weitergeben.

Dieses Wissen lässt sich mit einer brennenden Kerze vergleichen, die nicht nur selbst Licht spendet, sondern auch andere Kerzen anzündet. Heutzutage werden weltweit verschiedene Heiltechniken gelehrt, wie zum Beispiel Reiki-Heilung, die seit über hundert Jahren praktiziert wird, und Samda-Heilung, die aktuell an Popularität gewinnt und als weiterentwickelte Form von Reiki gilt, mit einer Kraft, die 70 bis 80 Prozent stärker sein soll als Reiki.

Im Vergleich dazu erweist sich die Najmi-Heilenergie als noch kraftvoller als alle anderen Heiltechniken. Die Erfolgsrate liegt zwischen 90 und 99 Prozent, wobei die hundertprozentige und vollständige Heilung allein Gott vorbehalten ist. Die Najmi-Heilenergie besteht aus nur vier Stufen, die allen Stufen der Samda-Heilung gleichwertig oder überlegen sind.

Bevor wir jedoch die einzelnen Stufen der Najmi-Heilenergie näher erläutern, ist es unbedingt erforderlich, zunächst eine kurze Einführung in Reiki und Samda zu geben und einige wichtige Fragen zu beantworten.

Einführung in die Reiki-Heilmethode

Reiki ist ein japanisches Wort, das sich aus den beiden Begriffen „Rei“ (universell, kosmisch) und „Ki“ (Lebensenergie) zusammensetzt. Somit bedeutet Reiki „universelle Lebensenergie“. Die Methode stammt aus Japan und wurde vor etwa hundert Jahren von Dr. Mikao Usui entwickelt, der am 15. August 1865 im Dorf Taniai-mura bei Kyoto geboren wurde.

Dr. Usui stammte aus einer gebildeten Familie und begann seine Ausbildung an einer buddhistischen Klosterschule. Schon früh interessierte er sich für Wissen, Psychologie und das Schicksal. Später studierte er diese Themen intensiv. Er war gläubiger Christ, leitete eine christliche Schule und hielt sonntags Predigten.

Eines Tages fragten ihn seine Schüler nach den Wundern Jesu, insbesondere wie er Menschen heilte. Dr. Usui beschloss, diesen Phänomenen wissenschaftlich nachzugehen. Er reiste zunächst in die USA, studierte an der Universität von Chicago die Bibel und diskutierte mit Geistlichen über die Heilwunder Jesu, fand aber keine zufriedenstellenden Antworten. Anschließend reiste er nach China und beschäftigte sich dort mit dem Buddhismus. Dafür lernte er sogar Sanskrit, um alte Schriften zu studieren. In diesen alten Texten fand er schließlich Symbole und Hinweise auf Heilwissen, wusste aber zunächst nicht, wie sie anzuwenden waren.

Während einer Meditation hörte er eines Tages übernatürliche Worte, die mit diesen Symbolen übereinstimmten. Durch weitere Experimente und das Anwenden dieser Symbole gelang es ihm, Heilungen zu bewirken.

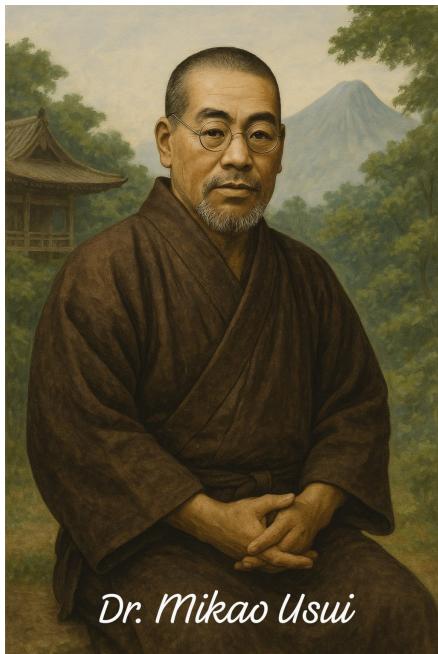
Im April 1922 eröffnete Dr. Usui in Tokio seine erste Reiki-Klinik und -Schule. Reiki wurde in Japan schnell bekannt, und Dr. Usui bildete viele Schüler aus, darunter Chujiro Hayashi. Dr. Usui starb

am 9. März 1926 im Alter von 61 Jahren in Tokio, wo auch seine Grabstätte liegt.

Nach seinem Tod verbreiteten seine Schüler Reiki weiter. In den 1970er Jahren wurde Reiki in westlichen Ländern bekannt und fand von dort aus weltweite Verbreitung.

Reiki wird auf zwei Arten praktiziert: durch Handauflegen (direkter Kontakt) oder als Fernheilung (distant healing). Die Methode basiert auf der Vorstellung, dass der Praktizierende universelle Lebensenergie durch seine Hände auf den Patienten überträgt, um dessen Heilung zu fördern. Reiki umfasst mehrere Ausbildungsstufen, wobei der Praktizierende mit jeder Stufe tiefere Kenntnisse und Fähigkeiten erlangt.

Reiki ist eine spirituelle, aber religionsunabhängige Methode, die keine Nebenwirkungen hat und zur Harmonisierung von Körper, Geist und Seele eingesetzt wird.



Einführung in die Samda-Heilmethode

Samda ist eine spirituell-wissenschaftliche Heilmethode, die vor einigen Jahren von Dr. Abdul Samad Musafir eingeführt wurde. Dr. Musafir stammt aus dem Dorf Rana Khail in der Provinz Ghazni, Afghanistan. Seine Kindheit war geprägt von Armut und harter Arbeit, dennoch konnte er sich eine Ausbildung ermöglichen. Später lebte er eine Zeit lang im Iran und zog schließlich nach Pakistan. Dort arbeitete er zunächst in einfachen Jobs, bevor er in Lahore ein eigenes Institut gründete, in dem er die Samda-Heilmethode lehrte und zahlreiche Schüler ausbildete. Später setzte er seine Lehrtätigkeit auch in Karachi fort.

Laut Dr. Musafir machte er bereits in seiner Kindheit in Afghanistan eine außergewöhnliche spirituelle Erfahrung: Er freundete sich mit zwei übernatürlichen Wesen an – einem Mann namens Dur Andesh Samda und einer Frau namens Zhelia. Diese beiden übernatürlichen Persönlichkeiten wurden seine spirituellen Lehrer. Dr. Musafir berichtet, dass diese Wesen zur sogenannten Zheli-Nation gehörten, die einst auf der Erde lebte, nun aber auf einen anderen Planeten übergesiedelt ist.

Das Wissen, das Dr. Musafir von diesen Wesen erhielt, bezeichnet er als „Zhel-Wissenschaft“. Die Samda-Heilmethode ist ein Zweig dieser spirituellen Wissenschaft. Dr. Musafir betont, dass es zwischen Reiki und Samda im Grunde keinen Unterschied gibt – der Unterschied liegt lediglich in der Stärke und den Ausbildungsstufen: Während Reiki traditionell zwei Level umfasst, besteht die Samda-Methode aus vierzehn Stufen. Dr. Musafir berichtet, dass auch Dr. Mikao Usui, der Begründer von Reiki, ursprünglich von Dur Andesh Samda in zwei Leveln unterrichtet wurde, jedoch nicht in der Lage war, die stärkeren Energien weiterer Level zu verkraften.

Dr. Musafir selbst erhielt die Lehren der vierzehn Samda-Stufen über viele Jahre hinweg, angepasst an seine spirituelle Aufnahmefähigkeit. Heute sieht er es als seine Aufgabe, dieses Wissen weiterzugeben und möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.

Wie funktioniert die Najmi-Energie?

Zunächst ist es wichtig klarzustellen, dass dieses Wissen auf dem Glauben an Gott basiert, der einzigartig und einzige ist. Allah, der Allmächtige, ist der Schöpfer und Besitzer des gesamten Universums, und Seine Macht erstreckt sich über die gesamte Schöpfung. Auch die Heilung wird Seinem Wesen zugeschrieben. Daher kann man sagen, dass dieses Heilwissen mit dem Islam verbunden ist, aber es steht keinesfalls in direktem Zusammenhang mit der islamischen Scharia oder religiösen Gesetzgebung.

Diese Klarstellung ist notwendig, weil einige religiöse Gelehrte in unserer Gesellschaft dieses Heilwissen als eine Neuerung (*Bid'a*) in der Religion bezeichnen und möglicherweise Fatwas dagegen aussprechen könnten. Genauso wie Physik, Chemie und andere wissenschaftliche Disziplinen – einschließlich medizinischer Wissenschaften wie Homöopathie, Allopathie und Kräutermedizin – ihre eigenen Philosophien, Theorien und Formeln haben, über die sich wissenschaftliche Experten oder Gelehrte streiten können, kann auch eine wissensreiche Person mit den Konzepten oder Theorien der Najmi-Heilenergie nicht einverstanden sein. Mit anderen Worten: Es handelt sich um ein positives Wissen, aber die Sichtweise jedes Einzelnen variiert je nach Wissen, Erfahrung, Alter und Glauben.

Hier erwähnen wir einige kontroverse Theorien, die auch aus islamischer Sicht umstritten sind. Zum Beispiel Darwins Evolutionstheorie, in der er behauptete, dass der heutige Mensch von Affen abstammt – eine Theorie, die nicht alle Wissenschaftler, Gelehrten und Denker heute zustimmen. Ebenso verband Freud, der als Begründer der modernen Psychologie gilt, menschliche Träume direkt mit sexuellen Störungen, während viele Religionen, darunter Christentum, Judentum, Buddhismus und Hinduismus, Träumen große Bedeutung beimessen. Besonders im Islam wird Träumen ein ganz besonderer Stellenwert eingeräumt. Im Koran und in den Hadithen werden Träume erwähnt, was ihre Bedeutung

und die Wissenschaft der Traumdeutung bestätigt. Laut einem Hadith sind Träume der sechsundvierzigste Teil des Prophetentums. Das bedeutet, dass das Prophetentum beendet ist und nun die Botschaft Allahs oder Informationen aus der verborgenen Welt nur noch durch wahre Träume zu den Menschen gelangen.

Spirituelle Experten und Sufi-Heilige messen Träumen große Bedeutung bei. Sie sagen, dass unser ganzes Leben zwischen Wachsein und Träumen abläuft, sodass Träume die Hälfte unseres Lebens ausmachen. Sie erklären, dass das Studium des Traumlebens zeigt, dass der Mensch über Sinne verfügt, durch die ihm Offenbarungen aus dem Verborgenen zuteilwerden können. Im Traumzustand sind wir nicht Spielball von Zeit und Raum; vielmehr werden Zeit und Raum zu unserem Spielball.

Da im Traum keine Beschränkungen von Zeit und Raum gelten, können wir im Traumzustand Zustände beobachten, die jenseits von Zeit und Raum liegen. Dies ist nicht auf eine bestimmte Person beschränkt; jeder Mensch ist eine Mischung aus den Sinnen des Wachseins und der Träume. Die authentischste und umfassendste Quelle für Wissen über Träume, Wachsein, Zeit und Raum ist der Heilige Koran. Der Koran ist das „Wissen des Buches“, und durch Nachdenken darüber kann man dieses Wissen erlangen. Wer diese Formeln kennt, erlangt die Fähigkeit, Dinge ohne physische Mittel von einem Ort zum anderen zu übertragen.

Fast jeder Mensch hat in seinem Leben zwei, drei oder fünf solche wahren Träume gehabt, deren Deutung sich später im Wachzustand bewusst erfüllt hat. Der Prophet Muhammad (Friede sei mit ihm) sagte: Wer mich im Traum sieht, hat mich wirklich gesehen, denn Satan kann nicht meine Gestalt annehmen. Dies sind nur einige Beispiele, die die Bedeutung von Träumen zeigen und Freuds Theorie widerlegen.

Nach Ansicht von Psychologen und der psychologischen Wissenschaft leiden alle, die behaupten, Propheten oder Heilige zu

sein, an einer psychischen Krankheit namens Schizophrenie. Schizophrenie hat viele Formen, eine davon ist der paranoide Typ, bei dem sich der Patient für eine große heilige Persönlichkeit hält und wahnhaft glaubt, von einer übernatürlichen Entität kontrolliert zu werden, die alle seine Handlungen lenkt. Bemerkenswert ist, dass diese psychologische Theorie keinen Unterschied zwischen besonderen und gewöhnlichen Menschen macht.

Solches Wissen und solche Theorien stehen sicherlich nicht nur im Widerspruch zum Islam, sondern auch zu anderen Religionen. Leider akzeptieren viele Menschen in unserer Gesellschaft solche Gedanken und Theorien, machen sich über ihre eigenen religiösen und spirituellen Überzeugungen lustig und bringen Argumente gegen Spiritualität vor.

Die Najmi-Heilenergie ist mit dem Sufismus verbunden und besteht aus vier Stufen, die Nasooti, Malakooti, Jabarooti und Lahooti genannt werden und mit Licht, göttlicher Erleuchtung (Noor) und göttlicher Manifestation (Tajalli) verbunden sind. Es ist wichtig zu verstehen, dass weder der Meister noch der Schüler direkte Kontrolle über diese Lichter oder Strahlen erlangt. Stattdessen stimmt der Heiler während des Heilprozesses sein Unterbewusstsein auf die Kräfte von Licht, Noor und Tajalli, wodurch dem Heiler eine besondere Heilenergie verliehen wird, die zur Genesung des Patienten führt.

Erlangen der Najmi-Heilenergie

Nach spirituellem Wissen gibt es zwei Arten von Wissen: Das eine wird als „erworbenes Wissen“ (Ilm-e-Husooli) bezeichnet, das andere als „unmittelbares Wissen“ (Ilm-e-Huzoori). Das Wissen, das wir im weltlichen Leben mit Hilfe von Büchern, Heften oder Stiften erwerben, nennt man erworbenes Wissen. Im Gegensatz dazu benötigt das unmittelbare Wissen keine Bücher oder Schriften; vielmehr wird dieses Wissen durch spirituelle Übertragung vom spirituellen Lehrer auf den Schüler weitergegeben.

Genauso wird das Wissen der Najmi-Heilenergie vom Lehrer oder Meister durch einen besonderen spirituellen Vorgang auf die Schüler übertragen und verbindet den Geist des Schülers mit den Heilkräften. Diesen Vorgang nennt man „Attunement“ (Einstimmung).

Die Kraft der Najmi-Heilenergie ist sowohl der von Reiki als auch der von Samda überlegen. Deshalb, wenn jemand nach einer Attunement in Najmi Healing versucht, Reiki oder Samda zu erlernen, wird in ihm nur die Fähigkeit der Najmi-Heilenergie wirken, nicht die von Reiki oder Samda. Das lässt sich mit einem Computer vergleichen: Wenn auf einem Computer eine moderne Software installiert ist, besteht keine Notwendigkeit mehr, eine ältere Version zu installieren – der Computer verhindert sogar die Installation der alten Version. Ebenso, wenn jemand eine Attunement in Samda erhalten hat, braucht er Reiki nicht mehr zu lernen.

Das Wissen der Najmi-Heilenergie wird also direkt durch spirituelle Übertragung vom Lehrer auf den Schüler weitergegeben; es bedarf keiner Bücher oder traditionellen Ausbildung. Nach diesem spirituellen Vorgang entwickelt der Schüler die Fähigkeit zur Heilenergie, die als stärker als Reiki und Samda angesehen wird.

Kann diese Fähigkeit verloren gehen?

Wenn jemand mit aufrichtigem Herzen eines oder alle vier Level der Najmi-Heilenergie erlernt und empfängt, bleibt diese Heilfähigkeit ihm oder ihr ein Leben lang erhalten - sie kann weder verloren gehen noch von jemand anderem genommen oder ausgelöscht werden.

Allerdings kann es vorkommen, dass die Kraft schwächer wird, wenn der Schüler seinen Lehrer nicht respektiert. Die Fähigkeit verschwindet jedoch auch dann nicht vollständig. Zeigt der Schüler seinem Lehrer hingegen aufrichtigen Respekt und Wertschätzung, kann sich seine spirituelle Kraft sogar noch verstärken und er erhält zusätzliche Führung und Unterstützung.

Wer würde schon leichtfertig eine solche göttliche Gabe, die einem so einfach zuteil wurde, wieder verlieren wollen? Deshalb ist es wichtig, diese Fähigkeit zu schätzen und den Lehrer zu ehren, um das volle Potenzial der Najmi-Heilenergie dauerhaft zu bewahren und weiterzuentwickeln.

Nebenwirkungen der Najmi-Heilenergie

Wie bereits auf den vorherigen Seiten erwähnt, haben moderne westliche Behandlungsmethoden, insbesondere die allopathische Medizin, Nebenwirkungen. Bei Naturmedizin, wie zum Beispiel der Behandlung mit Heilkräutern (Herbal Medicine), sind die Neben- und Schadwirkungen geringer, und bei einigen Methoden wie der Homöopathie sind sie nahezu nicht vorhanden. Bei spirituell-wissenschaftlichen Heilmethoden, wie Farb- und Lichttherapie, Yoga, Hypnose oder Meditation, treten in der Regel keine Neben- oder Schadwirkungen auf.

In Bezug auf spirituelles Wissen gibt es bei uns zwei Arten von Glaubensrichtungen oder Theorien: die „Rahmani“ (göttliche) und die „Shaitani“ (dämonische). Rahmani-Wissen ist der Zweig der Spiritualität, der mit Allah verbunden ist und bei dem Hilfe von Allah erbeten wird. Shaitani-Wissen hingegen bezieht sich auf Zauberei, schwarze Magie und okkulte Praktiken, die definitiv schädliche Auswirkungen haben. Mit schwarzer Magie werden anderen Menschen gezielt Schäden zugefügt. Nach islamischem Recht gilt: Wer diese Art von Wissen erlernt, lehrt oder anwendet, tritt aus dem Islam aus.

Im Heiligen Koran heißt es in Bezug auf Zauberei oder Magie: „Und sie folgten dem, was die Teufel zur Zeit Salomos vortrugen. Doch nicht Salomo war ungläubig, sondern die Teufel waren ungläubig; sie lehrten die Menschen Zauberei und das, was den beiden Engeln in Babel, Harut und Marut, offenbart wurde. Doch diese beiden lehrten niemanden, ohne zu sagen: ‚Wir sind nur eine Versuchung, so werde nicht ungläubig.‘ Und sie lernten von ihnen, womit sie zwischen Mann und Frau Zwietracht stiften konnten. Doch sie konnten damit niemandem schaden, außer mit Allahs Erlaubnis. Und sie lernten, was ihnen schadet und nicht nützt. Und sie wussten gewiss, dass derjenige, der solche Dinge erwirbt, im Jenseits keinen Anteil hat. Und schlimm ist das, wofür sie ihre

Seelen verkauft haben, wenn sie es nur wüssten.“ (Sure Al-Baqara, Vers 102)

Ebenso heißt es an einer anderen Stelle im Koran:

„Der Zauberer wird es nicht wohl ergehen, wo immer er kommt.“ (Sure Ta Ha, Vers 69)

In einem Hadith heißt es:

Der Gesandte Allahs (s.a.w.) sagte: „Wer auch nur ein wenig Zauberei erlernt, dessen Angelegenheit ist bei Allah beendet.“ (Musnad Ahmad)

Wenn wir also sagen, dass spirituelle Wissenschaften keine schädlichen Nebenwirkungen haben, dann bezieht sich das auf positives Wissen, nicht auf negatives Wissen. Ebenso ist das Wissen der Najmi-Heilenergie eine positive Wissenschaft und kann nicht negativ verwendet werden, denn es ist ein „Rahmani“-Wissen. Wenn ein Heiler mit diesem Wissen einen Patienten behandelt, wird keine Krankheit vom Heiler auf den Patienten übertragen und umgekehrt besteht auch keine Gefahr, dass während der Behandlung eine Krankheit vom Patienten auf den Heiler übergeht.

Erstes Level: Das Nasooti-Level der Najmi-Heilenergie

Das erste Level der Najmi-Heilenergie wird im Sufismus als „Nasooti“ bezeichnet. In der Terminologie der islamischen Mystik steht „Alam-e-Nasoot“ für unsere gegenwärtige materielle Welt. Auf dieser Einstiegsstufe konzentriert sich die Heilung vor allem auf typische körperliche Beschwerden, doch auch einige psychische und spirituelle Leiden können durch diese Energie gelindert werden.

Die Energie dieses Levels ist eng mit der menschlichen Magnetkraft (Human Magnetic Force, HMF) verbunden. Nach der spirituellen Einstimmung (Attunement) wird die von Gott erschaffene Heilenergie mit der eigenen Magnetkraft des Menschen verbunden. Der Heiler legt dann eine oder beide Hände auf den Kopf des Patienten und aktiviert die Energie mithilfe eines spirituellen Geheimcodes der Najmi-Heilenergie. Durch diese Öffnung des Energiekanals wird dem Patienten etwa zehn Minuten lang Heilenergie übertragen, was dazu beiträgt, Krankheiten zu lindern.

Für eine wirksame Behandlung sollte der Heiler diese Sitzung mindestens drei Tage hintereinander zur gleichen Zeit durchführen. Nach der Attunement sind manche Anfänger zunächst unsicher, ob sie wirklich mit dieser Energie verbunden sind. Doch sobald sie bei der Behandlung anderer Menschen Erfolge erleben und Patienten außergewöhnliche Verbesserungen spüren, wächst ihr Glaube an die Methode und sie gewinnen an Selbstvertrauen - der Start in ein neues, spirituelles und erfülltes Leben.

Najmi-Heilenergie gilt als positive Energie, die keine schädlichen Nebenwirkungen hat. Um von dieser Energie zu profitieren, sollte man negative Eigenschaften wie Hass, Neid, Wut, Vorurteile und Engstirnigkeit vermeiden. Besonders bei Menschen, die ihre religiösen Pflichten gewissenhaft erfüllen, wirkt diese Heilenergie besonders gut.

Mit dem ersten Level können zwar keine sehr komplexen Krankheiten geheilt werden, doch für viele alltägliche Beschwerden ist sie sehr wirksam. Die Heilkräfte des Anwenders nehmen mit den höheren Stufen deutlich zu. Im ersten Level erfolgt die Heilung über die menschliche Magnetkraft, die im Sufismus auch als die Kraft des „Jism-e-Misali“ (des idealen oder astralen Körpers) bezeichnet wird. Diese Kraft ist innerhalb ihrer Grenzen sehr stark, aber auf den physischen Bereich beschränkt.

Im zweiten Level erfolgt die Heilung durch die Kraft des Lichts. Wissenschaftlich betrachtet hat Licht eine Geschwindigkeit von etwa 300.000 Kilometern pro Sekunde – ein Hinweis auf die enorme Kraft und Bedeutung von Licht in der Heilung.

Im dritten Level wird mit „Noor“ (göttlichem Licht) gearbeitet, das noch schneller und feinstofflicher als gewöhnliches Licht ist. Das vierte Level nutzt die Kraft der „Tajalli“ (göttliche Manifestation oder spirituelle Erleuchtung), die noch über die Geschwindigkeit und Kraft von Noor hinausgeht und jenseits menschlichen Verstehens liegt.

Viele spirituelle Heiltechniken, die heute weltweit gelehrt werden, darunter Reiki, basieren oft auf säkularen (nicht-religiösen) Theorien. Sie glauben oft fest an die kosmische Heilenergie, erkennen jedoch die Existenz des Schöpfers des Universums nicht an.

Najmi-Heilenergie hingegen ist fest im Glauben an Gott (Allah) verwurzelt. Es handelt sich um eine göttliche Heilkraft, die überall im Universum gegenwärtig ist. Dieses Wissen ist eng mit Gott, Sufismus und Spiritualität verbunden. Die Spiritualität lehrt uns, dass das weltliche Leben auf Annahmen und Illusionen basiert – vieles von dem, was wir sehen oder verstehen, ist in Wirklichkeit anders, als es scheint.

Die Heilung geschieht nicht durch die materiellen Medikamente selbst, sondern durch die göttliche Heilenergie, die zusammen mit diesen Mitteln wirkt. Wäre Heilung allein von Medikamenten abhängig, gäbe es keine unheilbaren Krankheiten und die Medizin würde nie scheitern. Dies beweist, dass wahre Heilung mit Allahs spiritueller Heilenergie verbunden ist – einer immateriellen, unsichtbaren Kraft.

Auch viele Wissenschaftler erkennen heute, dass unser materielles Leben auf Wellen und Licht basiert. Neben unserem physischen Körper besitzen wir einen weiteren Körper aus Licht, den Sufi-Meister „Jism-e-Misali“ (idealer oder astraler Körper) nennen. In der modernen Wissenschaft wird dieser als „Aura“ bezeichnet. Forschungen zeigen, dass die Aura verschiedene Farben von Licht enthält, die jeweils bestimmten Organen zugeordnet sind. Wenn das Gleichgewicht der Farben gestört ist, wird der physische Körper krank.

Auf dieser Grundlage wurden Heilmethoden mit Farben und Licht entwickelt, bei denen Krankheiten durch verschiedene Farbstrahlen oder mit Licht aufgeladenes Wasser behandelt werden. In Pakistan wurde diese Methode erstmals vom bekannten spirituellen Gelehrten Khawaja Shamsuddin Azimi eingeführt.

Viele Wissenschaftler sind sich heute einig, dass das wahre Leben oder das wahre Wesen des Menschen nicht nur der materielle Körper ist, sondern eine besondere Art von Lichtwelle oder Frequenz, die den physischen Körper steuert

Franz Anton Mesmer (1734–1815)

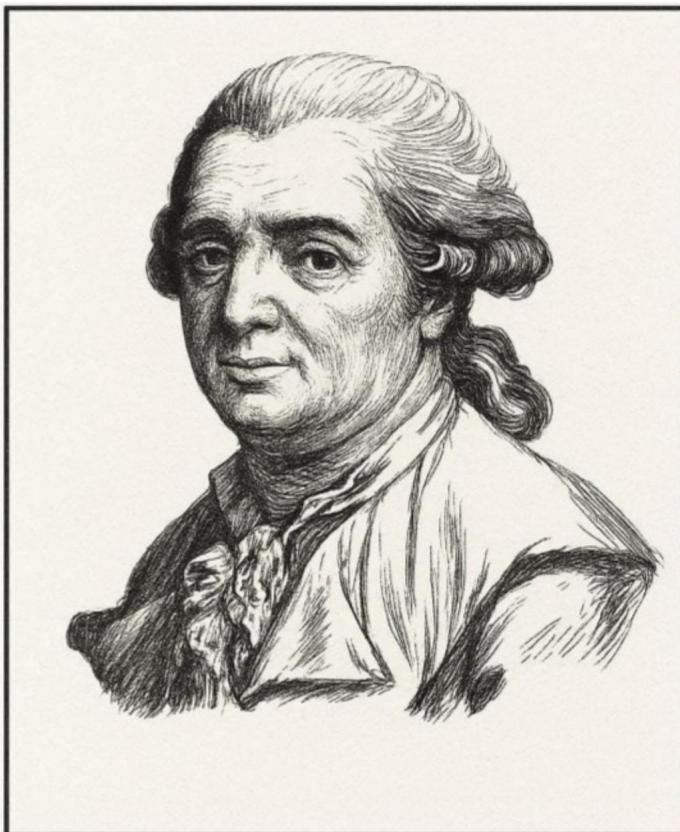
Franz Anton Mesmer war ein deutscher Arzt und gilt als Begründer des „Mesmerismus“, der später als „Tierischer Magnetismus“ (animal magnetism) bekannt wurde. Zu seiner Zeit war das Wissen über den menschlichen Geist noch sehr begrenzt. Viele Menschen hielten seine Theorien für Betrug, weshalb sie sich gegen ihn stellten – sogar die damalige Regierung. Mesmer musste ins Exil gehen, blieb jedoch von seinem Wissen und seinen Forschungen überzeugt und setzte seine Arbeit unabirrt fort.

Durch seine Methode heilte Mesmer zahlreiche Krankheiten, die mit den damaligen Medikamenten nicht behandelbar waren. Allmählich erkannten die Menschen den Wert seiner Arbeit, und mit der Zeit wurde sein Ansatz weiter erforscht. Später gaben Psychologen und Mediziner dem Mesmerismus eine neue Form: Der schottische Arzt James Braid prägte 1843 den Begriff „Hypnotismus“, und seither ist diese Methode als Hypnose bekannt und wird heute weltweit an vielen Universitäten gelehrt.

Mesmer promovierte 1766 an der Universität Wien in Medizin. In seiner Dissertation schrieb er, dass aus den Tiefen des Weltraums eine unbekannte, immaterielle Kraft komme, die in alle Materie eindringe und auf die Gesundheit von Menschen und Tieren wirke. Mesmer stellte durch Experimente fest, dass jedes Lebewesen von einem magnetischen Feld umgeben ist, dessen Stärke die Gesundheit beeinflusst. Diese Kraft nannte er „tierischen Magnetismus“. In Wien führte er neben seiner ärztlichen Praxis auch ein Labor, in dem er mit dieser magnetischen Kraft arbeitete.

Wie unser physisches Auge den „astralen Körper“ oder die Aura nicht sehen kann, so sind auch die Wellen von TV, Radio, Fernbedienungen oder Mobiltelefonen unsichtbar. Mit Röntgenstrahlen kann man innere Organe sichtbar machen, und mithilfe der Kirlian-Fotografie lassen sich Bilder der Aura aufnehmen.

Obwohl Mesmers Methoden von der damaligen medizinischen Fachwelt vielfach abgelehnt wurden und er als Scharlatan galt, gilt er heute als Wegbereiter der modernen Hypnose und Psychotherapie. Seine Theorie des „animalischen Magnetismus“ und seine Praxis beeinflussten die Entwicklung der Psychologie und der therapeutischen Hypnose nachhaltig.



Franz Anton Mesmer

Die Erfindung der Kirlian-Fotografie

Die Geschichte der Kirlian-Fotografie reicht bis in die 1930er Jahre zurück. Die Erfindung dieser Technik wird dem russischen Wissenschaftler Semyon Davidovich Kirlian zugeschrieben, der aus der Stadt Krasnodar stammte. Herr Kirlian war, ähnlich wie der berühmte amerikanische Erfinder Edison, nur wenige Klassen in der Schule, aber von außergewöhnlicher Intelligenz und großem Forscherdrang. Seine Leidenschaft galt der Elektrizität, und trotz geringer formaler Ausbildung konnte er jede Art von Maschine reparieren.

Im Jahr 1939 wurde Kirlian in ein Krankenhaus gerufen, um eine defekte elektrische Maschine zu reparieren. In dieser Maschine war eine sogenannte Tesla-Spule verbaut, die mit Hochfrequenz arbeitete. Als Kirlian seine Hand in die Nähe der Spule brachte, bemerkte er plötzlich einen Lichtblitz und sah einen merkwürdigen Lichtschein um seine Hand herum. Dieses Erlebnis weckte seine Neugier. Er wiederholte den Versuch mehrmals und beobachtete immer wieder dieses Leuchten, das wie ein Lichtring um seine Hand erschien. Kirlian wollte wissen, was es damit auf sich hatte.

Er besorgte sich eine Tesla-Spule und begann in seinem Zuhause mit Experimenten. Dabei kam ihm die Idee, diesen Lichtschein mit Hilfe einer Kamera festzuhalten. Seine Frau Valentina, die sich für Fotografie begeisterte, unterstützte ihn bei diesen Versuchen. Schließlich gelang es ihnen, erstmals Bilder dieses Lichtscheins aufzunehmen. Eines Tages, als Kirlian krank war, stellte er fest, dass das Aussehen des Lichts um seine Hand anders war als sonst. Nach seiner Genesung erschien es wieder normal. Daraus schloss er, dass sich der Lichtschein je nach Gesundheitszustand verändert. In weiteren Experimenten konnte er zeigen, dass dieses Lichtfeld – das er „Corona“ nannte – bei Krankheit und Gesundheit unterschiedlich aussieht.

Von 1939 bis 1962 blieb Kirlians Arbeit der sowjetischen Regierung unbekannt. In dieser Zeit machte er große Fortschritte und entdeckte viele Geheimnisse der Natur. Als die Regierung schließlich auf seine Forschung aufmerksam wurde, schickte sie ein Team von Wissenschaftlern zu ihm. Sie waren von seiner Arbeit beeindruckt, woraufhin seine Experimente unter staatliche Förderung gestellt und die Technik als „Kirlian-Fotografie“ bekannt wurde.

Anfangs hielten die Sowjets diese Experimente geheim und gaben sie nur innerhalb des Ostblocks weiter. Später wurde die Technik weiterentwickelt: In den 1980er Jahren konnte mit neueren Kirlian-Maschinen sogar ein einzelnes Körperzelle fotografiert werden, was eine Früherkennung von Krankheiten ermöglichte. Die Kirlian-Fotografie fand Anwendung in vielen Lebensbereichen, etwa zur Qualitätskontrolle von Lebensmitteln oder zum Nachweis von Lügen – lange bevor der amerikanische Lügendetektor (Polygraph) entwickelt wurde.

Auch in anderen Ländern wurde die Kirlian-Fotografie weiterentwickelt. In Brasilien baute eine parapsychologische Organisation eine eigene Kirlian-Maschine und begann mit eigenen Experimenten. In Rumänien entwickelte Dr. Domitrescu, ein Elektronikingenieur, eine neue, größere Kirlian-Maschine, mit der erstmals der gesamte menschliche Körper fotografiert werden konnte. Er nannte dieses Verfahren „Elektrografie“ und nutzte es unter anderem zur Darstellung von Akupunkturpunkten.

Die Kirlian-Fotografie ist heute unter verschiedenen Namen bekannt, darunter Elektrografie, Koronaentladungsfotografie und Bioelektrografie. Sie wird sowohl in der Alternativmedizin als auch in der Kunst und Parapsychologie genutzt, wenngleich die wissenschaftliche Gemeinschaft die Behauptung, damit die Aura oder den Gesundheitszustand eines Menschen sichtbar machen zu können, kritisch sieht.



Semyon Davidovich Kirlian

Die vier fundamentalen Kräfte des Universums

Laut den Forschungen von Wissenschaftlern gibt es in unserem Universum vier grundlegende Arten von Kräften, nämlich die Gravitationskraft, die elektromagnetische Kraft, die Kernkraft und die schwache Kraft. Von einem winzigen Atom bis hin zu den riesigen Planeten, Sternen und Milliarden von Galaxien im Universum wirken genau diese vier fundamentalen Kräfte. Lassen Sie uns nun eine kurze Erklärung jeder dieser Kräfte geben:

1. Gravitationskraft (Mechanische Kraft)

Dies ist die Kraft, durch die wir auf der Erde gehen und alle Dinge auf der Erde bleiben. Aufgrund dieser Anziehungskraft bewegt sich der Mond um die Erde, und unsere Erde dreht sich um die Sonne.

2. Elektromagnetische Kraft

Die Elektronen, die sich im Inneren eines Atoms befinden, bewegen sich aufgrund dieser Kraft um den Atomkern. Licht, Röntgenstrahlen und andere elektromagnetische Strahlungen sind Manifestationen dieser Kraft.

3. Kernkraft (Starke Kernkraft)

Diese Kraft sorgt dafür, dass der Atomkern stabil bleibt. Wahrscheinlich kennt heute kaum jemand die Atomwaffe oder Atomenergie nicht – diese Erfindungen basieren auf dieser Kraft.

4. Schwache Kernkraft

Diese Kraft wirkt nur innerhalb des Atoms und ist verantwortlich für Prozesse wie Radioaktivität.

Anfangs dachten Wissenschaftler, dass diese vier Kräfte völlig unabhängig voneinander sind und keine Verbindung zueinander haben. Dennoch fanden sie es merkwürdig, dass diese fundamentalen Kräfte so unterschiedlich sind. Viele Wissenschaftler vermuteten, dass es irgendeine Verbindung zwischen diesen Kräften geben müsse, doch die Wissenschaft verlangt experimentelle Beweise.

Albert Einstein versuchte intensiv, die Gravitationskraft und die elektromagnetische Kraft miteinander zu verbinden, doch er konnte bis zu seinem Lebensende keine Beziehung zwischen diesen beiden Kräften nachweisen. Danach entwickelten der pakistanische Wissenschaftler Dr. Abdus Salam und der amerikanische Wissenschaftler Steven Weinberg eine Theorie, die die elektromagnetische Kraft und die schwache Kernkraft zu einer einzigen Kraft – der elektroschwachen Kraft – vereinte. Diese Theorie löste eine Revolution in der Physik aus, und Dr. Abdus Salam sowie Steven Weinberg wurden für diese Arbeit mit dem Nobelpreis ausgezeichnet.

Experimentelle Bestätigung und heutiger Stand:

Wissenschaftler konnten mithilfe eines Experiments in Genf beweisen, dass die elektromagnetische Kraft und die schwache Kernkraft tatsächlich eine einzige Kraft sind. Aufgrund des Erfolgs dieses Experiments wird heute von nur noch drei fundamentalen Kräften gesprochen: der Gravitationskraft, der elektroschwachen Kraft und der starken Kernkraft.

Seitdem versuchen Wissenschaftler, diese drei Kräfte ebenfalls zu vereinigen. Auch Dr. Abdus Salam entwickelte hierzu ein spezielles Modell, und Forscher aus verschiedenen Ländern führen Experimente durch, um diese Vereinigung zu erreichen. Die Suche nach einer „Theorie von Allem“ geht also weiter und ist eines der spannendsten Gebiete der modernen Physik.

Eidliche Verschwiegenheitserklärung

Wenn ein Mensch einen spirituellen Weg einschlägt – sei es der Weg des Sufismus oder das Streben nach irgendeinem anderen transzendenten Wissen – erkennt er, dass die Regeln, Gesetze und Bedingungen der inneren (esoterischen) Wissenschaften sich deutlich von denen der äußeren (exoterischen) Wissenschaften unterscheiden. Ein spiritueller Lehrer verpflichtet seinen Schüler manchmal ausdrücklich dazu, ein Geheimnis aus der spirituellen Welt vor der Allgemeinheit verborgen zu halten.

Bezieht man sich auf den Heiligen Koran, so wird deutlich, dass viele Aspekte des äußeren menschlichen Lebens darin vollständig und klar beschrieben sind. Doch es gibt auch viele Wahrheiten, die dem gewöhnlichen Menschen vollständig verborgen bleiben.

Beispiele dafür sind das Wissen um die abgetrennten Buchstaben (Huroof-e-Muqatta‘at), das Wissen um die Seele, das Wissen um den Tag des Jüngsten Gerichts, die Nacht der Bestimmung (Lailat-ul-Qadr), das Wissen um den größten Namen Gottes (Ism-e-Azam) und das göttliche Wissen (Ilm-e-Ladunni) usw. Über manche Themen gibt es nur Andeutungen, etwa über Paradies und Hölle, die Welt der Seelen, die Zwischenwelt (Araf), das Wissen über Dschinn und Engel usw.

Auch in den Hadithen findet sich hierzu ein Beispiel: In Sahih Bukhari berichtet Abu Huraira, dass er vom Gesandten Allahs, Prophet Muhammad (Friede sei mit ihm), zwei Arten von Wissen erhalten habe. Das eine habe er offenbart, das andere jedoch verborgen gehalten, denn hätte er es offenbart, so hätten die Menschen ihm den Kopf abgeschlagen. Die Sufis nennen dieses zweite Wissen das göttliche oder innere Wissen, das Wissen um

Geheimnisse und Mysterien, wie es auch in der Sure al-Kahf in der Geschichte von Khidr erwähnt wird.

Ebenso hat Prophet Muhammad (Friede sei mit ihm) dazu geraten, Träume nicht jedem zu erzählen. Diese Beispiele zeigen deutlich, dass es völlig legitim ist, wenn ein spiritueller Lehrer seinen Schüler aus bestimmten Gründen dazu verpflichtet, ein spirituelles Geheimnis nicht weiterzugeben und ihn dafür einen Eid oder eine Verschwiegenheitserklärung ablegen lässt.

Najmi-Heilenergie ist eine islamisch-spirituelle alternative Heilmethode, die mit dem islamischen Sufismus verbunden ist und eigene Regeln und Gesetze hat. Eine davon ist, dass der spirituelle Code dieser Methode vor der Öffentlichkeit verborgen gehalten wird. Der erste Grund dafür ist, den Schüler vor möglichen negativen Folgen zu schützen; der zweite Grund ist, die Wirksamkeit der Heilenergie nicht zu gefährden. Bis zu einem gewissen Grad können jedoch Informationen über den Code gegeben werden, zum Beispiel, dass im spirituellen Code der Name Allah geschrieben steht, sowie Hinweise auf die vier Welten (Alam-e-Nasoot, Alam-e-Malakoot, Alam-e-Jabaroot und Alam-e-Lahoot) und auf die bewusste und unbewusste Welt, sowie Hinweise auf das Herabströmen von Lichtern, die nach einer bestimmten Formel im Code enthalten sind.

Viele Menschen fragen sich, warum der Meister, der das geheime Heilungswissen an den Schüler weitergibt, selbst keinen Schaden nimmt. Die Antwort ist, dass der Meister den Schüler nach der Aufnahme in die Schülerschaft einem besonderen Prozess unterzieht und eine spezielle spirituelle Übertragung (Attunement) vornimmt.

Behandlungsmethode – Stufe 1

Die Behandlungsmethode mit Najmi-Heilenergie der Stufe 1 funktioniert wie folgt:

Der Heiler setzt den Patienten vor sich und bittet ihn zunächst, sich bequem hinzusetzen und die Augen zu schließen. Dann legt der Heiler eine oder beide Hände auf den Kopf des Patienten, schließt ebenfalls die Augen und öffnet mit der Absicht, die Kraft der Stufe 1 (Nasooti – physische Ebene) zu aktivieren, die Energie durch den spirituellen Geheimcode der Stufe 1. Der Heiler gibt dem Patienten dann zehn Minuten lang Energie (Heilung).

Nach zehn Minuten öffnet der Heiler zuerst selbst die Augen und bittet dann den Patienten, seine Augen zu öffnen.

Vor Beginn der Behandlung führt der Heiler drei, fünf, sieben oder elf Mal Atemübungen durch und beruhigt sich selbst.

Wenn der Patient sehr krank ist und nicht sitzen kann, darf der Patient im Bett liegen bleiben. Der Heiler kann einen Stuhl oder Ähnliches neben das Bett stellen oder sich auf eine andere bequeme Weise in die Nähe des Patienten setzen und die Heilung durchführen.

Eine weitere Methode der Heilung ist: Wenn der Patient zum Beispiel Schmerzen im Rücken oder an einer anderen Stelle hat, kann der Heiler die rechte Hand auf den Kopf des Patienten und die linke Hand auf den Rücken (oder die schmerzende Stelle) legen, während der Patient liegt oder sitzt. Der Heiler kann auch eine oder beide Hände direkt auf die schmerzende Stelle legen, um die Behandlung durchzuführen.

Zweite Stufe (2. Grad)

Malakooti Level

Die zweite Stufe der Najmi Heilenergie wird als „Malakooti“ bezeichnet. Sie steht im Zusammenhang mit dem Licht. Aber zuerst müssen wir verstehen, was Licht eigentlich ist. Dafür müssen wir die vier Welten begreifen. Nach der Lehre des Sufismus umfasst das gesamte Universum vier Kreise oder Welten, die nacheinander als Alam-e-Lahoot, Alam-e-Jabaroot, Alam-e-Malakoot und Alam-e-Nasoot bezeichnet werden.

Wenn die Manifestation Gottes (Tajalli) von der Welt Lahoot herabsteigt und durch die Welt Jabaroot geht, wird sie zu Licht (Noor). Und wenn dieses Licht durch die Welt Malakoot geht, verwandelt es sich in sichtbares Licht. Dann sinkt dieses Licht weiter herab und nimmt die Form von Nasma an, das als eine Kombination verschiedener Farben und Gase gilt. Aus dieser Zusammensetzung werden alle materiellen Dinge der Welt erschaffen.

Wenn das Licht zunächst in Form von einfachem Nasma (Nasma Mufrid) existiert, entstehen daraus zuerst die Engel. Danach entsteht die Welt von Araf (Barzakh), dann die Welt der Dschinn.

Wenn dieses Licht von subtil zu dicht wandert, wird es als zusammengesetztes Nasma (Nasma Murakkab) bezeichnet und nimmt allmählich eine doppelte Form an, wodurch seine Bewegung extrem langsam und träge wird. Diese Trägheit und Starre nennt man feste Materie.

Durch die spezielle Bewegung oder Frequenz des Nasma entstehen verschiedene Dinge. Wenn zum Beispiel die spezielle Bewegung oder Frequenz des Lichts, aus der Gold entsteht, als „A“ bezeichnet wird, dann wird immer nur Gold aus der Frequenz „A“ entstehen, nichts anderes. In unserer materiellen Welt ist die dichteste Form des Lichts der Diamant.

Wenn wir von der dichten zur subtilen Form zurückkehren, entstehen nach dem Diamanten nacheinander verschiedene Metalle, Steine, Pflanzen, Tiere, ebenso ist Wasser eine subtile Form des Lichts. Dann entstehen verschiedene Gase, und aus noch subtileren Formen des Lichts entsteht das sichtbare Licht, das wir mit den Augen sehen. Dann wird es noch subtiler und verwandelt sich in Infrarotstrahlen, die für das materielle Auge unsichtbar sind. Weitere Beispiele sind Röntgen-, Alpha-, Beta-, Theta-, Gamma- und Radiowellen, die Wissenschaftler gut kennen.

Nach spirituellem Wissen leben wir mit zwei Arten von Sinnen: Mit den Sinnen, in denen wir unter dem Einfluss von Schwerkraft, Raum und Zeit Dinge sehen und verstehen, das nennt man Bewusstsein. Und mit den Sinnen, in denen wir von Schwerkraft, Raum und Zeit befreit sind, das nennt man Unterbewusstsein. Sowohl Bewusstsein als auch Unterbewusstsein beruhen auf Wellen. Die Wellen, die im Bewusstsein wirken, sind dreieckig, während die Wellen im Unterbewusstsein kreisförmig sind. Auch unsere Erde basiert wie die bewussten und unbewussten Sinne auf zwei Bewegungen: Die eine Bewegung heißt Längsbewegung und die andere Rotationsbewegung. Wenn die Erde sich auf ihrer Umlaufbahn bewegt, ist sie in der Längsbewegung geneigt – diese Längsbewegung ist ein Dreieck, die Rotationsbewegung ist ein Kreis. In unserer Schöpfung als fleischliche Wesen dominieren die Dreiecke, bei den Dschinn die Kreise, und bei den Engeln sind die Kreise im Vergleich zu den Dschinn noch dominanter.

Da der Mensch zwei Seiten hat – die dominante Seite ist das Dreieck, die unterlegene der Kreis – wenn bei jemandem die Dominanz des Dreiecks abnimmt und der Kreis dominiert, kann eine solche Person mit Dschinn, Engeln und anderen jenseitigen Wesen in Kontakt treten und mit ihnen kommunizieren. Die Welt von Araf und die Welt der Dschinn sind direkt neben unserer materiellen Welt, nicht getrennt oder weit entfernt. Aufgrund der unterschiedlichen Zusammensetzung oder Frequenz des Nasma

können wir normalerweise die Seelen der Verstorbenen und die Dschinn nicht sehen.

Das kann man sich so vorstellen: Um uns herum gibt es ständig die Frequenzen der Radiosender vieler Städte und Länder. Wenn wir einen bestimmten Sender hören wollen, müssen wir das Radio auf die gewünschte Frequenz einstellen. Dann hören wir die Sendung dieses Senders, und beim Fernseher sehen wir sie sogar.

Im Koran heißt es: „Allah nimmt die Seelen der Menschen beim Tod und derer, die nicht gestorben sind, im Schlaf. Dann hält er die Seelen derer zurück, über die der Tod bestimmt ist, und lässt die anderen bis zu einer festgelegten Zeit frei. Für diejenigen, die nachdenken, sind darin Zeichen.“ (Sure Az-Zumar, Vers 42) – Allah will den Menschen für eine bestimmte Zeit in der materiellen Welt halten, deshalb bleibt im Schlaf die Atmung erhalten. Im Schlaf fühlt sich eine Person so, als ob sie läuft und sich bewegt – das geschieht in der Welt der Träume.

Tatsächlich ist die Traumwelt die Frequenz von Araf, und wenn der Mensch aus dem Schlaf erwacht, kehrt er in die Frequenz der materiellen Welt zurück. Nach dem Tod wird der materielle Körper zu Erde, und der Mensch geht mit dem astralen Körper in die astrale Welt, die wir als Astralwelt oder Welt von Araf kennen. Die Frequenz der Dschinn liegt zwischen der von Araf und der materiellen Welt. Im Traum erreichen wir manchmal auch die Welt der Dschinn. Dschinn sind von Natur aus gute Wesen, sie schaden sehr selten jemandem.

Der schlimmste Feind des Menschen ist der Mensch selbst. Wilde Tiere greifen den Menschen nur aus Angst oder zur Verteidigung an, aber der Mensch schadet anderen Menschen mit voller Absicht.

Die Geschichte der Menschheit ist voller Grausamkeit und Barbarei. Auch heute noch gibt es in unserer Gesellschaft täglich Mord, Unruhe und verschiedene abscheuliche Verbrechen. Als Gott zu den Engeln sagte, er werde einen Nachfolger auf Erden

schaffen, sagten die Engel, dass dieser Mensch auf der Erde Mord und Unheil stifteten würde. Gott sagte: „Ich weiß, was ihr nicht wisst.“ Die Engel wiesen auf die negativen Eigenschaften des Menschen hin, Gott auf die positiven. Beide Aussagen sind richtig: Wenn der Mensch dem negativen Weg folgt, wird er schlimmer als Tiere, folgt er dem positiven, wird er besser als Engel.

Die Propheten, Heiligen und guten Menschen werden nach dem Tod als gesegnete Seelen bezeichnet, während die Seelen der schlechten Menschen als verdammte Seelen gelten. Nach dem Tod der guten Menschen fließen weiterhin Segnungen und Wohltaten von ihren Seelen aus, während von den bösen Seelen Schaden ausgeht. Schlechte Männer werden zu „Aseeb“ (böse Geister), Frauen zu „Churail“ (Hexen). Und selbst nach dem Tod machen diese Menschen aufgrund ihrer zerstörerischen Mentalität Menschen mit schwachem Verstand und schwachem Glauben zu ihrer Beute. Die Welt von Araf ist in zwei Teile geteilt: „Illiycin“ (höherer Ort) für die guten Seelen, „Sijjin“ (niedriger Ort) für die bösen.

Nach dem Tod entkommen die astralen Körper der schlechten Menschen aufgrund ihrer zerstörerischen Eigenschaften, noch bevor die Engel ihnen einen Platz zuweisen können. Die Engel verfolgen sie aus Weisheit nicht, denn sie wissen, dass das Umherirren der astralen Körper diesen bösen Seelen selbst zum Verhängnis wird.

So irren die astralen Körper der bösen Menschen umher und stören die Menschen, was im Volksmund als „Besessenheit durch Dschinn“ bezeichnet wird. All diese Beispiele verdeutlichen die Schöpfung aus Licht und die daraus entstandenen Welten und Wesen.

Najmi Heilenergie, zweite Stufe, wird als „Malakooti“ bezeichnet. Sie steht in Verbindung mit der Frequenz der Dschinn und der astralen Welt (Araf). Damit werden psychische und spirituelle Krankheiten behandelt, die menschliche Aura wird erfrischt und

das Gleichgewicht der Lichter wiederhergestellt. Durch Störungen im Licht werden Menschen spirituell, psychisch und körperlich krank. Wenn diese Störung lange anhält, strahlt die Aura negative Wellen aus, zuerst wird der Mensch psychisch krank und wirkt oft wie besessen oder verhext.

Solche Menschen zeigen grundlose Wut, Depression und Reizbarkeit. Ihre negative Ausstrahlung beeinflusst das gesamte Umfeld, sogar das ganze Haus. Oft verschwinden auf mysteriöse Weise Geld oder andere Gegenstände. Wenn diese Person das Haus betritt, wird die Atmosphäre schwer, beim Verlassen wieder leichter. Auch in Gesellschaften beeinflussen sie andere negativ: Es entsteht Traurigkeit, Unruhe oder Angst.

Viele fragen sich, wie Menschen sich gegenseitig durch ihre Lichter und Wellen beeinflussen können. Die Antwort: Man spürt bei manchen Menschen Freude, bei anderen Langeweile oder Traurigkeit. Bei frommen Menschen empfindet man Frieden, und auch in der Einsamkeit kann man Ruhe finden. Solche betroffenen Menschen haben auch im weltlichen Leben Schwierigkeiten, zum Beispiel in ihrem Eheleben.

Eine Besonderheit der zweiten Stufe der Najmi Heilenergie ist, dass damit auch Leiden der Dschinn behandelt werden können. Das mag für materialistisch denkende Menschen seltsam klingen, ist aber eine Tatsache: Auch Dschinn haben wie Menschen Gefühle und Zustände wie Liebe, Hass, Angst, Krankheit, Geburt, Leben und Tod.

Vorgehensweise des zweiten Levels:

Die Behandlungsmethode mit der Najmi-Heilenergie des zweiten Levels ist dieselbe wie beim ersten Level; es gibt keinen Unterschied im Ablauf. Der einzige Unterschied liegt in der Stärke und Art der Energie: Die Kraft des ersten Levels wirkt hauptsächlich auf den physischen Körper und wird daher zur Behandlung gewöhnlicher körperlicher Krankheiten eingesetzt. Im Gegensatz dazu wirkt die Kraft des zweiten Levels auf den feinstofflichen (idealen/astralen) Körper und wird daher hauptsächlich zur Behandlung spiritueller und psychischer Leiden verwendet. Beide Level unterstützen sich gegenseitig und werden meist zusammen angewendet, da viele körperliche Krankheiten durch Störungen im Licht (Aura) eines Menschen entstehen.

Um die Kraft des zweiten Levels (Malakooti) der Najmi-Heilenergie zu aktivieren, bittet der Heiler den Patienten zunächst, die Augen zu schließen, legt seine Hand auf den Kopf des Patienten und schließt dann selbst die Augen. Anschließend fasst er die Absicht, die Kraft des zweiten Levels (Malakooti) zu öffnen – zum Beispiel, indem er im Herzen sagt: „Ich öffne jetzt die Kraft der Najmi-Heilenergie, zweiten Levels (Malakooti).“ Dann aktiviert der Heiler die Energie mit dem geheimen Code der Najmi-Heilenergie und gibt dem Patienten etwa zehn Minuten lang Energie, das heißt, er führt die Heilung durch. Danach öffnet der Heiler zuerst selbst die Augen und bittet anschließend den Patienten, die Augen zu öffnen.

Drittes Level(3th Level)

Jabarooti Level

Die Najmi-Heilenergie des dritten Levels wird „Jabrooti“ genannt und steht im Zusammenhang mit dem Noor (göttlichem Licht).

Wie bereits in den vorherigen Stufen erwähnt, nimmt die göttliche Manifestation beim Herabsteigen aus der Welt Lahoot die Form von Licht an. Die Welt des Lichts heißt „Alam-e-Jabroot“ und ist die Welt der Lichtengel. Die Geschwindigkeit und Kraft des Noor ist viel größer als die des anderen Lichts, und Noor ist dem Licht überlegen. Der menschliche Astralkörper, die Zwischenwelt (Araf) und die Welt der Dschinn gehören zur Welt des unsichtbaren Lichts.

Die Geschwindigkeit des bösen Blickes oder negativer Energie entspricht ebenfalls der Lichtgeschwindigkeit. Das heißt, alle mystischen Wesen und Kräfte in unserer materiellen Welt existieren aufgrund verschiedener Zusammensetzungen und Formeln von Licht und Nasma. Durch die Anwendung der Najmi-Heilenergie des dritten Levels kann man sich daher von schwarzer Magie, bösem Blick und negativen spirituellen Einflüssen befreien. Ebenso können Menschen, Orte oder Häuser, die von bösen Geistern, Unheil oder bösartigen Dschinn betroffen sind, gereinigt und geschützt werden.

Wie bereits erwähnt, werden schlechte Frauen nach dem Tod zu „Churails“ und schlechte Männer zu „Aseeb“ – allgemein als böse Geister bekannt. Meistens verursachen diese Seelen die größten Probleme für Menschen, während bösartige Dschinn nur selten schaden.

Lassen Sie uns zunächst untersuchen, ob Dschinns wirklich existieren oder ob sie lediglich Geschichten und Legenden sind, die

von spirituellen Führern und Praktikern erschaffen und weitergegeben wurden. Die Antworten darauf werden wir im Licht des Korans, der Hadithe und der Aussagen großer spiritueller Persönlichkeiten suchen.



**Najmi Parfum – Mit heilender Najmi-Energie
aufgeladen. Für Wohlbefinden und Schutz vor
negativer Energie.**

*** ----- ***

Die Realität der Dschinn

Die Bestätigung, dass Dschinn lebendige, feurige und bewusste Wesen sind, ist mit Sicherheit durch verschiedene Verse des Heiligen Korans, zahlreiche authentische Hadithe sowie durch Überlieferungen und Berichte (Athar) belegt. In den vergangenen vierzehnhundert Jahren – mit Ausnahme einer Gruppe namens Mu‘tazila – hat nahezu die gesamte muslimische Glaubensgemeinde an die Existenz der Dschinn geglaubt.

In diesem Zusammenhang bestätigen auch unsere früheren und heutigen Gelehrten, Sufi-Heiligen und sachkundigen Persönlichkeiten anhand ihrer wissenschaftlichen und beobachtenden Erfahrungen, dass Dschinn reale und gewiss existierende Geschöpfe sind. Nahezu alle Weltreligionen, insbesondere die Religionsgemeinschaften mit heiligen Schriften, erkennen die Existenz der Dschinn an. Selbst viele Atheisten oder Kommunisten akzeptieren ihre Existenz auf Grundlage starker und eindeutiger Beweise.

Im elften Band der Jüdischen Enzyklopädie steht klar geschrieben, dass Dschinn ebenfalls Teil des Heeres von Prophet Sulaiman (Salomo, Friede sei mit ihm) waren. Dies bestätigt die koranische Darstellung über Dschinn auch aus jüdischer Sicht. Allah sagt im Koran, dass für Salomo Heere aus Dschinn, Menschen und Vögeln versammelt und in Reihen geordnet wurden (Sure an-Naml, Vers 17).

Auch im Christentum haben viele Priester ihre persönlichen Beobachtungen und Erfahrungen über Dschinn als Beweis in verschiedenen Büchern festgehalten. In diesem Zusammenhang ist

das Buch „Legends of the Fire Spirit“ von Robert Liebling besonders bekannt.

Kurz gesagt, die unterstützenden Beweise für die Existenz der Dschinn sind so sicher und zahlreich, dass man bei aufrichtigem Forschungs- und Erkenntnisinteresse leicht zu einem positiven Ergebnis gelangen kann. Der Koran erwähnt Dschinn nicht nur in der Sure Al-Dschinn, sondern auch in vielen Versen anderer Suren. Zum Beispiel sagt Allah in der Sure Al-Baqara, Vers 275, dass diejenigen, die Wucher (Zinsen) nehmen, am Tag des Gerichts aus ihren Gräbern auferstehen werden, als wären sie vom Berühren eines Dschinns in den Wahnsinn getrieben worden.

Dieser Vers macht nicht nur die Realität der Dschinn deutlich, sondern beweist auch, dass der Einfluss eines Dschinns Wahnsinn verursachen kann. Qazi Sanaullah Panipati erklärt in seiner Tafsir Mazhari (Band 1, Seite 392), dass Krankheiten, die durch das Berühren eines Dschinns entstehen, durch Koran und Sunna belegt sind. Er zitiert außerdem Imam Abu Hasan al-Ash‘ari, der sagt, dass nach seiner Ansicht der Glaube, dass Wahnsinn durch das Berühren eines Dschinns verursacht werden kann, Teil des Glaubens der Ahl as-Sunna wal-Dschama‘a ist.

Der Sohn des berühmten Imams Ahmad bin Hanbal berichtet, dass er einmal zu seinem Vater sagte: „Viele Leute sagen, ein Dschinn könne nicht in den menschlichen Körper eindringen.“ Sein Vater antwortete: „Mein Sohn, sie lügen.“

In einer Überlieferung brachte eine Frau ihr Kind zum Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm) und sagte: „O Gesandter Allahs, mein Kind ist von einem Dschinn besessen.“ Der Prophet berührte die Brust des Kindes und sagte: „Feind Allahs, komm heraus, denn ich bin der Gesandte Allahs.“

Im Gegensatz zum seit vierzehnhundert Jahren bestehenden Glauben der islamischen Glaubensgemeinde über Dschinn haben in jüngerer Zeit einige Personen, die sich selbst als große Denker

betrachten – darunter der westliche Philosoph Herr Constantin Virgil, der auch rumänischer Außenminister war, und Ghulam Ahmad Parwez (eine bekannte Persönlichkeit) – die Dschinn anders interpretiert. Nach ihrer Ansicht bezieht sich „Dschinn“ im Koran auf wilde, kriegerische Stämme oder manchmal auf Höhlenbewohner. Oder das Wort „Dschinn“ stammt von „Janin“, was Fötus im Mutterleib bedeutet, oder von „Qabr“ (Grab). In diesem Sinne schrieb der moderne Psychologe Dr. Shafi Mansoori ein Buch mit dem Titel „Ja, ich bin ein Dschinn“, in dem er Parwez' Sichtweise auf Dschinn unterstützte und sich auch auf Herrn Constantin Virgils Theorie bezog.

Dr. Mansoori zitiert Parwez' Buch „Adam und Iblis“ und sagt, dass Dschinn einst Stammesmenschen waren, die heute ausgestorben sind. Ebenso sagt Herr Constantin Virgil, dass „Dschinn“ Menschen sind, die in der Wildnis leben und weder nachts noch tagsüber von Stadtbewohnern gesehen werden. In den Wüsten Arabiens kann es passieren, dass zwei Gruppen nachts nahe beieinander lagern, sich aber nicht sehen oder bemerken, nicht einmal das Glöckchen am Hals eines Kamels hören oder ein Feuer sehen. Zwei verschiedene Karawanen könnten nur wenige Meter voneinander entfernt lagern und dennoch nichts von der Anwesenheit der anderen bemerken.

Dr. Mansoori sagt weiter, dass das arabische Wort „Dschinn“ wörtlich etwas bedeutet, das vor den Augen verborgen und nicht sichtbar ist. Aus diesem Grund wird auch ein Fötus im Mutterleib „Janin“ genannt, was von „Dschinn“ abgeleitet ist.

Außerdem schreibt Dr. Shafi Mansoori, dass der berühmte vorchristliche Philosoph Hippokrates als Erster das Konzept der Dschinn ablehnte und alle psychischen Störungen als Gehirnerkrankungen betrachtete. Auf diese Weise bringt er in

seinem Buch Argumente, die dem seit vierzehnhundert Jahren bestehenden Konsens der muslimischen Gemeinschaft widersprechen und die lediglich materialistisch sind und keine erfahrungsisierten Beweise haben.

Solche gegensätzlichen Ansichten kann man anhand des Beispiels einer völlig isolierten Insel verstehen, auf der Menschen ohne jeglichen wissenschaftlichen oder technischen Fortschritt leben. Wenn jemand von außen käme und ihnen vom Fernsehen erzählte, würden sie nicht verstehen, was das ist. Wenn diese Person ihnen einen Fernseher zeigte und dann wieder mitnahm, würden diejenigen, die ihn gesehen haben, es vielleicht glauben, aber viele andere würden sie für verrückt halten oder behaupten, sie würden betrogen.

Dr. Mansoori betrachtet die traditionelle Sichtweise auf Dschinn als Erfindung sogenannter „Mullahs“, „Pirs“ und falscher spiritueller Heiler, die einfache Menschen aus Geldgier ausnutzen.

Zusammenfassend glaubt Dr. Mansoori, dass es Dschinn in dieser Welt überhaupt nicht gibt. Es ist zwar wahr, dass die meisten psychischen Störungen durch psychologische Probleme verursacht werden, aber das bedeutet keinesfalls, dass die korrekte und allgemein anerkannte koranische Sicht auf Dschinn völlig verworfen werden sollte.

Kommen wir nun dazu, die Argumente dieser großen religiösen und wissenschaftlichen Denker im Lichte des Korans zu betrachten.

Im Heiligen Koran sagt Allah: "Und Er schuf den Menschen aus getöntem Ton, wie Töpfergeschirr; und die Dschinn aus einer rauchlosen Flamme des Feuers.“ (Sure Ar-Rahman, Verse 14–15)).

Ebenso heißt es an einer anderen Stelle: „Und gewiss haben Wir für die Hölle viele von den Dschinn und den Menschen hervorgebracht. Sie haben Herzen, mit denen sie nicht verstehen, und sie haben Augen, mit denen sie nicht sehen, und sie haben Ohren, mit denen sie nicht hören. Diese sind wie das Vieh – nein, sie sind noch weiter vom rechten Weg abgeirrt. Diese sind die Unachtsamen.“ (Sure al-A'raf, Vers 179).

Diese im Koran genannten Verse sind ein eindeutiger und fester Beweis dafür, dass Dschinn und Menschen zwei verschiedene Geschöpfe sind. Der Mensch wurde aus Erde erschaffen, während die Dschinn aus Feuer geschaffen wurden. Beide werden für ihre guten und schlechten Taten belohnt oder bestraft. Beide Geschöpfe besitzen Verstand und Bewusstsein sowie einen Körper mit körperlichen Organen wie Augen, Ohren, Herz und so weiter. Es gibt unter ihnen sowohl rechtgeleitete als auch irregeleitete Wesen.

Lassen Sie uns im Lichte des heiligen Qur'an weitere Wahrheiten enthüllen, die das Wissen der weniger Wissenden bereichern werden. Für die oben genannten großen wissenschaftlichen und religiösen Denker werden dadurch noch mehr Fragen entstehen, um dieses Rätsel zu lösen – in der Tat wird dieses Rätsel für sie, das sie nach ihrem Verständnis bereits gelöst glaubten, noch verworrender und komplizierter werden.

Im Koran wird das Ereignis erwähnt, als Allah allen Engeln befahl, sich vor Adam niederzuwerfen, doch Iblis (Satan) weigerte sich, Allahs Befehl zu gehorchen. Allah sprach: „Was hinderte dich daran, dich niederzuwerfen, als Ich es dir befahl?“ Er antwortete: „Ich bin besser als er. Du hast mich aus Feuer erschaffen und ihn aus Lehm.“ (Sure al-A'raf, Vers 12).

Aus diesem Vers wird ebenfalls klar, dass Allah Satan aus Feuer erschaffen hat und Adam aus Erde. Da der Koran auch besagt, dass die Dschinn aus Feuer erschaffen wurden, bedeutet dies, dass Satan zu den Dschinn gehört.

Ja, genau so ist es. Im Koran heißt es: "Werft euch vor Adam nieder" und sie warfen sich nieder, außer Iblis. Er war einer der Ginn, so war er ungehorsam gegen den Befehl seines Herrn. Wollt ihr nun ihn und seine Nachkommenschaft statt Meiner zu Beschützern nehmen, wo sie doch eure Feinde sind? Schlimm ist dieser Tausch für die Frevler." (Sure al-Kahf, Vers 50).

Dieser Koranvers beweist klar und deutlich, dass Iblis, also Satan, zu den Dschinn gehört, und dass die Dschinn auch Nachkommen haben.

Wenn trotz solch klarer und eindeutiger Beweise aus dem Koran jemand weiterhin leugnet, dass die Dschinn von den Menschen verschiedene, lebendige und bewusste Geschöpfe sind - was kann man solchen Menschen dann noch sagen?

Über Menschen mit einer materialistischen Denkweise sagt Allah im Koran: „So glauben sie nicht daran... Und wenn Wir für sie ein Tor zum Himmel öffneten und sie dort hinaufstiegen, würden sie sagen: ,Unsere Augen sind geblendet, vielmehr sind wir verzaubert worden.““ (Sure al-Hidschr, Verse 13 bis 15).

Ebenso bringen einige gebildete Menschen, Psychologen und Wissenschaftler aus unserer Gesellschaft, die die Existenz der Dschinn grundsätzlich ablehnen, Argumente vor, wie zum Beispiel: Wenn die Knochen eines toten Menschen im Grab verrotten, vermischt sich das darin enthaltene Phosphor mit der Erde. Phosphor hat die Eigenschaft, im Dunkeln zu leuchten. Wenn bei dunkler Nacht starker Wind über den Friedhof weht, wird diese

phosphorhaltige Erde aufgewirbelt und beginnt zu leuchten, und leichtgläubige Menschen halten dies für das Werk der Dschinn.

Ebenso halten manche Menschen das Leuchten von Glühwürmchen in dunklen Nächten für eine Erscheinung der Dschinn. Doch solche Argumente und Ausflüchte widerlegen keinesfalls die wahre und sichere Existenz der Dschinn.

Die Dschinn sind die einzigen Geschöpfe, die den Menschen in vielerlei Hinsicht ähneln – im Aussehen und in anderen Lebensbereichen gibt es große Ähnlichkeiten. Sie betreiben wie die Menschen auch Landwirtschaft.

Im menschlichen Essen dominiert das Element Erde, während im Essen der Dschinn das Element Phosphor überwiegt. Dschinn heiraten auch und bekommen Nachwuchs. Ein Menschenkind wird in neun Monaten geboren, ein Dschinn-Kind in neun Jahren. Wenn man Freundschaft mit Dschinn schließt, können sie sehr gute Freunde sein.

In diesem Zusammenhang ist es erwähnenswert, dass es etwa 45 Kilometer von der Stadt Medina in Saudi-Arabien entfernt einen Ort gibt, der als Wadi al-Jinn („Tal der Dschinn“) bekannt ist. Davon erzählte ein älterer Nachbar, Hanif Qadri, der von Beruf Bauunternehmer ist, aber auch Interesse an spirituellen Praktiken hat und oft im Ramadan die Umra macht. Er berichtete, dass dies ein völlig verlassener Ort in einer bergigen und bewaldeten Gegend ist, ohne menschliche Siedlungen oder Picknickplätze, und dass dort keine Busse oder reguläre Fahrzeuge verkehren. Nur neugierige Menschen fahren mit privaten Fahrzeugen dorthin. Das Seltsame ist, dass das Auto auf dem Rückweg, wenn man es in den Leerlauf schaltet, von selbst weiterfährt – und das über viele Kilometer. Es wird erzählt, dass die Dschinn die Besucher auf dem

Rückweg „begleiten“. Ich sagte zu Qadri, vielleicht liegt es an einem Gefälle im Gelände, aber er antwortete, dass das Gelände dort völlig eben sei und das Auto manchmal sogar bergauf fahre. Beim ersten Besuch hätten die Dschinn das Auto sechs Kilometer begleitet, beim zweiten Mal sogar vierzehn Kilometer.

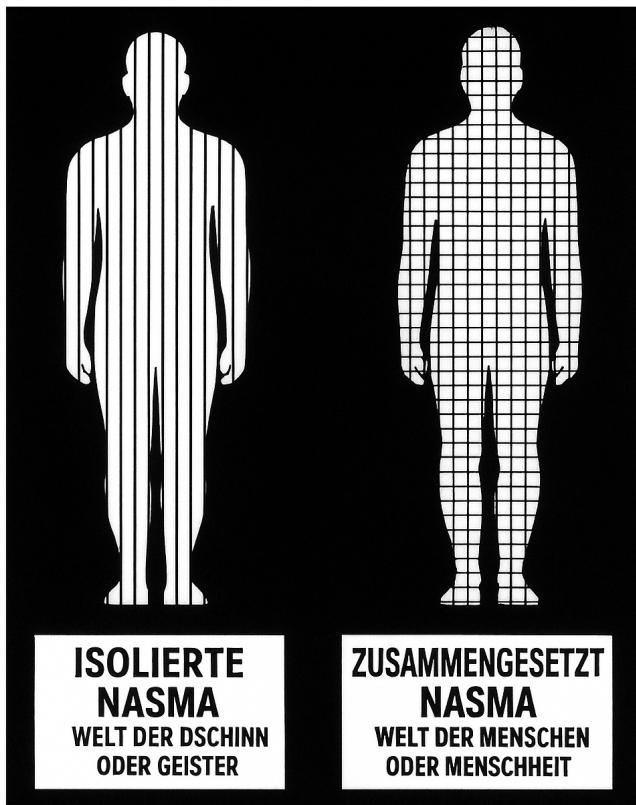
Als ich diese merkwürdige Geschichte zum ersten Mal von Hanif Qadri hörte, konnte ich es kaum glauben. Doch einige Tage später traf ich einen gewissen Jibran, der seit längerem in Medina arbeitet und gerade auf Heimatsurlaub in Pakistan war. Als ich ihn dazu befragte, bestätigte er die Geschichte über das Wadi al-Jinn genauso wie Hanif Qadri. Später traf ich einen weiteren Bekannten, Khalil Mustafa, der ebenfalls aus Saudi-Arabien zurückgekehrt war, und auch er bestätigte die Berichte über das Wadi al-Jinn und erzählte, dass es auf YouTube Videos gibt, in denen zu sehen ist, wie Autos dort scheinbar rückwärts den Berg hinauffahren und sich von selbst bewegen. Nach diesen mündlichen Bestätigungen habe ich selbst mehrere Videos über das Wadi al-Jinn im Internet angesehen und fand es angemessen, dies in diesem Buch zu erwähnen. Manche Leute glauben, dass dort magnetische Berge sind, weshalb die Autos von selbst fahren. Hanif Qadri sagt, dass die Gruppe der Dschinn, die dem Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm) die Treue geschworen und den Islam angenommen haben, sich dort niedergelassen haben.

Nach spirituellem Wissen gelten die Dschinn als Geschöpfe der ‚Nasma Mufrid‘ (einfachen Bewegung), während der Mensch und seine Welt als Schöpfungen der ‚Nasma Murakkab‘ (zusammengesetzten Bewegung) betrachtet werden. Dies kann man sich so vorstellen: Ein Vorhang hängt und ist ständig in Bewegung. Beim Weben eines Stoffes verlaufen einige Fäden in eine Richtung, während andere sie in entgegengesetzter Richtung kreuzen – so entstehen viele kleine Felder, und der Stoff wird

vollendet. Wenn wir uns vorstellen, dass die Fäden, die in entgegengesetzte Richtungen laufen, die „Nasma“-Linien sind, die einen bestimmten Zustand des Lichts darstellen, dann gibt es im oberen Teil des Vorhangs nur die Fäden von oben nach unten (Kette), aber keine Fäden in die entgegengesetzte Richtung (Schuss). Diese vertikalen Linien sind voneinander getrennt und doch miteinander verbunden – ähnlich wie die Datenkabel in einer Computerfestplatte, die aus vielen parallelen Leitungen bestehen.

Wenn wir auf diesem Teil des Vorhangs menschenähnliche Gestalten zeichnen, dann ist dies die Welt der „Nasma Mufrid“ oder der Dschinn. Im unteren Teil des Vorhangs gibt es zusätzlich zu den vertikalen Linien auch horizontale Linien, und wenn wir dort menschenähnliche Gestalten zeichnen, ist dies die Welt der „Nasma Murakkab“ oder der Menschen. Da die Dschinn zur „Nasma Mufrid“-Schöpfung gehören, können sie ihre Gestalt nach Belieben verlängern oder verkürzen, während der Mensch als „Nasma Murakkab“-Schöpfung dies nicht kann.

Wenn das Licht im Zustand der „Nasma Mufrid“ ist, können wir es mit dem materiellen Auge nicht sehen – deshalb sind uns die Dschinn unsichtbar. Wenn das Licht von „Nasma Mufrid“ zu „Nasma Murakkab“ übergeht, nimmt es allmählich die Form von Feldern an, und durch die Verdichtung dieser Felder entstehen feste Gegenstände, die wir mit dem materiellen Auge sehen können. Die Welt der „Nasma Mufrid“ kann jedoch mit dem Auge der Seele gesehen werden. Ein alltägliches Beispiel dafür ist der Traum: Wenn wir schlafen, arbeitet das Auge der Seele, und die Welt, die wir im Traum sehen, ist die Welt der „Nasma Mufrid“, die auch als „Alam al-A'raf“ bekannt ist.



Nasma Mufrid & Nasma Murakkab Beispiel

Funktionsweise der dritten Stufe

Mit der dritten Stufe der Najmi-Heilenergie können wir jedes unbelebte Objekt wie Wasser, Medizin, Speisen und Getränke, unsere Kleidung, Bett, Haus, Laden usw. energetisieren und die negativen, also schlechten Einflüsse der Umgebung beseitigen und durch positive Einflüsse ersetzen.

Zum Beispiel, wenn eine Person unter negativen, übernatürlichen Einflüssen wie Zauberei, Dschinn oder Besessenheit leidet, sollte der Behandler die Handflächen auf Kopf, Brust oder Rücken des Betroffenen so legen, dass die Zeigefinger und Daumen beider Hände sich berühren und eine Dreiecksform bilden. Dann soll er die Kraft des dritten Levels öffnen und dem Patienten zehn Minuten lang Energie geben.

Wenn in einem Gebäude Dschinn oder Geister wohnen und man sie vertreiben und das Gebäude reinigen möchte, soll man sich in die Mitte des Raumes stellen oder, wenn möglich, sich täglich auf einen Gebetsteppich setzen, die Hände zum Gebet erheben, die Augen schließen und die Kraft der dritten Stufe öffnen.

Dann öffnet man die Augen, streckt die Handflächen zur Decke, bewegt die Hände nach hinten über den Kopf, bildet mit Daumen und Zeigefinger wieder ein Dreieck, führt die Hände von oben über das Gesicht nach unten und legt die Handflächen für zwei Minuten auf den Boden, um Energie zu geben. Dann geht man zur Vorderwand des Raumes, legt die Hände auf die Wand und gibt zwei Minuten Energie, dann zur Rückwand, dann zur rechten Wand und dann zur linken Wand, immer auf die gleiche Weise. So muss das ganze Haus energetisiert werden. Wenn auf das Haus oder den Laden Magie oder der böser Blick gelegt wurde, ist das Vorgehen dasselbe. In all diesen Fällen reicht es aus, diese Handlung nur einmal durchzuführen, und alle negativen Einflüsse verschwinden. Wenn man die Handlung jedoch drei Tage hintereinander ohne Pause durchführt, sind die Effekte noch viel stärker.

Um Wasser zu energetisieren, hält man die gefüllte Flasche oder das Glas zwischen den Handflächen und gibt fünf Minuten lang Energie. So können auch andere Getränke energetisiert werden. Das energetisierte Wasser ist nicht nur für die Genesung kranker Menschen nützlich, sondern kann auch kranken Tieren helfen, und wenn es Pflanzen gegeben wird, gedeihen diese prächtig.

Ein dicker schwarzer Faden wird auf die gewünschte Länge zugeschnitten und fünf Minuten lang energetisiert. Anschließend unterstützt dieser Faden die Genesung von kranken Menschen, Tieren und Bäumen und schützt vor allen Arten übernatürlicher Einflüsse.

Ein weiterer Vorteil dieses Fadens ist, dass Frauen, die Fehlgeburten erlitten haben oder ohne medizinisch erklärbaren Grund keine Kinder bekommen können, mit seiner Hilfe zu einer Schwangerschaft verholfen werden kann.

Die Patientin sollte den energetisierten Faden um die Taille tragen, ihn jeden Monat neu energetisieren lassen oder bei Bedarf durch einen neuen ersetzen. Der Faden sollte ständig getragen und auch beim Baden nicht abgelegt werden.

Am Ende dieser Stufe ist es wichtig zu erklären, dass diejenigen, die die Einweihung in die dritte Stufe der Najmi-Heilenergie erhalten haben oder erhalten werden, ohne Angst und mit vollem Vertrauen in von Geistern befallene Häuser oder Gebäude gehen sollten. Es besteht keinerlei Gefahr, dass ihnen etwas passiert. Diese vier spirituellen Stufen der Najmi-Heilenergie sind so gestaltet , dass sie niemandem schaden können. Ein weiterer Vorteil dieser dritten Stufe ist, dass damit auch spirituelle Operationen durchgeführt werden können, aber dafür ist neben erfolgreicher Meditation auch die Kontrolle über das Unterbewusstsein sehr wichtig.

Die vierte Stufe: Level 4

Lahooti Level

Die spirituelle Fähigkeit des vierten Levels wird als „Lahooti-Kraft“ bezeichnet und steht im Zusammenhang mit Tajalli (göttlicher Manifestation), deren Kraft und Geschwindigkeit sogar das Licht übertrifft. Das Reich Lahooti ist der Ort, der am nächsten zu Allah ist. Daher werden die Engel, die aus der Tajalli erschaffen wurden, als Mala’ al-A‘la oder Muqarrabin (die am nächsten stehenden Engel) bezeichnet. Ein Beispiel dafür ist der Engel Gabriel (Jibril). Wenn die Tajalli Gottes erstmals in Bewegung gerät, entstehen Zeit und Raum, denn für die Existenz jeder Schöpfung – egal in welcher Welt – sind Zeit und Raum notwendig.

Der Schöpfer des Universums selbst ist jedoch völlig unabhängig von Zeit und Raum. Genau hier wird der Unterschied zwischen Schöpfer und Geschöpf und das Prinzip des Monotheismus deutlich. Wenn wir Tajalli als eine Frequenz betrachten, können wir sagen, dass die Muqarrabin-Engel, wie Gabriel, und ihre Welt, das Reich Lahoot, eine Welt der Tajalli-Frequenz ist.

Im Koran heißt es: „Alles Lob gebührt Allah, dem Schöpfer der Himmel und der Erde, der die Engel zu Boten macht, mit zwei, drei und vier Flügeln. Er vermehrt in Seiner Schöpfung, was Er will. Wahrlich, Allah hat Macht über alle Dinge.“ (Sure Fatir). Hier stellt der Koran die Engel anhand ihrer Flügel vor und erwähnt drei Arten: Engel mit zwei, drei und vier Flügeln. Es ist bemerkenswert, dass Flügel mit dem Fliegen in der Luft verbunden sind, wie bei den Vögeln unserer materiellen Welt.

Um die Erde herum gibt es eine Lufthülle. Je weiter wir nach oben gehen, desto geringer wird der Luftdruck, bis die Luft schließlich ganz verschwindet und die Schwerkraft ebenfalls aufhört. Am Tag erscheint uns der Himmel blau, weil das Sonnenlicht auf die verschiedenen Gase um die Erde trifft. Nachts erscheint der

Himmel schwarz. Wenn wir die Erdumlaufbahn verlassen, bleibt der Himmel immer schwarz. Die Sterne, Planeten und Galaxien, die wir nachts sehen, sind keine verborgene Welt, sondern ein Spiegelbild unseres Bewusstseins. Die sichtbaren Galaxien sind tatsächlich Teil unserer materiellen Welt (Alam Nasoot).

Wissenschaftler können mit noch so schnellen Raketen die materielle Welt nicht verlassen und niemals in die verborgene Welt eintreten. Um in die Welt der Dschinn einzutreten, müssten sie sich auf deren Frequenz begeben – was möglich ist.

Wie zuvor erwähnt, verwandelt sich Licht durch Abstufung in das „einfache Nasmah“, das sich dann in das „zusammengesetzte Nasmah“ verwandelt. Das ursprüngliche Licht nimmt eine doppelte Form an, und so entstehen materielle Dinge. Diese Bewegung des Lichts wird auch als Anziehung und Abstoßung bezeichnet.

Spirituelle Menschen, die wissen, wie sie vom zusammengesetzten zum einfachen Nasmah wechseln, können nicht nur sich selbst, sondern auch andere materielle Dinge in die Welt des einfachen Nasmah, wie die Welt der Dschinn, bringen. Dieser Vorgang geschieht so schnell, dass der menschliche Verstand es nicht begreifen kann. Deshalb können spirituelle Menschen in weniger als einer Sekunde nicht nur selbst, sondern auch mit materiellen Dingen von einem Land ins andere reisen. Sie besitzen das Wissen, sich und andere von der Begrenzung durch Schwerkraft oder Zeit und Raum zu befreien. Wer dieses Wissen hat, ist kein Spielzeug mehr in den Händen von Zeit und Raum, sondern Zeit und Raum werden zu seinem Spielzeug. Im Koran (Sure an-Naml, Verse 38–40) wird dies im Zusammenhang mit der Geschichte von Sulaiman (Salomo) erwähnt: Sulaiman fragte, wer den Thron der Königin von Saba bringen könne. Ein Dschinn sagte, er könne es tun, bevor Sulaiman seinen Platz verlasse. Ein Mensch sagte, er könne es tun, bevor Sulaiman mit den Augen zwinkere – und tat es. Allah sagt, dieser Mensch hatte Wissen aus dem Buch. Manchmal gelangen Menschen oder Dinge zufällig aus der zusammengesetzten in die einfache Nasmah-Frequenz.

Das Bermuda-Dreieck

In den Vereinigten Staaten und vielen anderen Ländern der Welt wurden in der Vergangenheit zahlreiche Berichte in Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht, dass sich etwa 1200 Meilen nordöstlich des US-Bundesstaates Florida im Atlantischen Ozean nahe der Bermuda-Inseln ein dreieckiges Gebiet befindet. Dieses Dreieck, das sich aus drei Punkten – Miami, Bermuda und San Juan – zusammensetzt, ist bekannt dafür, dass dort nicht nur Schiffe, sondern auch Flugzeuge und alle Arten von materiellen Dingen spurlos verschwinden. Bis heute ist der Grund dafür unbekannt, sogar auf dem Meeresgrund wurden keine Spuren gefunden. Tausende von Reisenden, Seeleuten, Kapitänen und Piloten, die dieses Gebiet durchquert haben, haben von solch seltsamen und unglaublichen Beobachtungen und Ereignissen berichtet, dass der menschliche Verstand sie kaum fassen kann.

Selbst mit allen Fortschritten der modernen Wissenschaft und Technologie – Computer, hochentwickelte Geräte und Satelliten – bleiben die Rätsel rund um das Bermuda-Dreieck ungelöst. Dieses erstaunliche Phänomen hat Wissenschaftler, Intellektuelle und Denker weltweit zu verschiedenen Überlegungen und Untersuchungen veranlasst. Immer wieder berichten erfahrene Personen von ihren Erlebnissen, und die erschreckenden Schilderungen lösen bei vielen Piloten und Seeleuten Furcht aus.

Schätzungen zufolge sind bis heute in diesen Unfällen mehr als 100 Schiffe und Flugzeuge sowie über tausend Menschen verschwunden. Solche Berichte wurden auch in den Medien ausgestrahlt. Über das Bermuda-Dreieck sind zahlreiche Bücher geschrieben worden, von denen das Werk des amerikanischen Autors Charles Berlitz, „Das Bermuda-Dreieck“, besonders

populär wurde. Es fasst die Ergebnisse seiner fünfjährigen Forschungen zusammen und wurde 1974 veröffentlicht.

Es gibt viele berühmte Vorfälle im Zusammenhang mit dem Bermuda-Dreieck, aber die Zahl der wichtigsten wird mit etwa 150 angegeben, die sogar von den damaligen Regierungen bestätigt wurden. Die Bermuda-Inseln bestehen aus etwa 300 kleinen und großen Inseln, die zusammen als Bermuda-Inseln bezeichnet werden. Sie werden auch als das Paradies des Atlantiks bezeichnet, was auf die schöne und faszinierende Natur zurückzuführen ist. Das Klima ist dort relativ warm, aber die Luft ist sehr angenehm. Während in New York Herbst und Kälte herrschen, ist Bermuda zu dieser Zeit mit bunten Blumen wie im Frühling bedeckt, und zu dieser Zeit werden Blumen und Gemüse von Bermuda in die USA exportiert. Von den etwa 300 Inseln sind Schätzungen zufolge nur etwa 20 bewohnt, mit insgesamt rund 70.000 Einwohnern. Diese Inseln wurden 1505 von dem spanischen Seefahrer Juan de Bermúdez entdeckt. Als das Schiff von George Somers im Jahr 1609 in diesem Gebiet Schiffbruch erlitt, wurden die Inseln von England in Anspruch genommen.

Im Februar 1964 wurde in einem Artikel im Argosy-Magazin von Vincent Gaddis erstmals das mysteriöse Meeresgebiet als „Bermuda-Dreieck“ bezeichnet.

Die berühmte amerikanische Stadt Florida und Puerto Rico liegen ebenfalls in der Nähe des Bermuda-Dreiecks, und das Sargassomeer ist ein besonders wichtiger Teil dieses Gebiets. Die meisten der berühmten Vorfälle, die mit dem Bermuda-Dreieck in Verbindung gebracht werden, ereigneten sich in diesem Meeresgebiet.

Das erste dokumentierte Ereignis in der Geschichte ist mit Christoph Kolumbus verbunden. Es wird berichtet, dass der

Entdecker Christoph Kolumbus im September 1492 auf seiner Reise in die „Neue Welt“ war, als sein Schiff das Sargassomeer erreichte und plötzlich der Kompass an Bord nicht mehr funktionierte. Das machte ihn auf dieses Gebiet aufmerksam. Auch nach 520 Jahren ist das Problem noch immer ungelöst: Kompassen funktionieren nach dem Betreten dieses Gebiets nicht mehr richtig. Christoph Kolumbus war der erste Mensch, der auf das geheimnisvolle, leuchtend weiße Wasser in diesem Gebiet aufmerksam wurde. Am 11. Oktober 1492, etwa zwei Stunden nach Sonnenuntergang, beobachtete er auf dem Deck seines Schiffes westlich des Sargassomeeres das strömende, weiße und leuchtende Wasser, das eine ganz eigene, geheimnisvolle Helligkeit ausstrahlte. Bemerkenswert ist, dass in den meisten Berichten über Vorfälle in diesem Gebiet immer wieder von weißem Wasser die Rede ist. Oft war die letzte Nachricht der Verschwundenen, dass sie nun das weiße Wasser erreicht hätten – danach brach der Kontakt ab. Die Astronauten von Apollo 12 bezeichneten das leuchtende weiße Wasser des Bermuda-Dreiecks als das letzte Licht, das von der Erde aus sichtbar war. Über Kolumbus wird auch berichtet, dass er dort einen riesigen Feuerball vom Himmel ins Meer stürzen sah.

Die Geschichte des Bermuda-Dreiecks reicht also bis ins Jahr 1492 zurück, und seither haben sich zahllose Unfälle und Ereignisse in diesem Gebiet ereignet, die in verschiedenen Zeitungen, Zeitschriften und Büchern dokumentiert sind.

Der berühmteste Vorfall ist der von „Flug 19“: Am 5. Dezember 1945 starteten am Nachmittag fünf Torpedobomber vom Typ Avenger von der US-Basis Fort Lauderdale in Florida zu einem Übungsflug. Nach einigen Runden auf ihrer geplanten Route erreichten sie das Bermuda-Dreieck und verschwanden spurlos. Am selben Abend wurde das Rettungsflugzeug „Martin Mariner“

losgeschickt, um nach ihnen zu suchen, aber auch dieses verschwand in diesem Gebiet. Die US-Luftwaffe und Marine durchsuchten zusammen mit der Küstenwache das gesamte Gebiet zu Wasser und in der Luft, doch von den verschollenen Flugzeugen wurde nie eine Spur gefunden.

Daraufhin berief die US-Regierung eine Versammlung von Wissenschaftlern und Experten ein und erteilte den Forschern alle möglichen Befugnisse, um das Bermuda-Dreieck zu untersuchen. Es wurde sogar ein Komitee gebildet, das speziell für die Erforschung des Dreiecks zuständig war. Doch bis heute konnte niemand das Geheimnis des Bermuda-Dreiecks lüften, und die Serie der Vorfälle hält bis heute an. Auch in jüngerer Zeit gab es solche Ereignisse: 1997 verschwand ein deutsches Schiff, und am 1. Juni 2009 verschwand ein Passagierflugzeug von Air France, Flug 447, mit 216 Passagieren und 12 Besatzungsmitgliedern in diesem Gebiet.

Viele Experten und Intellektuelle haben ihre eigenen Theorien zu den Vorfällen im Bermuda-Dreieck aufgestellt, aber andere Experten haben diese mit ihren Argumenten widerlegt, sodass es in dieser Frage große Meinungsverschiedenheiten gibt.

Einige vermuten, dass die Ursache für die Unfälle technische Defekte an den Flugzeugen und Schiffen waren. Andere weisen darauf hin, dass selbst wenn gewöhnliche Schiffe und Flugzeuge durch Defekte verunglückt sein könnten, dies bei modernen Atom-U-Booten kaum vorstellbar ist. Ebenso kann das Verschwinden von Flugzeugen immer an derselben Stelle nicht durch technische Fehler erklärt werden.

Einige Experten führen die Vorfälle auf Wirbelstürme oder Strudel im Meer zurück. Doch es wurde hinterfragt, dass es in diesem Fall

zumindest Überreste, Wrackteile, Treibstoff oder andere Spuren geben müsste, da das Meer durch solche Unfälle zwangsläufig verschmutzt würde – doch im Bermuda-Dreieck wurden nie Spuren oder Überreste gefunden.

John Spencer und viele andere Experten vermuten, dass die Vorfälle im Bermuda-Dreieck mit UFOs zusammenhängen, die häufig in diesem Gebiet gesichtet wurden. Es könnte sein, dass Lebewesen von anderen Planeten unsere Technologie erforschen und deshalb unsere Schiffe und Flugzeuge verschwinden lassen.

Einige Denker glauben, dass in diesem Gebiet bestimmte Mineralien existieren, die bisher noch nicht erforscht wurden – vielleicht gibt es dort eine unbekannte oder magnetische Kraft, die oft sehr stark wird und Schiffe und Flugzeuge zerstört, oder es könnten magnetische Berge in der Tiefe des Wassers existieren, die diese Unfälle verursachen.

Ein russischer Wissenschaftler führte die Unfälle im Bermuda-Dreieck auf die Anziehungskraft des Mondes zurück. Viele Experten glauben, dass die Unfälle mit dem geheimnisvollen, weißen, leuchtenden Wasser des Bermuda-Dreiecks zusammenhängen. Einige sind der Meinung, dass es in diesem Gebiet ein grünes Licht gibt, das Schiffe und Flugzeuge verschwinden lässt. Trotz aller Meinungsverschiedenheiten unter Wissenschaftlern und Experten herrscht Einigkeit darüber, dass das Bermuda-Dreieck ein äußerst mysteriöses und unerklärliches Gebiet ist.

Das Bermudadreieck gilt zweifellos als eine der wichtigsten Zonen oder Regionen der Welt im Hinblick auf solch mysteriöse Unfälle und Vorfälle. Ähnliche Ereignisse haben sich jedoch auch in anderen Teilen der Welt ereignet, doch vielleicht hat bisher noch

niemand darauf geachtet. Beispielsweise ist in der Vergangenheit ein pakistanisches Flugzeug mitsamt Passagieren auf geheimnisvolle Weise verschwunden, und sein Verbleib konnte nie geklärt werden. Viele Menschen erleben zudem Vorfälle, bei denen Gegenstände oder Geld, die in verschlossenen Schränken aufbewahrt wurden, ohne Erklärung verschwinden.

Bei solchen zufälligen Vorfällen, wenn etwas vom zusammengesetzten Nasmah (ein Zustand materieller Existenz) in das einfache Nasmah (eine feinstoffliche oder spirituelle Frequenz) übergeht, kehrt es nicht mehr in den zusammengesetzten Zustand zurück. Falls jedoch eine Person oder ein Gegenstand, der versehentlich aus dem zusammengesetzten in den einfachen Nasmah-Zustand oder die entsprechende Frequenz gelangt ist, zurückkehrt, kann es sein, dass aufgrund des Unterschieds von Zeit und Raum zwischen diesen Welten in der materiellen Welt viele Jahre oder sogar Jahrhunderte vergangen sind, während das Alter der Person noch immer dem Zeitpunkt des Vorfalls entspricht. Seitdem mögen viele Generationen ihrer Nachkommen gekommen und gegangen sein. Dies ist auf den Unterschied von Zeit und Raum in den verschiedenen Daseinsebenen zurückzuführen.

Im Heiligen Koran wird über den Tag des Gerichts berichtet, an dem in das Horn geblasen wird und die Menschen versammelt werden und miteinander sprechen.

Allah sagt:

„Sie flüstern einander zu: ‚Ihr habt nur zehn (Nächte) verweilt.‘ Wir wissen sehr wohl, was sie sagen werden, wenn der Vorbildlichste unter ihnen spricht: ‚Ihr habt nur einen Tag verweilt.““

(Sure Taha, Verse 103–104)

Dies ist ein Beispiel aus dem Koran, das die Relativität der Zeit in verschiedenen Welten verdeutlicht.

Ebenso wird eine berühmte Geschichte aus der Sufi-Literatur im Buch *Tazkira Ghousia* erzählt:

„Einst erschien ein Mann in edler Kleidung vor Hazrat Shah Abdul Aziz und sagte:

„Meine Geschichte ist sehr seltsam; niemand glaubt mir. Ich kann nicht verstehen, was mit mir geschehen ist, und ich weiß nicht, was ich tun oder wohin ich gehen soll. Ich bin zu Ihnen gekommen, um Ihren Rat zu suchen.

Ich war Einwohner von Lucknow und Arbeiter. Durch Arbeitslosigkeit geriet ich in Armut. Eines Tages beschloss ich, hinauszugehen und Arbeit zu finden. Ich hatte nur noch wenig Geld und nahm einige Habseligkeiten mit nach Udaipur. Unterwegs erreichte ich Rewari, wo es damals nur eine einzige Herberge (Sarāi) gab. Dort lebten einige Frauen, von denen einige als Arbeiterinnen tätig waren.

Ich band mein Pferd fest und setzte mich schweigend auf ein Bett, da ich kein Geld für Essen hatte. Bald darauf kam eine Frau und fragte, warum ich so sorgenvoll dasaß und nichts zu essen besorgte. Ich antwortete, dass ich müde sei und mich erst etwas ausruhen wolle. Sie ging, kam aber noch zweimal zurück und stellte dieselbe Frage. Schließlich sagte ich ihr die Wahrheit: Ich hatte kein Geld mehr. Sie gab mir leise etwas Geld und sagte: „Ich habe dieses Geld für meine Beerdigung gespart. Ich gebe es dir als zinsloses Darlehen. Wenn Gott dich segnet, kannst du es mir zurückgeben.“

Mit diesem Geld erreichte ich Udaipur, fand schnell Arbeit bei einem Raja und wurde durch Gottes Gnade innerhalb von fünf Jahren ein wohlhabender Mann mit Dienern, Elefanten, Pferden und allen Annehmlichkeiten. Dann erhielt ich einen Brief von zu Hause, dass mein Sohn erwachsen geworden sei und die Familie der Braut eine baldige Hochzeit fordere. Ich nahm Abschied vom Raja und machte mich auf den Weg nach Rewari.

Als ich in derselben Herberge ankam, erkundigte ich mich nach der Frau und erfuhr, dass sie seit einem Monat krank und nun dem Tod nahe sei. Ich besuchte sie, und sie starb vor meinen Augen. Ich bereitete ihre Beerdigung selbst vor und bestattete sie.

Später in der Nacht bemerkte ich, dass ein 5000-Rupien-Schein aus meiner Tasche fehlte. Ich war sehr besorgt und dachte, er müsse ins Grab gefallen sein. Ich stand auf und ging direkt zum Friedhof. Ich öffnete das Grab und war schockiert, keinen Leichnam und keinen Wechsel zu finden. Stattdessen sah ich eine Tür. Ich trat ein und sah einen prächtigen Garten und ein herrliches, mit Teppichen und Möbeln ausgestattetes Anwesen. Eine schöne Frau saß dort, und ich dachte: „Das muss der Palast einer Prinzessin sein.“

In diesem Moment kam eine ihrer Diener zu mir und führte mich zur Prinzessin. Sie sagte: „Erkennst du mich nicht?“ Ich verneinte. Sie sagte: „Ich bin dieselbe Frau, die dir Geld gab, als du in Not warst. Wegen dieser guten Tat hat Allah mir diesen erhabenen Status gewährt. Hier ist dein Schein, der ins Grab gefallen war. Jetzt beeil dich und verlasse diesen Ort.“ Ich fragte, ob ich mich ein wenig umsehen dürfe, aber sie sagte: „Du kannst diesen Ort erst am Tag des Gerichts erkunden. Bis dahin wird sich in der Welt vieles verändert haben.“

Ich verbrachte dort einige Zeit und ging dann, wie sie es mir geraten hatte. Es dauerte wohl etwa drei Tage. Als ich den Friedhof verließ, sah ich, dass sich alles verändert hatte: Die Herberge war verschwunden und durch eine Stadt ersetzt worden. Wen auch immer ich nach der Vergangenheit fragte, der hielt mich für verrückt und sagte: „Was redest du da, mein Lieber? Welche Herberge? Welcher Adliger?“ Schließlich sagte ein Mann: „Komm, ich bringe dich zu einem alten Weisen – vielleicht weiß er etwas darüber.“

Schließlich brachte mich jemand zu einem alten Mann, der nach dem Hören meiner Geschichte sagte: „Ich erinnere mich vage, dass meine Vorfahren erzählten, dass hier vor etwa 300 Jahren nur eine Herberge war, in der eine Arbeiterin lebte. Ein reicher Mann kam, blieb dort und bestattete die Arbeiterin, aber er verschwand um Mitternacht, und niemand fand ihn je wieder. Die Reisenden zogen traurig weiter.“

Als ich ihnen sagte, dass ich dieser reiche Mann sei, versammelten sich die Leute und waren erstaunt. Ich fühlte mich verloren, ohne Zuhause oder Ziel. Ich wusste nicht, was ich mit dem Geld tun sollte.‘ Als Hazrat Shah Abdul Aziz dies hörte, sagte er: ‚In der Tat, ein Tag dort ist wie hundert Jahre hier. Jetzt solltest du zur Heiligen Kaaba gehen und den Rest deines Lebens im Gedenken an Allah verbringen.‘ So wurde der Mann nach Mekka geschickt.“

Diese Geschichte verdeutlicht die Wahrheit über die Gefährten der Höhle (Ashab-e-Kahf), wie sie im Koran erwähnt werden.

Einstiens Relativitätstheorie und Zeit & Raum:

Albert Einstein, einer der größten Wissenschaftler der Neuzeit, stellte 1905 seine spezielle Relativitätstheorie vor. Nach dieser Theorie besteht die Existenz von allem sowohl aus Zeit als auch aus Raum, und Zeit kann in keiner Weise vom Raum getrennt werden.

Allerdings kann die Wahrnehmung von Zeit in verschiedenen Zuständen variieren. Weiterhin besagt Einsteins Theorie, dass Licht, Energie und Materie im Wesentlichen drei Formen derselben Entität sind und ineinander umgewandelt werden können. Die berühmte Gleichung

$$E=mc^2$$

die zur Entwicklung der Atombombe führte, basiert auf dieser Theorie.

Darauf aufbauend entwickelte Einstein eine weitere Theorie, die sogenannte Vereinheitlichte Feldtheorie (Unified Field Theory). Vereinfacht ausgedrückt besagt sie, dass, wenn eine bestimmte Frequenz in einen Raum eingeführt wird, sich alle Arten von Materie darin auf diese Frequenz ausrichten. Wird die Frequenz erhöht, verwandelt sich Materie in Licht; wird sie auf ein materielles Niveau abgesenkt, kehrt alles in seinen physischen Zustand zurück.

Einstiens Theorie von Zeit und Raum ist korrekt, aber die eigentliche Kraft im Universum ist die Zeit selbst. Die Zeit regiert

alle Arten von materiellen und immateriellen Phänomenen und lässt Materie schließlich vergehen.



Albert Einstein

Die materielle und immaterielle Welt:

Letztlich müssen wir akzeptieren, dass das materielle Leben von der immateriellen oder verborgenen Welt abhängt, die oft als Unterbewusstsein bezeichnet wird. Im materiellen Leben nutzen wir das materielle Gehirn, das wir Bewusstsein nennen, während das verborgene Gehirn als Unterbewusstsein bezeichnet wird, das meist im Schlaf oder Traum und besonders während der Meditation arbeitet. Dies wird auch als das Gehirn der Seele bezeichnet, das von Zeit und Raum unabhängig ist.

Velleicht hast du beobachtet, dass manchmal zwei Menschen gleichen Alters sehr unterschiedlich alt aussehen. Zum Beispiel sind beide 40 Jahre alt, aber einer sieht aus wie 40, der andere wie 30. Warum ist das so?

Die Antwort ist, dass die zweite Person in gewissem spirituellen Sinn tatsächlich noch 30 ist, obwohl in der weltlichen Zeit 40 Jahre vergangen sind. Dieser Unterschied entsteht aus einem besonderen Gleichgewicht zwischen Bewusstsein und Unterbewusstsein. Ebenso sind Unterschiede im Alter, Aussehen und den körperlichen Merkmalen von Menschen gleichen chronologischen Alters auf diesen Unterschied zurückzuführen. Wer sein Alter kontrollieren möchte, muss unter Anleitung eines spirituellen Lehrers kontinuierlich meditieren.

Die vier Welten und die Engel

Zuvor erwähnten wir die vier Welten: Lahoot, Jabaroot, Malakoot und Nasoot.

Lahoot ist die Ebene der göttlichen Manifestation und am nächsten zu Allah. Das göttliche Licht der Manifestation (Tajalli) ist das mächtigste Licht im Universum und überstrahlt alle anderen Lichter.

Die Engel, die aus dieser Manifestation erschaffen wurden, umfassen den Erzengel Gabriel (Jibril). Im Koran heißt es über Gabriel:

„Wahrlich, dies ist das Wort eines edlen Gesandten,
der voller Kraft ist,
beim Herrn des Thrones eine angesehene Stellung hat,
dort (im Himmel) geachtet ist und vertrauenswürdig.“

(Sure At-Takwir, Vers 19-21)

Kein Engel kann über seine eigene Welt hinaus aufsteigen, aber sie können hinabsteigen, um ihre Aufgaben zu erfüllen. So können die Engel der Malakoot-Welt in die Nasoot-Welt eintreten und werden als Engel mit zwei Flügeln bezeichnet. Die Engel der Jabaroot-Welt haben Zugang zu Jabaroot, Malakoot und Nasoot und werden als Engel mit drei Flügeln bezeichnet. Gabriel, der Zugang zu allen vier Welten hat, wird als Engel mit vier Flügeln bezeichnet und gilt als der mächtigste und Allah am nächsten. Doch auch Gabriel kann einen bestimmten Punkt in Lahoot, genannt Sidrat al-Muntaha, nicht überschreiten – nur der Prophet Muhammad (Friede sei mit ihm) durfte diesen höchsten Punkt erreichen und das göttliche

Essenz direkt erleben. Diese Ehre wurde nur den Menschen zuteil, die als Statthalter auf Erden erschaffen wurden.

Sufis beobachten durch Meditation nach und nach all diese Welten und erlangen göttliche Erkenntnis. Allah hat nur den Menschen das Wissen um die Namen (Ilm al-Asma) – die Geheimnisse, Symbole und Formeln des Universums – gelehrt und ihnen die Macht gegeben, den Kosmos zu kontrollieren wie kein anderes Geschöpf. Diese Macht wird jedoch nur verliehen, wenn ein Mensch sich selbst als Statthalter auf Erden wirklich erkennt. Ein solcher Mensch wird sowohl von Engeln als auch von Dschinn respektiert, und keine übernatürliche Kraft kann ihm schaden.

Vorgehensweise des vierten Levels

Jetzt werden wir hier das Verfahren der Behandlung durch das vierte Level besprechen. Von diesem Grad kann man auf drei Arten profitieren:

- Fernbehandlung
- Gruppenbehandlung
- Befreiung von negativen metaphysischen Kräften usw.

1. Fernbehandlung

Mit dieser Methode kann der Patient, egal wo auf der Welt er sich befindet, durch telefonischen Kontakt behandelt werden. Dafür muss der Patient seinen Heiler telefonisch kontaktieren und mitteilen, dass er für die Heilung bereit ist. Dann legt sich der Patient auf Anweisung des Heilers für zehn Minuten mit geschlossenen Augen in eine bequeme Position. Währenddessen führt der Heiler die Heilung durch. Einige Patienten empfinden während der Heilung so viel Ruhe, dass sie in den Schlaf fallen.

Der Heiler sollte, wenn ein Patient zur Behandlung anruft, ihm die Anweisung geben, zehn Minuten lang mit geschlossenen Augen in entspannter Haltung zu liegen. Wenn möglich, sollte sich der Heiler in Richtung des Hauses oder der Stadt des Patienten stellen oder setzen, die Augen schließen, die Kraft des vierten Levels aktivieren und dann beide Handflächen so vor das Gesicht halten, dass die Rückseiten der Hände zum Gesicht zeigen. Dann sollen die Daumen- und Zeigefingerspitzen zusammengebracht werden, sodass ein Dreieck (eine Pyramide) entsteht. Während er sich den Patienten vorstellt, soll der Heiler dann dreimal durch das Dreieck, das mit Daumen und Zeigefinger gebildet wurde, pusten.

2. Gruppenbehandlung

Mit dieser Methode wird eine kollektive Heilung durchgeführt. Dies geschieht, wenn viele Menschen kommen und es für einen Heiler nicht möglich ist, so viele Menschen einzeln zu behandeln. In diesem Fall kann dieses Verfahren angewendet werden. Die Menschen werden in Form eines Dreiecks gesetzt: zum Beispiel eine Person vorne, dahinter zwei Personen, dahinter drei Personen und dann vier Personen. Je nach Platz kann ein kleines oder großes Dreieck gebildet werden.

Danach steht oder sitzt der Heiler vor der ersten Person, schließt die Augen, aktiviert die Kraft des vierten Levels und formt wie oben beschrieben mit den Händen ein Dreieck. Dann pustet er durch das Dreieck in Richtung der Menschen. Dieser Vorgang wird dreimal wiederholt und den Menschen wird geraten, zehn Minuten lang mit geschlossenen Augen zu sitzen.

3. Befreiung von negativen metaphysischen Kräften:

Mit dieser Methode werden von negativen Einflüssen, Besessenheit, Magie und allen Arten von negativen Effekten betroffene Häuser und andere Orte befreit. Dafür stellt sich der Heiler in die Mitte des betroffenen Ortes, schließt die Augen, aktiviert die Kraft des vierten Levels, formt mit den Händen ein Dreieck und dreht sich dabei im Kreis, während er in alle Richtungen durch das Dreieck pustet. Dieser Vorgang reicht einmal aus. Aber vorher ist es notwendig, den betroffenen Ort nach der Methode des dritten Levels mit Energie zu versorgen.

Erfahrungen

Lassen Sie uns nun hier, um das Interesse und Wissen der Leser zu steigern, einige wichtige Vorfälle im Zusammenhang mit der Behandlung von Patienten durch Najmi-Heilenergie schildern. Wie wir bereits zu Beginn, in der Einleitung erwähnt haben, begann die wissenschaftliche Einführung und praktische Übung der Najmi-Heilenergie im Jahr 2001. Damals gründeten wir in North Karachi eine Klinik mit dem Namen „Al-Sehat Welfare Clinic“. Dort wurden Patienten sowohl durch ärztliche Behandlung als auch durch spirituelle Heilung gesund gemacht. Seit dieser Zeit bis heute sind viele Krankheitsfälle zu uns gekommen, die erfolgreich geheilt wurden. Einer der allerersten Fälle war der Fall eines Mädchens namens Nadia, der wie folgt war:

Nadia's Fall:

Nadia's Mutter erfuhr durch einen anderen Patienten von uns, dass wir neben der ärztlichen Behandlung auch mit Spiritualität zu tun haben und dass wir auch mit spiritueller Heilung behandeln. Deshalb kam sie zu uns und berichtete, dass ihre zehnjährige Tochter Nadia derzeit im Jinnah-Krankenhaus liegt und sehr schwer krank ist. Ihre Leber ist stark geschwollen, sie kann nichts essen und ist sehr schwach geworden.

Auch die Ärzte wirkten hoffnungslos. Die Behandlung lief schon seit vielen Tagen, aber es war keine Besserung zu sehen. Sie erzählte auch, dass Nadia's ältere Schwester vor einigen Jahren im Alter von zwölf Jahren an einer ähnlichen Bauchkrankheit in einem privaten Krankenhaus gestorben war. Sie berichtete mit großem Schmerz, dass das Krankenhaus ihnen neben der toten Tochter auch eine lange und hohe Rechnung präsentierte, die für

sie sehr hoch war, und dass ihnen selbst in diesem Zustand der Trauer keinerlei Nachlass oder Mitgefühl entgegengebracht wurde.

Ich sagte zu ihr, dass sie, wenn sie ihre Tochter heilen lassen möchte, Nadia drei Tage in Folge zu uns bringen müsse. Daraufhin antwortete die Frau, dass sie Nadia bereits am nächsten Tag aus dem Krankenhaus entlassen und zu uns bringen werde. Am nächsten Tag kam sie tatsächlich mit Nadia in unsere Klinik. Das Mädchen sah sehr schwach und dünn aus. Sie berichtete, dass sie alles, was sie isst, sofort erbricht.

Jedenfalls führte ich zehn Minuten lang eine spirituelle Heilung bei dem Mädchen durch, und dann ging sie mit ihrer Mutter nach Hause. Am nächsten Tag, als Nadia wieder mit ihrer Mutter kam, sah sie schon viel besser, ja fast normal aus. Sie und ihre Mutter wirkten sehr glücklich. Die Mutter berichtete, dass Nadia nach der gestrigen Heilung zu Hause etwas gegessen und getrunken und sogar angefangen habe zu spielen. Ihre Verwandten und andere, die wegen Nadia's Krankheit zu ihr nach Hause gekommen waren, waren erstaunt, Nadia spielen zu sehen, und sagten zu ihr, dass sie durch die Nachricht von Nadia's schlechter Verfassung umsonst beunruhigt waren – das Kind sehe doch, Gott sei Dank, völlig gesund aus. Die Frau sagte scherhaft zu mir, dass sie in den Augen der Leute nun als Lügner dastünden.

Danach erzählte sie mir noch von einem weiteren Problem: Nadia's ältere Schwester Shazia, die dreizehn Jahre alt ist, habe wegen übernatürlicher Einflüsse oft seltsame und sehr schmerzhafte Anfälle. Sie sagte, dass sie Shazia uns in ein paar Tagen ebenfalls zeigen werde. Danach bedankte sich die Frau bei mir und ging. Und durch unsere nur dreitägige Heilung wurde Nadia – durch die Gnade und Barmherzigkeit Allahs – vollständig gesund.

Usama's Fall:

Zu jener Zeit gab es neben unserer Klinik einen Laden für Videospiele, in den Kinder zum Spielen kamen. Dieser Laden gehörte einem Mann namens Saleem, mit dem ich nach und nach Freundschaft schloss. Eines Tages kam Saleem zu mir und sagte, dass das Kind seines älteren Bruders, das zwei Jahre alt ist, schwer krank sei und im Krankenhaus liege. Die Ärzte hätten gesagt, dass sich ein Tumor in seinem Nacken befindet und dass es außer einer Operation keine andere Behandlungsmöglichkeit gebe. Aber das Kind ist noch sehr jung, und wenn man jetzt operiert, könnte das Kind dabei sogar sterben. Das Kind leidet sehr und ist ganz abgemagert und schwach geworden.

Ich sagte zu Saleem, dass es im Moment außer spiritueller Heilung keine andere Lösung gibt. Auf mein Anraten brachte er Usama in die Klinik. Das Kind sah sehr schwach aus – mit zwei Jahren wirkte er wie ein sechs Monate altes Baby. Jedenfalls führte ich drei Tage lang eine spirituelle Heilung bei dem Kind durch. Danach brachte Saleem das Kind nicht mehr, und ich vergaß die Sache.

Etwa sechs Monate später ging ich eines Tages in Saleem's Laden und sah dort ein dickes, gesundes und hübsches Kind sitzen. Ich fragte Saleem, wessen Kind das sei. Als er meine Frage hörte, lachte er und sagte: „Oh, Doktor, haben Sie dieses Kind völlig vergessen? Das ist Osama, bei dem Sie die Heilung durchgeführt hatten.“ Als ich das sah, war ich selbst überrascht und konnte kaum glauben, dass das derselbe Junge war, den ich behandelt hatte. Ich fragte Saleem, wie er so gesund geworden sei, und Saleem antwortete: „Nachdem er Heilbehandlungen von Ihnen erhalten hatte, wurde er von selbst wieder gesund.“

Rabia's Fall:

Im November 2010, zu Beginn des Winters, reisten wir mit unserem Freund Muhammad Ali zur Erholung und zum Ausflug in das Gebiet Bangla Bara der Stadt Alipur in Punjab. Dort lebte sein Freund Zakaria, bei dem wir zu Gast waren. Zu jener Zeit fand bei ihm auch eine Hochzeit statt. Wir besuchten das Dorf in dieser Jahreszeit, und die Senffelder standen in voller Blüte, was einen sehr schönen und bezaubernden Anblick bot.

Die Gastgeber waren sehr gastfreundlich, es wurden uns verschiedene traditionelle Gerichte serviert und sie führten uns ausführlich durch das Dorf. Unser Freund Muhammad Ali stellte Zakarias Familie auch unsere spirituelle Heilungsarbeit vor. Daraufhin erzählten Zakaria und seine Familie, dass es in ihrer Gemeinschaft einen Mann namens Abdullah gibt, dessen Tochter Rabia seit etwa vier Jahren an Krebs erkrankt ist. Sie haben viele Behandlungen versucht, sie sogar nach Karachi gebracht und im Kiran Hospital behandeln lassen, aber es hat nichts geholfen. Nun haben auch die Ärzte aufgegeben.

Rabia ist derzeit in großer Not und befindet sich zu Hause im Kampf zwischen Leben und Tod. Außerdem erzählten sie, dass in diesen vier Jahren etwa 1,5 Millionen Rupien für Rabia's Behandlung ausgegeben wurden und sie sogar das Land verkaufen mussten, auf dem sie Landwirtschaft betrieben. Daher ist ihre finanzielle Lage inzwischen sehr schlecht.

Diese ganzen Schilderungen machten uns sehr traurig. Wir sagten zu, Rabia zu behandeln, woraufhin Abdullah gerufen wurde, der wie ein älterer, religiöser Mann wirkte. Uns wurde er vorgestellt, wir erklärten ihm das Verfahren der spirituellen Heilung, und es

wurde vereinbart, dass wir am Abend zu ihnen nach Hause kommen würden, um Rabia zu behandeln.

Am Abend, nach dem Asr-Gebet, gingen wir mit unserem Freund Muhammad Ali und zwei Gastgebern zu Abdullahs Haus. Rabia lag bereits auf einem Bett im geräumigen Hof des Hauses. Neben ihr standen zwei oder drei weitere Betten, auf denen andere Frauen der Familie saßen. Ein Bett war frei, auf dem unsere Freunde Platz nahmen. In der Nähe von Rabia's Bett stand ein Stuhl für uns, auf dem wir Platz nahmen. Wir fragten Rabia, wie es ihr gehe, und sie berichtete, dass sie im ganzen Körper starke Schmerzen habe, überhaupt nicht mehr schlafen könne, keinen Appetit habe und wenn sie versuche, etwas zu essen, sofort erbreche. Die Schwäche sei so groß, dass sie nicht einmal mehr sitzen könne. Auch Rabia's Mutter bestätigte, dass Rabia ganze Nächte wach bleibe und wegen der Schmerzen nicht schlafen könne. Rabia's Alter wurde mit etwa 25 Jahren angegeben.

Wir sagten zu Rabia, dass sie, wenn möglich, sich setzen solle, damit wir zehn Minuten Heilung an ihrem Kopf durchführen könnten. Sie antwortete, dass sie wegen der Schwäche nicht mehr sitzen könne. Also stellten wir den Stuhl an das Kopfende ihres Bettes, baten sie, für zehn Minuten die Augen zu schließen, und legten unsere rechte Hand auf ihren Kopf, um ihr zehn Minuten lang Energie zu geben. Nach der Heilung gingen wir alle zurück zu unserer Unterkunft.

Am nächsten Morgen kam Abdullah zu uns und berichtete, dass sich Rabia's Zustand nach der Heilung deutlich gebessert habe. Sie habe in der Nacht zum ersten Mal seit langem ruhig geschlafen und morgens etwas gegessen und getrunken, das sie auch behalten konnte. Die körperlichen Schmerzen seien ebenfalls deutlich zurückgegangen. Alle waren sehr glücklich und baten uns,

wiederzukommen, um Rabia erneut zu behandeln. Am nächsten Morgen gingen wir wieder zur Heilung und sagten ihnen, dass wir am Abend nach dem Asr-Gebet erneut kommen würden. Durch die Heilung besserte sich Rabia's Zustand sehr schnell.

Am dritten Tag, als wir Rabia behandelten, berichtete sie erfreut: „Doktor, heute bin ich sogar aufgestanden und habe das Gebet verrichtet, und ich habe keinerlei Schmerzen mehr. Ich fühle mich fast völlig gesund.“ Das zu hören machte uns sehr glücklich, und wir dankten Allah, dass er unsere Bemühungen gesegnet und uns Ehre erwiesen hatte. Rabia's Vater fragte uns, ob sie neben der spirituellen Heilung auch ihre medizinische Behandlung und die laufende Medikation fortsetzen könne, und wir bejahten dies.

Zufällig mussten wir am dritten Tag abends nach Karachi zurückkehren, weil wir am nächsten Tag im Muhammadi Welfare Clinic mit der Arbeit beginnen sollten. Wir bateten Rabia und ihre Familie, uns jeden Morgen und Abend anzurufen, damit wir die Heilung von zu Hause aus weiterführen könnten. So reisten wir nach Karachi ab. Am vierten Tag, nachdem wir in Karachi angekommen waren, führten wir Rabia's Heilung von zu Hause aus durch. Sie berichtete am Telefon, dass sie herumlaufe, sich völlig normal fühle und keinerlei Beschwerden mehr habe.

So rief sie eine Woche lang täglich an, wir führten weiterhin Heilungen durch, und sie berichtete stets, dass sie sich normal fühle. Danachhörten ihre Anrufe auf. Als sie einige Tage lang nicht anrief, wurden wir etwas unruhig. Eines Tages beschlossen wir, selbst anzurufen, um zu erfahren, wie es ihr gehe. Am Telefon meldete sich Rabia. Wir fragten, warum sie die Heilung abgebrochen habe, und sie sagte, dass sie jetzt völlig gesund sei und keinerlei Beschwerden mehr habe.

Wir sagten ihr, dass es besser gewesen wäre, die Heilung noch eine Weile fortzusetzen, aber das war ihre Entscheidung. Etwa ein Jahr später erfuhren wir durch unseren Freund Muhammad Ali, mit dem wir nach Alipur gereist waren, dass Rabia verstorben war. Das war ein großer Schock für uns. Es stellte sich heraus, dass sie in Behandlung bei einem Arzt war und durch eine falsche Medikamentenreaktion ins Koma gefallen war, was zu ihrem Tod führte. Was hätte man tun können – am Ende liegt alles in Allahs Willen; Er allein ist der Herr über Leben und Tod.

Muhammadi Welfare Clinic:

Als wir am vierten Tag aus Alipur zurückkehrten, begannen wir eine Anstellung in der Muhammadi Welfare Clinic, die sich in Surjani Town, North Karachi, befindet. Für einige Tage erhielt Rabia abends gegen acht bis halb neun Uhr Anrufe für Heilung, und wir führten ihre Heilung direkt von dort aus über die vierte Stufe durch. Zu dieser Zeit war auch der Klinikbesitzer, Herr Mohsin, anwesend. Er erkundigte sich nach dem Fall, und wir erzählten ihm die ganze Geschichte aus Alipur. Er war sehr erstaunt und sagte: „Das ist wirklich eine großartige Sache. Warum führen wir hier nicht neben der ärztlichen Behandlung auch spirituelle Heilung ein?“

Wir stimmten zu, dass das eine gute Idee sei. Daraufhin erkundigte er sich nach allen Details, was mit unserer Heilung möglich sei, und ließ Flyer drucken, die nach dem Freitagsgebet an die Leute verteilt wurden. Die Leute begannen, die Flyer zu lesen und kamen daraufhin in die Klinik. Viele Patienten kamen wegen der Heilung, und viele profitierten davon. Hier wollen wir einige dieser Fälle erwähnen.

Hafsa's Fall:

Eine zwölfjährige Mädchen namens Hafsa kam mit ihren Eltern in die Muhammadi Welfare Clinic. Die Eltern berichteten, dass Hafsa schon lange an einer Darmschleimhautentzündung (Ulcus) leidet und täglich Blut im Stuhl hat. Zunächst hatten sie sie bei Allgemeinärzten behandeln lassen, aber als keine Besserung eintrat, war sie seit drei Monaten bei einem Spezialisten in Behandlung. Doch auch dort zeigte sich keine Verbesserung; im Gegenteil, die vom Spezialisten verschriebenen starken Medikamente verschlechterten den Zustand des Mädchens noch mehr. Hafsa hatte keinen Appetit mehr, wurde durch die Medikamente ängstlich und wurde von Tag zu Tag schwächer.

Wir rieten ihnen zunächst, schädliche Lebensmittel zu meiden, und empfahlen eine regelmäßige Heilung. Danach führten wir eine zehnminütige spirituelle Heilung bei Hafsa durch. Anschließend gingen sie nach Hause, und beim Verlassen nahm Hafsa's Vater unsere Handynummer mit. Am nächsten Morgen, gegen zehn Uhr, rief Hafsa's Vater an und berichtete glücklich, dass an diesem Tag kein Blut mehr im Stuhl von Hafsa gewesen sei. Danach kamen sie etwa fünfzehn bis zwanzig Tage lang regelmäßig zur Heilung, und während dieser Zeit trat kein Blut mehr im Stuhl auf. Als sie mit dem Ergebnis vollständig zufrieden waren, hörten sie auf zu kommen.

Yasmin's Fall:

In der Nähe der Muhammadi Welfare Clinic wohnte eine Frau mittleren Alters namens Yasmin. Ihre Kinder waren bereits erwachsen. Eines Tages kam sie mit ihrem Ehemann. Sie wirkte, als sei sie seit Jahren krank – ihr Gesicht war eingefallen und dunkel. Sie begann, ausführlich von ihrer langen.

Krankheitsgeschichte zu erzählen. Auf jeden Fall führten wir eine spirituelle Heilung bei ihr durch, was ihr große Erleichterung verschaffte, und sie ging an diesem Tag nach Hause. Während der Heilung fragten wir nicht weiter nach ihrem Zustand.

Doch als sie am nächsten Tag kam, sah ihr Gesicht strahlend und hell aus, und eine große Ruhe war deutlich zu erkennen. Auch wir waren darüber sehr überrascht. Als wir nach dem Grund fragten, sagte sie: „Doktor, ich habe heute Morgen nicht einmal mein Gesicht gewaschen – das ist alles wegen Ihrer Heilung passiert.“ Auch die Frauen aus der Nachbarschaft schauten sie erstaunt an und sagten zueinander: „Wie ist Yasmins Gesicht über Nacht so schön geworden?“

Wir führten einige Tage lang weiterhin Heilungen bei Yasmin durch, wodurch sich ihr Gesundheitszustand deutlich verbesserte. Sie war mit unserer Heilung sehr zufrieden und glücklich und brachte während ihrer Behandlung auch mehrere Familienmitglieder zur Heilung zu uns.

Aliya's Fall:

Im Zusammenhang mit Yasmin kam ein Mädchen mit ihrer Mutter zu uns, ihr Name war Aliya, sie war etwa sechzehn oder siebzehn Jahre alt. Sie litt seit vielen Tagen unter starken Bauchschmerzen. Sie hatte sich bereits im Krankenhaus behandeln lassen, dort hatte sie Infusionen und verschiedene Spritzen bekommen, aber es hatte keinerlei Besserung gegeben. Als das Mädchen in die Klinik kam, weinte sie vor Schmerz. Wir beruhigten sie, führten dann zehn Minuten lang eine Heilung durch, und sie berichtete danach, dass es ihr schon etwas besser gehe. Sie ging dann nach Hause.

Als sie jedoch am nächsten Tag wiederkam, lachte sie und wirkte sehr glücklich. Sie berichtete, dass die Bauchschmerzen vollständig verschwunden seien. Als sie am dritten Tag kam, sagte sie, dass sie nun starke Schmerzen im Backenzahn (dem hinteren Zahn) habe. Ihre Mutter erzählte, dass sie am Tag zuvor Betelnuss gegessen hatte, was den Zahnschmerz ausgelöst habe, und dass ein Zahn ohnehin schon beschädigt sei. Wir führten dann erneut eine Heilung mit demselben Ansatz durch. Als sie am vierten Tag kam und wir nach ihrem Zustand fragten, sagte sie, dass der Zahnschmerz etwa eine halbe Stunde nach der Heilung vollständig verschwunden sei, als hätte es ihn nie gegeben.

Der Fall mit den Dschinn:

Eines Tages kamen in die Muhammadi Welfare Clinic drei Männer, die vermutlich Brüder waren und sehr besorgt wirkten. Sie berichteten, dass ihre Familie seit vielen Jahren von seltsamen Problemen geplagt werde – sie glaubten, ihr Haus stehe unter dem Einfluss von Dschinn. Die ganze Familie, Männer, Frauen und Kinder, lebte in ständiger Angst. Sie erzählten sogar, dass die frisch verheiratete Frau ihres jüngeren Bruders aufgrund dieser übernatürlichen Einflüsse gestorben sei: Während ihrer Schwangerschaft habe sie im Traum immer wieder eine Hexe gesehen, die ihr drohte, ihr Kind herauszugeben, sonst würde sie sie und das Kind umbringen. Und tatsächlich sei die Frau noch vor der Geburt des Kindes verstorben.

Einer der Männer berichtete, dass erst vor einer Woche die ganze Familie abends auf einer Hochzeit war. Als sie nach Hause kamen und das Zimmer betrat, lag der Fernseher zerschmettert auf dem Boden, als hätte ihn jemand mit voller Wucht heruntergeworfen. Als seine Frau das sah, fiel sie sofort in Ohnmacht. In jener Nacht

verbrachte die ganze Familie die Nacht bei einem Verwandten und wohnte seitdem dort. Seine Frau sagte, sie würde nie wieder in dieses Haus zurückkehren.

Ich hörte mir ihre Geschichte an und meinte, vielleicht sei der Fernseher aus irgendeinem Grund heruntergefallen. Doch sie erklärten, es handele sich um einen alten, großen Fernseher mit Holzgehäuse, der auf einem breiten Tisch stand – es sei unmöglich, dass er einfach so gefallen sei. Im Haus sei auch nichts anderes gestohlen worden, ein Einbruch könne also ausgeschlossen werden.

Sie erzählten weiter, dass ihre Schwester mit unserem spirituellen Kreis verbunden sei und ihnen geraten habe, Kashif Bhai zu konsultieren, der für spirituelle Heilung autorisiert sei. Als sie ihm ihr Problem schilderten, meditierte er kurz, öffnete dann ruckartig die Augen und sagte, sie sollten das Haus sofort verschließen und niemanden mehr hineinlassen, da dort ein sehr starker Einfluss herrsche. Als sie ihn baten, ihnen zu helfen, sagte er, das übersteige seine Möglichkeiten.

Enttäuscht kamen sie schließlich auf Empfehlung eines Bekannten zu mir. Sie erklärten, dass ihre Frauen und Kinder darauf bestanden hätten, das Haus zu verkaufen. Ich sagte ihnen, dass ich ihr Haus von all diesen negativen Einflüssen befreien könnte. Selbst wenn sie das Haus verkaufen wollten, sollte es vorher gereinigt werden, damit die neuen Bewohner nicht in dieselbe Not geraten.

Nachdem sie sich beraten hatten, entschieden die drei Männer, das Haus reinigen zu lassen. Für die Zeremonie wurde der nächste Tag nach dem Maghrib-Gebet vereinbart. Am Abend ging ich mit Herrn Mohsin und den Männern zu ihrem zweistöckigen Haus. Sie zeigten uns die Räume, insbesondere den, in dem der Fernseher

zerstört worden war, und wiesen auf das Badezimmer daneben hin, das ihrer Meinung nach ein Zentrum der übernatürlichen Aktivitäten war. Einer von ihnen zeigte uns auch einen Falsay-Baum (*Grewia*) im Hof, den ihr verstorbener Bruder gepflanzt hatte. Merkwürdigerweise trug der Baum, obwohl es Ende Dezember und sehr kalt war, Früchte – was auch uns erstaunte.

Sie fragten, ob sie den Baum fällen sollten, aber ich riet davon ab. Anschließend bat ich um einen Gebetsteppich und begann mit der spirituellen Reinigung - ich energetisierte jeden Raum einzeln und reinigte so das ganze Haus, was etwa eine Stunde dauerte.

Danach kehrte ich mit Herrn Mohsin in die Klinik zurück. Etwa eine Woche später rief ich die Familie an, und einer der Männer kam in die Klinik. Er berichtete, dass seit der Reinigung im Haus große Ruhe herrsche und nichts Ungewöhnliches mehr passiert sei. Auch etwa anderthalb Monate später fragten wir über Herrn Mohsin nach, und die Familie bestätigte: „Gott sei Dank, seit jenem Tag ist das Haus friedlich und es ist nichts mehr vorgefallen.“

Warda's Fall:

Die Nichte von Herrn Mohsin's Ehefrau, Warda, die ungefähr sechzehn Jahre alt war, war für drei Tage zu ihnen nach Hause gekommen. Die Töchter von Herrn Mohsin waren ebenfalls in ihrem Alter, und sie waren alle miteinander gut befreundet. Eines Tages sagte Herr Mohsin zu mir, dass er möchte, dass ich für Warda eine Heilung durchführe. Ich fragte nach dem Grund, und er sagte, dass sie an Migräne leide und seit zwei Tagen starke Kopfschmerzen habe, weshalb das Mädchen sehr mitgenommen sei. Wir sagten: „In Ordnung, rufen Sie sie, ich werde eine Heilungsbehandlung durchführen.“ Also kam Warda, und ich führte

zehn Minuten lang eine Heilungsbehandlung bei ihr durch. Danach fragte ich sie, wie sie sich fühle, und sie sagte, dass sie jetzt überhaupt keine Kopfschmerzen mehr habe. Herr Mohsin und die anderen Familienmitglieder waren darüber sehr erstaunt. Warda erzählte außerdem, dass sie zuvor schon Reiki gegen diese Krankheit ausprobiert hatte, aber dass ihr Ihre zehnminütige Heilung mehr genutzt habe als sechs Monate Reiki.

Ambareen's Fall:

Während unserer Zeit in der Muhammadi Welfare Clinic brachte eines Tages unser spiritueller Bruder Farooq einen Freund namens Azeem mit. Azeem erklärte, dass seine ältere Schwester Ambareen schon seit langer Zeit krank sei. Trotz umfangreicher Behandlungen verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand immer weiter, und kein Arzt konnte die Ursache herausfinden. Farooq hatte erwähnt, dass wir auch spirituelle Heilung anbieten, daher bat Azeem darum, dass wir seine Schwester besuchen, wann immer es uns möglich sei. Wir vereinbarten einen Besuch am nächsten Tag nach dem Asr-Gebet.

Als wir am folgenden Tag zu Azeem's Haus kamen, trafen wir seine Schwester. Sie sah ziemlich krank aus; ihr Gesicht war aufgrund der Krankheit blass und dunkel. Sie erklärte, dass sie seit Langem an Diabetes litt und noch mehrere andere Probleme hatte, sich sehr schwach fühlte und weder laufen noch arbeiten konnte. Wir führten zehn Minuten lang eine spirituelle Heilung durch, beruhigten sie und gingen dann wieder.

Am nächsten Tag, als wir erneut zu Besuch kamen, waren wir überrascht zu sehen, dass ihr Teint viel klarer war und sie insgesamt viel besser aussah. Sie erzählte uns, dass sie, als sie

morgens aufwachte, keinerlei Schwäche mehr verspürte, und alle Familienmitglieder waren erstaunt und fragten, wie ihr Teint so viel heller geworden sei. Wir setzten die direkte Heilung drei Tage lang fort und führten dann noch einige Tage die Heilung telefonisch durch. Durch Gottes Gnade erholte sie sich erheblich.

Iqra's-Fall:

Im Jahr 2011, während ich in einem Privatkrankenhaus in New Karachi, Sektor 5, arbeitete, wurde ein Mädchen namens Iqra von ihren Eltern und ihrem Bruder gebracht. Sie war sechzehn Jahre alt und Schülerin der neunten Klasse. Ihr Vater trug sie in seinen Armen. Ihre Mutter erklärte, dass sie vor zwei Wochen Fieber bekommen hatte und seitdem beide Beine nicht mehr funktionierten und sie ans Bett gefesselt war.

Ich untersuchte sie und riet der Familie, sie in ein größeres Krankenhaus zu bringen und einen Spezialisten aufzusuchen, da diese vielleicht helfen könnten. Die Familie antwortete, dass sie sich das nicht leisten könnten. Daraufhin stellte ich mich vor als jemand mit spirituellem Hintergrund und schlug vor, das Mädchen zu einem spirituellen Ältesten zu bringen, und sagte: „Möge Gott Barmherzigkeit zeigen.“

Daraufhin begann die Mutter des Mädchens zu weinen und flehte: „Wenn Sie mit Spiritualität verbunden sind, warum tun Sie dann nicht selbst etwas? Was wird aus meiner Tochter? Wird sie immer ans Bett gefesselt bleiben? Wie soll sie je heiraten?“ Als ich ihren Schmerz hörte, fühlte ich mich bewegt und sagte: „Gut, ich werde tun, was ich kann. Ich gebe ihr eine milde Schmerzmittel-Injektion und etwas Medizin aus dem Krankenhaus. Bitte zahlen Sie nur die kleine Krankenhausgebühr.“

Ich schickte das Mädchen und ihre Familie in einen anderen Raum. Nach einer Weile ging ich hinein, führte eine Untersuchung durch, gab zehn Minuten lang Heilung und half ihr dann, indem ich sie an den Schultern stützte, aufzustehen. Sie schrie: „Ich werde fallen!“ Ich beruhigte sie: „Hab keine Angst, sei mutig. Ich halte dich, du wirst nicht fallen.“ Ich ließ sie drei- oder viermal im Raum gehen und legte sie dann wieder aufs Bett. Ihr Vater trug sie hinaus.

Ein männlicher Krankenpfleger namens Arif, der im Krankenhaus arbeitete, riet mir, den Fall nicht anzunehmen, und sagte: „Ich kenne dieses Mädchen aus unserer Nachbarschaft. Sie scheint eine ernsthafte Krankheit wie Krebs oder Tuberkulose zu haben. Es wäre besser, sie ins Liaquat National oder Aga Khan Krankenhaus zu schicken.“

Am nächsten Tag, während ich mit dem Krankenhauspersonal am Empfang sprach, sah ich eine Rikscha am Tor des Krankenhauses ankommen. Iqra war mit ihren Eltern und ihrem Bruder darin. Aus der Entfernung sah sie bereits viel ruhiger und besser aus. Zu meiner Überraschung stieg sie selbst aus der Rikscha und ging mit ihrer Familie auf mich zu.

Das gesamte Krankenhauspersonal war erstaunt. Ich machte eine Routineuntersuchung und fragte: „Seit wann kannst du laufen?“ Sie antwortete: „Doktor, nachdem Sie gestern die Heilung gemacht haben, ging es mir etwa eine Stunde später besser. Ich fasste Mut, stand vom Bett auf und fing an zu laufen, obwohl ich noch Schwäche und Schmerzen in den Beinen spüre.“

Am zweiten Tag führte ich erneut zehn Minuten Heilung durch, und sie ging wieder. Nachdem sie gegangen war, gab Pfleger Arif zu: „Sir, dieses Mädchen konnte so schnell nicht nur durch Medizin genesen. Das muss etwas anderes sein.“ Ich lachte und sagte: „Ja, das ist es definitiv etwas anderes.“ Am dritten Tag, als das Mädchen zurückkam, war sie völlig normal und gesund und sah sehr glücklich aus.

Sunbul's Fall:

Im Mai 2012, während ich in der Lodhi Welfare Klinik in New Karachi arbeitete, erhielt ich einen Anruf von Saleem, der bereits erwähnt wurde. Er sagte, seine Tochter Sunbul sei seit drei Monaten krank und leide an Typhus. In dieser Zeit hatten sie viele Ärzte gewechselt, aber nichts half. Selbst Spezialisten für Typhus konnten nicht helfen, und ihr Fieber wollte nicht sinken. Die Familie war sehr besorgt.

Ich gab ihm die Adresse der Klinik, und er sagte, er werde das Mädchen am Abend bringen. An diesem Abend kam er, wie versprochen, mit seiner Frau und Tochter. Das Mädchen war etwa zwölf oder dreizehn Jahre alt und sah ziemlich schwach aus. Als ich ihre Temperatur maß, betrug sie 102°F beziehungsweise 38°C. Danach führte ich zehn Minuten Heilung bei dem Mädchen durch, und sie gingen wieder.

Als sie am nächsten Tag zurückkamen, sah das Gesicht des Mädchens frisch und gesund aus, und sie wirkte auch glücklich. Als ich ihre Temperatur maß, hatte sie überhaupt kein Fieber mehr. Saleem's Frau sagte: „Durch Gottes Gnade hat das Mädchen heute tagsüber etwas gegessen und getrunken, und zum ersten Mal seit drei Monaten fühlte sie sich in Frieden.“ An diesem Tag machte ich erneut zehn Minuten Heilung bei dem Mädchen, und sie gingen wieder.

Als sie am dritten Tag kamen, sah das Mädchen, durch Gottes Gnade, so aus, als wäre sie nie krank gewesen. Saleem's Frau sagte, dass das Mädchen heute sogar gebadet habe und völlig gesund sei, Gott sei Dank. Danach dankten sie mir und lobten mich sehr. Ich antwortete, dass aller Lobpreis dem Einen gebührt, der dieses ganze Universum und uns alle erschaffen hat. Wir sind nur ein Mittel, alles andere geschieht durch Ihn.

Shazia's Fall:

Als wir die Al-Sehat Welfare Clinic in North Karachi eröffneten, besuchte uns unser spiritueller Bruder Dr. Mirza Sarfaraz Baig regelmäßig. Eines Tages erzählte er uns von einem sehr lieben Freund, Iqbal Bhai, der ebenfalls zu unserem spirituellen Orden gehörte. Er sagte, dass Iqbal Bhai großes Interesse daran habe, uns kennenzulernen, weil Dr. Mirza ihm viel über unsere spirituellen Erfahrungen und Geschichten erzählt hatte, und Iqbal Bhai darauf bestand, uns zu treffen.

Wir stimmten erfreut zu, ihn kennenzulernen. Am nächsten Abend kam er in die Klinik. Er war genauso, wie wir es gehört hatten – sehr freundlich, fröhlich und von angenehmer Natur. Nach und nach wurden wir gute Freunde, und die meisten unserer Gespräche drehten sich um Spiritualität. Wir erzählten ihm von spiritueller Heilung und bildeten ihn auch darin aus.

Zufällig bekamen wir in diesen Tagen einen Fall eines Mädchens namens Shazia, die die ältere Schwester von Nadia war (die schon früher erwähnt wurde). Shazia's Vater erzählte uns, dass seine Tochter seit etwa zweieinhalb Jahren unter dem Einfluss eines Dschinns oder Geistes stehe und sehr leide. Wir fragten, wie das passiert sei, und er erklärte, dass ihr Haus im selben Viertel liege, aber einige Verwandte etwas weiter weg wohnten. Dort gab es eine Hochzeit, also gingen sie oft dorthin. Eines Nachts, zwischen zwölf und ein Uhr, mussten sie von dort nach Hause zurückkehren. Shazia war bei ihm. Als sie über das Schulgelände gingen, wurde Shazia plötzlich unwohl, und zu Hause verschlechterte sich ihr Zustand weiter. Seitdem, immer wenn sie betroffen ist, werden ihre Augen rot, sie hat das Gefühl, als hätte jemand Petroleum auf ihren Kopf gegossen und angezündet, ihre Augen beginnen zu tränen, und ihr ganzer Körper beginnt zu zittern. Sie hatten viele Gelehrte

und Schreine aufgesucht, aber nichts half. Er sagte, dass Shazia gerade zu Hause sei und wieder in diesem Zustand. Wir sagten ihm, dass er sie, wenn möglich, zu uns bringen solle, damit wir ihren Zustand selbst beobachten könnten.

Nach kurzer Zeit brachte er Shazia zu uns, und ihr Zustand war genau wie beschrieben. Es war Nachmittag und Zeit, die Klinik zu schließen, also schickten wir sie in diesem Zustand nach Hause und sagten ihrer Mutter, dass am Abend einer unserer Schüler, den wir in spiritueller Heilung ausgebildet hatten, zu ihnen nach Hause kommen und Shazia mit spiritueller Heilung behandeln würde. Als Iqbal Bhai an diesem Abend kam, sagten wir ihm, dass heute sein Heilungstest sei, und erklärten ihm den ganzen Fall. Nach einer Weile kam Shazia's Vater, und wir schickten Iqbal Bhai mit ihm. Ungefähr eine halbe Stunde später kam er nach der Heilung zurück, sah sehr zufrieden und selbstbewusst aus und beschrieb uns dann ausführlich die Reaktionen und Wirkungen, die er während der Heilung bei dem Mädchen und ihrer Familie beobachtet hatte.

Zwei oder drei Tage später besuchte uns Shazia's Vater erneut und lobte Iqbal Bhai sehr. Er sagte, dass seit der spirituellen Heilung durch euren Freund Shazia keinen Anfall mehr gehabt habe und sehr glücklich sei. Immer wenn wir uns danach trafen, sagte er, seine Tochter sei völlig gesund.

Dann sahen wir die Familie längere Zeit nicht mehr. Etwa zwei Jahre später kam er zu uns, um Medikamente gegen Erkältung und Husten zu holen. Wir fragten, warum wir ihn so lange nicht gesehen hätten, und er erklärte, dass sie weit weggezogen seien und es deshalb schwierig sei, zu kommen. Wir fragten nach Shazia, und er sagte: „Gott sei Dank, seit jenem Tag hat meine Tochter nie wieder einen Anfall gehabt.“

Hier haben wir nur über einen Fall spiritueller Heilung durch unseren Freund Iqbal Bhai geschrieben, aber in Wirklichkeit hat er vielen Menschen erfolgreich spirituelle Heilung gegeben und erstaunliche Ergebnisse erzielt, die selbst ihn oft überraschten.

Fall des Milchmanns:

Einer meiner Schüler, Ghulam Nabi, erzählte, dass es in seiner Nachbarschaft einen Milchmann namens Hasan gibt, der 150.000 Rupien ausgegeben hat, um Samda-Heilung bei Dr. Samad zu erlernen. Trotzdem litt Hasan lange Zeit unter starken Kopfschmerzen – weder Medizin noch Samda-Heilung brachten Linderung. Ghulam Nabi stellte sich als Anwender der Najmi Heilenergie / نجمی شفائی توانائی (Najmi Heilenergie) vor. Daraufhin lud Hasan ihn ein, seine Heilung zu demonstrieren. Ghulam Nabi führte zehn Minuten Najmi Heilenergie durch, und innerhalb dieser kurzen Zeit verschwanden Hasan's Kopfschmerzen vollständig, was ihn sehr erstaunte.

Schülermeinungen

Meinung von Muhammad Shehzad:

Ich kenne den Doktor seit 2001. Damals eröffnete er gerade eine neue Klinik in unserer Nachbarschaft und ich war Schüler der 10. Klasse. Meine Mutter und meine jüngeren Geschwister gingen damals oft zum Doktor, um Medikamente zu holen, und ich begleitete meine Mutter häufig. In der Klinik sah ich immer ein Bild einer älteren Persönlichkeit mit dem Doktor. Eines Tages fragte ich ihn, wer diese Person auf dem Bild sei. Er antwortete, dass das sein spiritueller Lehrer sei. Ich sagte, dass unser religiöser Führer das Fotografieren als große Sünde betrachtet. Daraufhin sagte der Doktor: „Wenn du etwas über uns erfahren willst, dann setz dich sechs Monate zu uns, dann wird geschehen, was du willst.“ Das überraschte mich sehr. Ich sagte, dass ich ab morgen als Assistent in seiner Klinik arbeiten und von ihm lernen möchte. Mit Erlaubnis meiner Eltern begann ich am nächsten Tag in der Klinik zu arbeiten. Nach ein paar Tagen sagte meine Mutter: „Wenn dein Doktor so ein großer spiritueller Mensch ist, warum heilt er dann nicht deine Augen und warum bist du so dünn und schwach? Frag ihn doch mal nach einem Mittel, um zuzunehmen.“ Ich bat den Doktor täglich darum. Zu dieser Zeit war meine Brille schon bei -3 Dioptrien und ich konnte nachts kaum Fahrrad fahren, ohne zu stürzen. Eines Tages, als ich wieder darauf bestand, dass meine Augen geheilt werden, sagte der Doktor genervt: „Geh und wirf deine Brille weg.“ Ich nahm sie sofort ab. Zuerst verstand ich das nicht, aber nach einiger Zeit merkte ich, dass meine Augen völlig in Ordnung waren. Freunde und Nachbarn waren erstaunt und fragten, wie ich so schnell meine dicke Brille losgeworden sei. In etwa drei Monaten verbesserte sich auch meine Gesundheit deutlich, was ebenfalls Verwunderung auslöste. In diesen sechs Monaten habe ich so viele Wunder gesehen, dass ich vieles gar nicht erzählen kann, weil es mir niemand glauben würde.

Damals kam einmal ein spiritueller Bruder des Doktors, Nadeem Ahmed, zu Besuch und sagte, dass sein Vater in Rente sei und er allein das Geld verdiene. Sein Vater sorgte sich um die Hochzeit seiner Schwester und wollte, dass zuerst die älteste Schwester heiratet. Der Doktor sagte: „In sechs Monaten wird deine Schwester verheiratet sein.“ Nadeem Ahmed war erstaunt, denn es gab weder einen Heiratsantrag noch eine Aussteuer. Trotzdem geschah alles wie vorhergesagt: Es fand sich ein Heiratsantrag, die Aussteuer wurde organisiert und innerhalb von sechs Monaten wurde die Schwester verheiratet. Danach kam Nadeem Ahmed glücklich in die Klinik, um dem Doktor zu danken.

Eindrücke von Abid Qureshi:

Ich kenne Dr. Shahzad seit der Zeit, als ich als Mitglied des Pflegepersonals im North Care Hospital arbeitete. Am 25. Dezember 2007 übernahm Dr. Shahzad direkt vor meinen Augen als Resident Medical Officer die Leitung des Krankenhauses. Damals hielt ich Dr. Shahzad für einen ganz gewöhnlichen Menschen. Doch während meiner Schichten wurde ich immer wieder Zeuge, wie einige Notfallpatienten unter seiner Betreuung auf außergewöhnliche Weise gesund wurden, was mich tief erstaunte und beeindruckte.

Unter meinen Kollegen war Ghulam Nabi, der nicht nur ein Pflegekollege, sondern auch ein talentierter Dichter war. Er entwickelte eine enge Freundschaft mit Dr. Shahzad, vor allem, weil er großes Interesse an Dr. Shahzad's Gesprächen über Spiritualität und Sufismus zeigte.

In jenen Tagen ging Ghulam Nabi zum Husaini Blood Bank, um Blut zu spenden. Nachdem ihm Blut abgenommen wurde, teilte das Personal ihm mit, dass er Hepatitis C im Blut habe und künftig kein Blut mehr spenden dürfe. Diese Nachricht war ein großer Schock für Ghulam Nabi, und er nahm sich das sehr zu Herzen. Etwa eine Woche später erzählte ich Dr. Shahzad von dieser Angelegenheit. Sobald ich es ihm sagte, wandte sich Dr. Shahzad sofort an Ghulam Nabi, der ihm in tiefer Traurigkeit alles ausführlich schilderte. Daraufhin verbot Dr. Shahzad ihm mit Nachdruck, die Hoffnung auf Allahs Barmherzigkeit zu verlieren.

Ein paar Tage später sagte Dr. Shahzad zu Ghulam Nabi: „Heute hätte ich Lust auf etwas Süßes.“ Ghulam Nabi antwortete sofort: „Wenn mein Hepatitis C verschwindet, gebe ich nicht nur Ihnen, sondern dem ganzen Krankenhaus Süßigkeiten aus.“ Dr. Shahzad lächelte und sagte: „In Ordnung.“

Drei oder vier Tage nach diesem Gespräch ging Ghulam Nabi erneut mit Dr. Shahzad zur Husaini Blood Bank, um seinen Blutbefund abzuholen. Als er den Befund erhielt, zeigte dieser, dass kein Hepatitis C mehr in seinem Blut nachweisbar war. Überglocklich verteilte Ghulam Nabi während der Nachschicht Süßigkeiten im gesamten Krankenhaus. Auch dieses Ereignis hat mich sehr erstaunt.

Ich selbst war ebenfalls seit Langem Hepatitis-C-Patient. Ermutigt durch das, was ich gesehen hatte, bat ich Dr. Shahzad ebenfalls um Aufmerksamkeit für meinen Fall. Er riet mir, zunächst einen PCR-Test im Aga Khan Hospital machen zu lassen. Als ich den Test machen ließ, zeigte das Ergebnis, dass die Krankheit sehr weit fortgeschritten war. Während einer unserer Teepausen auf der Arbeit saßen ich, Ghulam Nabi, Dr. Shahzad und der leitende Arzt Dr. Aslam zusammen. Ich zeigte Dr. Aslam meinen Befund, gab

aber vor, es sei der Befund eines Freundes. Nachdem er ihn angeschaut hatte, sagte Dr. Aslam: „Sag deinem Freund, er solle sich einfach ins Bett legen, denn der Befund ist ziemlich schlecht.“ Diese Worte machten mich sehr enttäuscht und hoffnungslos.

Nachdem Dr. Aslam gegangen war, sagte Dr. Shahzad zu mir: „Abid, wirf diesen Befund in den Mülleimer. Hepatitis kann dir nichts anhaben.“ Wenige Tage später kündigte ich meinen Job im Krankenhaus. Von dem Tag an, an dem Dr. Shahzad diese Worte sagte, begann sich meine Gesundheit Tag für Tag zu verbessern. Innerhalb eines Jahres war ich so gesund, dass Dr. Shahzad mich kaum wiedererkannte, als wir uns trafen. Er sagte erstaunt: „Abid, du bist ja kaum wiederzuerkennen! Bist du wirklich derselbe Abid?“ Ich antwortete: „Doktor, das alles verdanke ich Ihrer Güte und Ihren Gebeten.“ Daraufhin erwiederte Dr. Shahzad bescheiden: „Hier geschieht alles durch Allahs Willen. Wir sind nur ein Mittel.“

Meine Familie stammt ursprünglich aus Kandiaro, Sindh, wo mein Vater und mein älterer, verheirateter Bruder wegen unseres alten Familienunternehmens leben. Ich wohne mit meiner Mutter und meinen jüngeren Geschwistern in Karachi. Unser Haus in Kandiaro ist ein altes Gebäude aus früheren Zeiten, das früher von Hindus bewohnt wurde. In diesem Haus gibt es auch einige übernatürliche Einflüsse oder Erscheinungen.

Eines Tages verschlechterte sich der Zustand der etwa vier Monate alten Tochter meines Bruders plötzlich sehr. Ihre Augen fixierten sich auf einen Punkt, und sie begann laut und unaufhörlich zu weinen. Niemand konnte sie beruhigen, und niemand wusste, was los war. Alle vermuteten, dass das Kind von einem übernatürlichen Einfluss betroffen sei. Der ganze Tag verging in Sorge und Verzweiflung. Schließlich rief ich um zehn Uhr abends Dr. Shahzad an und schilderte ihm die Situation. Dr. Shahzad sagte:

„Wir werden uns gleich um sie kümmern. So Gott will, wird das Kind bald wieder gesund sein.“ Nicht lange danach erholte sich das Baby tatsächlich aus diesem Zustand und wurde wieder völlig normal.

Ein anderes Mal verschwand mein jüngerer Bruder Ehtesham, der damals etwa zwölf oder dreizehn Jahre alt war, plötzlich von zu Hause. Die ganze Nachbarschaft und Umgebung wurde abgesucht, aber es gab keine Spur von ihm. Bis zum Abend war die Sorge der Familie auf dem Höhepunkt. Als ich Ghulam Nabi um Rat fragte, schlug er vor, das Problem Dr. Shahzad zu schildern. Zuerst sprach Ghulam Nabi telefonisch mit Dr. Shahzad, dann tat ich es ebenfalls. Dr. Shahzad beruhigte uns und sagte: „Es gibt keinen Grund zur Sorge. Das Kind wird gleich nach Hause kommen.“ Und tatsächlich war mein jüngerer Bruder Ehtesham wenige Augenblicke später wieder zu Hause.

Eindrücke von Ghulam Nabi

Ich habe die besondere Erlaubnis, über Herrn Dr. Syed Shahzad Ali Najmi zu schreiben, direkt von ihm selbst erhalten – ein Privileg, das für mich jede weltliche Auszeichnung übertrifft. Dr. Najmi ist nicht nur ein äußerst aufrichtiger, hingebungsvoller und enger Freund von mir, sondern auch mein spiritueller Mentor. Ich erinnere mich noch lebhaft daran, wie ich einmal in einem Buch das Zitat von Rasheed Ahmad Siddiqui las: „Die Schönheit des Charakters ist allen anderen Schönheiten überlegen.“ Diese Aussage trifft zu einhundert Prozent auf Dr. Najmi's Einfachheit und seine bescheidene, asketische Art zu.

Dr. Najmi ist, bei Gott, ein edler Syed aus beiden elterlichen Linien. Seine Eltern nannten ihn liebevoll „Najmi“. Schon von klein auf hatte er eine natürliche Neigung zur Spiritualität. Als er ungefähr zwölf Jahre alt war und in die sechste Klasse ging, wurde ein Hauslehrer namens Syed Azam Ali für ihn engagiert. Azam Ali war damals etwa sechzig oder fünfundsechzig Jahre alt – ein Mann mit einer deutlich asketischen und bescheidenen Ausstrahlung.

Dr. Najmi berichtet, dass immer, wenn Azam Ali zum Unterricht kam, eine einzigartige Atmosphäre von innerem und spirituellem Frieden über sie kam, die sich mit Worten kaum beschreiben lässt. Nach und nach erfuhren die Menschen, dass Azam Ali in Wahrheit eine große spirituelle Persönlichkeit war. Seine bemerkenswerteste Eigenschaft war, dass das, was er sagte, auch tatsächlich eintraf. Dr. Najmi sagt, dass Azam Ali sein allererster spiritueller Lehrer war, der ihn auch als seinen spirituellen Schüler akzeptierte und ihm verschiedene spirituelle Praktiken und Gebete (Wazaif) anvertraute.

Ihre Beziehung dauerte etwa zweieinhalb bis drei Jahre, danach zog Azam Ali mit seiner Familie an einen anderen Ort. Trotz aller ernsthaften Bemühungen von Dr. Najmi, ihn wiederzufinden, blieb dies erfolglos, was für ihn eine tiefe Enttäuschung war. Das Weggehen von Azam Ali hinterließ eine spürbare Lücke im Leben von Dr. Najmi.

Einige Zeit später stieß Dr. Najmi auf ein Exemplar des „Rohani Digest“, einer damals neu gestarteten spirituellen Zeitschrift, die unter der Leitung von Khwaja Shamsuddin Azeemi, dem Oberhaupt des Azeemia-Sufi-Ordens, herausgegeben wurde. Das Lesen dieser Zeitschrift brachte Dr. Najmi tiefen inneren Frieden, und die spirituelle Persönlichkeit von Khwaja Shamsuddin Azeemi nahm einen besonderen Platz in seinem Herzen ein. Schritt für

Schritt begann Dr. Najmi, mit Khwaja Azeemi zu korrespondieren. Eines Tages erhielt er als Antwort auf einen Brief eine Einladung von Khwaja Azeemi zu einem persönlichen Treffen. So kam es, dass Dr. Najmi die Gelegenheit hatte, Khwaja Azeemi persönlich zu treffen. Danach begann er regelmäßig an den von Khwaja Azeemi geleiteten Meditationsversammlungen (Mehfil-e-Muraqaba) teilzunehmen, die jeden Freitag stattfanden. Er begann auch mit der Meditation des „blauen Lichts“, von der er großen Nutzen hatte.

Schließlich entschied sich Dr. Najmi, offiziell in den Azeemia-Orden einzutreten. Dafür stellte er am Freitag, dem 14. Oktober 1988, einen formellen Antrag auf Initiation (Bay‘ah) bei Khwaja Azeemi, der diesen gnädig annahm. Nach seiner Initiation begann Dr. Najmi mit der Meditation des „Tasawwur-e-Sheikh“ (Vorstellung des spirituellen Meisters). Einige Tage später wurde ihm die Ehre zuteil, im Traum dem Oberhaupt des Azeemia-Ordens, Hazrat Qalandar Baba Auliya, zu begegnen. Dies markierte den Beginn eines Stroms spiritueller Segnungen und einer Reihe von Begegnungen mit verschiedenen Heiligen und Freunden Gottes in Träumen, durch die solche Geheimnisse und Mysterien offenbart wurden, die der gewöhnliche menschliche Verstand kaum begreifen kann.

Nach einem von Spiritualität geprägten Leben – von der Kindheit bis heute – kam Dr. Najmi schließlich zu dem Schluss, dass in Wirklichkeit alles von Allah stammt; alles andere ist nur Annahme. Allah gebraucht, wen Er will, für welchen Zweck Er will, und was im Schicksal eines Menschen geschrieben steht, das wird ihm zuteil. Wenn Allah jemandem etwas schenken möchte, wird diese Person es ganz sicher erhalten.

Die Begegnung mit Dr. Shahzad Najmi war eine der größten Segnungen und Bereicherungen meines Lebens. Im Jahr 2007, als ich im North Care Hospital arbeitete und Dr. Najmi dort als Resident Medical Officer tätig war, erinnere ich mich, dass in jenen ersten Tagen die meisten Mitarbeiter seine gelehrten Gespräche nicht verstehen konnten. Viele machten sich, aus Unwissenheit, sogar über seine Worte lustig. Die wahre Bedeutung von Dr. Najmi's Persönlichkeit wurde mir erst bewusst, als bei mir Hepatitis C diagnostiziert wurde. Doch dank seiner freundlichen Aufmerksamkeit und Gebete wurde ich auf wundersame Weise ohne jegliche medizinische Behandlung gesund.

Nach diesem Erlebnis begann ich, spirituelle Schulung bei ihm zu erhalten. Er vermittelte mir tiefgründiges Wissen, empfahl mir Bücher zum Lesen und leitete mich bei Meditationen an. Ich profitierte auf außergewöhnliche Weise von all diesen Praktiken und machte bemerkenswerte spirituelle Erfahrungen.

Kurz gesagt, die Zeit reicht nicht aus, um alles über seine Persönlichkeit zu sagen. Wenn ich jemals die Gelegenheit bekomme, werde ich in einer zukünftigen Schrift meine Gedanken und Erfahrungen über Dr. Najmi noch ausführlicher teilen.

Referenzen / Quellenverzeichnis

Das menschliche Gehirn“

- Al-Ghazālī, A.H.M. (o.J.). *Iḥyā’ ‘Ulūm al-Dīn* [Wiederbelebung der religiösen Wissenschaften]. Verschiedene Ausgaben.
- Baron-Cohen, S. (2003). Der essentielle Unterschied: Männer, Frauen und das extreme männliche Gehirn. London: Penguin Books.
- Davidson, R.J. & Begley, S. (2012). Das emotionale Leben deines Gehirns. New York: Penguin Group.
- Goleman, D. (2006). Emotionale Intelligenz. New York: Bantam Books.
- Murphy, M. (1992). Die Zukunft des Körpers: Erforschungen zur weiteren Evolution der menschlichen Natur. Los Angeles: Tarcher.
- Ornstein, R. (1991). Die Evolution des Bewusstseins: Die Ursprünge unserer Denkweise. New York: Simon & Schuster.
- Penfield, W. (1975). Das Geheimnis des Geistes: Eine kritische Untersuchung von Bewusstsein und menschlichem Gehirn. Princeton: Princeton University Press.
- Saturday Evening Post. (1929, 27. Oktober). Vorstellungskraft ist wichtiger als Wissen, Interview mit Albert Einstein.
- Siegel, D.J. (2012). Der entwickelnde Geist: Wie Beziehungen und das Gehirn uns formen. 2. Auflage. New York: Guilford Press.
- Walsh, R. & Vaughan, F. (Hrsg.). (1993). Wege jenseits des Egos: Die transpersonale Vision. New York: Tarcher.
- Koran 15:29 – „Als Ich ihn gestaltete und ihm von Meinem Geist einhauchte, fällt vor ihm nieder in Anbetung.“
- Koran 95:4 – „Wahrlich, Wir erschufen den Menschen in bester Form.“

„Einführung in die Reiki-Heilmethode“

- Petter, F.A. (1998). Reiki Feuer: Neue Informationen über die Ursprünge der Reiki-Kraft. Twin Lakes: Lotus Press.
- Rand, W.L. (2000). Reiki: Das Heilende Berühren – Handbuch für die erste und zweite Stufe. Southfield: Vision Publications.
- Stein, D. (1995). Essential Reiki: Ein vollständiger Leitfaden für eine alte Heilkunst. Freedom, CA: Crossing Press.
- Quest, H. (2013). Reiki: Das Vermächtnis von Dr. Usui. Southfield: Vision Publications.
- Usui, M. (2003). Das Original Reiki-Handbuch von Dr. Mikao Usui. Übersetzt von F.A. Petter. Twin Lakes: Lotus Press.

- Miles, P. (2006). Reiki: Ein umfassender Leitfaden. New York: TarcherPerigee.
- Tsumura, H. (2007). Usui Reiki Ryoho: Eine historische Perspektive auf Usui Sensei und das Reiki-Heilsystem. Tokio: Reiki Society Publications.
- McTaggart, L. (2007). Das Intentionsexperiment: Wie Sie mit Ihren Gedanken Ihr Leben und die Welt verändern können. New York: Free Press.
- NIH – National Center for Complementary and Integrative Health (2021). Reiki: Was Sie wissen müssen. <https://www.nccih.nih.gov/health/reiki>.

„Einführung in die Samda-Heilmethode“

- Musafir, A.S. (o.J.). Samda Healing Energy: Eine spirituell-wissenschaftliche Methode. Lahore: Samda Institut für spirituelle Wissenschaften.
- Najmi, S. A. (2023). Najmi Shifa'i Tawanai (Najmi Healing Energy) (2. Auflage). Al-Sehat Foundation (registriert). ISBN 978-969-23377-1-7.
- Reiki.org (o.J.). Was ist Reiki? Das internationale Zentrum für Reiki-Ausbildung. <https://www.reiki.org/faqs/what-reiki>
- Yogananda, P. (1946). Autobiographie eines Yogi. Los Angeles: Self-Realization Fellowship.
- Louchakova-Schwartz, O. (2013). „Spirituelle Heilung und ihre Integration in klinische Einrichtungen“, Journal of Transpersonal Psychology, 45(2), S. 150–171.

Erreichung und Nebenwirkungen der Najmi-Heilenergie“

- Najmi, S. A. (2023). Najmi Shifa'i Tawanai (Najmi Healing Energy) (2. Auflage). Al-Sehat Foundation (registriert). ISBN 978-969-23377-1-7.
- Ernst, C. W. (1997). Der Shambhala Leitfaden zum Sufismus. Boston: Shambhala Publications. (Behandelt spirituelle Übertragung und die Rolle der Lehrer-Schüler-Beziehung im Sufi-Lernen.)
- Al-Ghazali, A. H. M. (1998). Die Nische des Lichts (Mishkat al-Anwar). Übersetzt von D. Buchman. Provo, UT: Brigham Young University Press. (Beschreibt die Metaphysik des Lichts, göttliche Erleuchtung und Wissensvermittlung.)
- Burckhardt, T. (2008). Einführung in die Sufi-Lehre (4. Auflage). Bloomington: World Wisdom. (Erklärt Ilm-e-Husooli und Ilm-e-Huzoori in der Sufi-Metaphysik.)
- Rand, W. L. (2000). Reiki: Das heilende Berühren. Southfield, MI: Vision Publications. (Bietet Hintergrundinformationen zu Reiki-Energiesystemen und Einstimmungen, nützlich zum Vergleich.)

Khan, M. A. (2010). Sufismus und Heilung: Eine theologische, mystische und psychologische Analyse. Lahore: Ferozsons Publishers. (Beschreibt auf Sufismus basierende Heiltraditionen, spirituelle Energien und Unterschiede zu okkulten Praktiken.)

Koran. (o.J.). Sure Al-Baqarah (2:102), Sure Ta Ha (20:69). (Erklärt die islamische Haltung zu schwarzer Magie und unterscheidet göttliches von dämonischem Wissen.)

Musnad Ahmad. (o.J.). Hadith über Magie. (Wird in Bezug auf die strenge Warnung vor auch geringfügigem Lernen oder Ausüben von Magie zitiert.)

Sheikh, I. A. (2003). Islamische spirituelle Heilung: Ein praktischer Leitfaden. Karachi: Darul-Ishaat. (Detailliert die Klassifikation von Rahmani vs. Shaitani Wissen und deren Bedeutung für die Heilung.)

Ullman, D., & Reichenberg-Ullman, J. (2007). Der Patientenleitfaden zur Homöopathie. Edmonds, WA: Homeopathic Educational Services. (Vergleicht Nebenwirkungen in der Homöopathie und Schulmedizin.)

Benson, H. (1975). Die Entspannungsreaktion. New York: HarperCollins. (Erklärt physiologische Vorteile spiritueller und meditativer Praktiken ohne Nebenwirkungen.)

„Erste Ebene (Nasooti-Ebene) der Najmi-Heilenergie“

Najmi, S. A. (2023). Najmi Shifa'i Tawanai (Najmi Healing Energy) (2. Aufl.). Al-Sehat Foundation (eingetragen). ISBN 978-969-23377-1-7. (Ursprüngliche Quelle der vorgestellten Konzepte.)

Azimi, K. S. (1999). Rang-o-Noor Se Ilaj [Heilung mit Farbe und Licht] (Urdu). Karachi: Roohani Digest Publications. (Beschreibt Heilung durch Farbe, Licht, Aura und Jism-e-Misali innerhalb der Sufi-Tradition.)

Burckhardt, T. (2008). Einführung in die Sufi-Lehre (4. Aufl.). Bloomington: World Wisdom. (Beschreibt metaphysische Ebenen im Sufismus wie Nasoot und Jism-e-Misali.)

Ernst, C. W. (1997). Der Shambhala-Leitfaden zum Sufismus. Boston: Shambhala Publications. (Bietet Kontext zur islamischen Mystik und den Schichten spiritueller Welten.)

Bohm, D. (1980). Ganzheit und der implicate Ordnung. London: Routledge. (Beschreibt das Universum als System von Energiefeldern und Illusionen, im Einklang mit den spirituellen Sichtweisen des Sufismus.)

Becker, R. O., & Selden, G. (1998). Der elektrische Körper: Elektromagnetismus und die Grundlage des Lebens. New York: Harper Perennial. (Erforscht, wie der

- menschliche Körper elektromagnetische Energie erzeugt, relevant für Heilenergietheorien.)
- Sheldrake, R. (2013). Die Wissenschafts-Illusion: Befreiung des Geistes der Forschung. London: Coronet. (Kritisiert Materialismus und unterstützt die Existenz nichtmaterieller Kräfte in Heilung und Bewusstsein.)
- Tiller, W. A. (1997). Wissenschaft und menschliche Transformation: Feinstoffliche Energien, Intentionalität und Bewusstsein. Walnut Creek, CA: Pavior Publishing. (Behandelt wissenschaftliche Perspektiven zu Aura, Energiefeldern und Heilungsabsichten.)
- Leadbeater, C. W. (1902). Die verborgene Seite der Dinge. London: Theosophical Publishing Society. (Untersucht Aura, Energiekörper und Heilung aus metaphysischer Sicht.)
- Chopra, D. (2001). Quantum Healing: Die Erforschung der Grenzen der Geist-Körper-Medizin. New York: Bantam Books. (Verbindet Wissenschaft und Spiritualität in der Heilung und bestätigt die Bedeutung von Energie und göttlicher Verbindung.)
- Qur'an. (o.J.). Sure Ash-Shu'ara (26:80): „Und wenn ich krank bin, so ist Er (Allah), der mich heilt.“ (Unterstützt den theologischen Glauben, dass alle Heilung von Allah kommt, nicht nur von Medikamenten.)
- Khan, M. A. (2010). Sufismus und Heilung: Eine theologische, mystische und psychologische Analyse. Lahore: Ferozsons Publishers. (Verbindet islamische Theologie mit Heilmethoden, die in der Mystik verwurzelt sind.)

Franz Anton Mesmer und Hypnose

- Crabtree, A. (1993). Von Mesmer zu Freud: Magnetischer Schlaf und die Wurzeln der psychologischen Heilung. Yale University Press.
- Pattie, F. A. (1994). Mesmer und der Tierische Magnetismus: Ein Kapitel aus der Medizingeschichte. Hamilton Press.
- Ellenberger, H. F. (1970). Die Entdeckung des Unbewussten: Geschichte und Entwicklung der dynamischen Psychiatrie. Basic Books.
- Braid, J. (1843). Neurypnology: Oder die Rationalität des Nervenschlafes in Beziehung zum Tierischen Magnetismus. London: John Churchill.

Kirlian-Fotografie

- Kirlian, S. D. & Kirlian, V. (1958). „Fotografie der Hochfrequenz-Elektroentladung“. Journal of Scientific and Applied Photography, UdSSR.

- Krippner, S. & Rubin, D. (1973). Galaxien des Lebens: Die menschliche Aura in Akupunktur und Kirlian-Fotografie. Gordon and Breach.
- Moss, T. (1974). Der elektrische Körper. E.P. Dutton.
- Korotkov, K. G. (2002). Menschliches Energiefeld: Studie mit GDV-Bioelektrographie. Backbone Publishing.

Die vier fundamentalen Kräfte des Universums

- Hawking, S. (1988). Eine kurze Geschichte der Zeit. Bantam Books.
- Feynman, R. P. (1985). QED: Die seltsame Theorie des Lichts und der Materie. Princeton University Press.
- Lederman, L., & Hill, C. T. (2004). Symmetrie und das schöne Universum. Prometheus Books.
- Weinberg, S. (1993). Die ersten drei Minuten: Ein moderner Blick auf den Ursprung des Universums. Basic Books.
- Salam, A. (1979). Nobelpreisvortrag: „Eichvereinigung der fundamentalen Kräfte“. NobelPrize.org.
- Elektroschwache Vereinheitlichung (Abdus Salam und Steven Weinberg)
- Salam, A. (1980). Vereinigung der fundamentalen Kräfte. Cambridge University Press.
- Weinberg, S. (1967). „Ein Modell der Leptonen“. Physical Review Letters, 19(21), 1264–1266.
- Glashow, S. L. (1961). „Partielle Symmetrien der schwachen Wechselwirkungen“. Nuclear Physics, 22(4), 579–588.
- Nobelpreis für Physik (1979):
<https://www.nobelprize.org/prizes/physics/1979/salam/facts/>

Sufi-Konzepte und Esoterisches Wissen

- Nasr, S. H. (1987). Wissenschaft und Zivilisation im Islam. Harvard University Press.
- Schimmel, A. (1975). Mystische Dimensionen des Islam. University of North Carolina Press.
- Chittick, W. C. (1989). Der Sufi-Weg des Wissens: Ibn al-‘Arabis Metaphysik der Imagination. SUNY Press.
- Lings, M. (1983). Muhammad: Sein Leben basierend auf den frühesten Quellen. Islamic Texts Society.

Weitere Referenzen:

- Al-Qur'an, Sure Az-Zumar, 39:42. Der Heilige Koran.

- Najmi, S.S.A., 2023. *Najmi Shifa'i Tawanai (Najmi Heilenergie)*. 2. Aufl. Al-Sehat Foundation (registriert). ISBN 978-969-23377-1-7. Verfügbar unter: <https://www.najmihealingenergy.com>
- Chittick, W.C., 1989. *Der Sufi-Weg des Wissens: Ibn al-'Arabis Metaphysik der Imagination*. Albany: State University of New York Press.
- Lings, M., 2004. *Was ist Sufismus?* 2. Aufl. Cambridge: Islamic Texts Society.
- Guénon, R., 2004. *Die mehrfachen Zustände des Seins*. Hillsdale, NY: Sophia Perennis.
- Nasr, S.H., 1993. *Die Notwendigkeit einer heiligen Wissenschaft*. Albany: State University of New York Press.
- Heisenberg, W., 1958. *Physik und Philosophie: Die Revolution in der modernen Wissenschaft*. London: George Allen & Unwin.
- Bohm, D., 1980. *Ganzheit und die implizite Ordnung*. London: Routledge & Kegan Paul.
- Jung, C.G., 1964. *Der Mensch und seine Symbole*. New York: Doubleday.
- Krippner, S. & Combs, A., 2002. *Die Bereiche der Heilung*. 3. Aufl. Charlottesville: Hampton Roads Publishing.
- Moody, R.A., 1975. *Leben nach dem Leben*. New York: Bantam Books.
- Fenwick, P. & Fenwick, E., 1995. *Die Wahrheit im Licht: Eine Untersuchung von über 300 Nahtoderfahrungen*. London: Hodder & Stoughton.

Heilmethode – Stufe 1

- und Zweite Stufe (Malakooti-Stufe der Najmi Heilenergie)
- Najmi, S. A. (2023). *Najmi Shifa'i Tawanai (Najmi Heilenergie)* (2. Aufl.). Al-Sehat Foundation (registriert). ISBN 978-969-23377-1-7.
- Khan, I. (2008). *Sufi-Kosmologie und Heilung: Eine spirituelle Sicht des Universums*. Karachi: Ilm-o-Irfan Publishers.
- Chittick, W. C. (1989). *Der Sufi-Weg des Wissens: Ibn al-'Arabis Metaphysik der Imagination*. Albany: State University of New York Press.
- Koran (o.D.). Sure Az-Zumar, 39:42. Verfügbar unter: <https://quran.com/39/42> [Zugriff am 28. Juni 2025].
- Nasr, S. H. (2006). *Wissenschaft und Zivilisation im Islam*. Harvard University Press.
- Rauf, M. (1994). *Das erleuchtete Gebet: Das Fünfmalgebet der Sufis*. New York: HarperOne.
- Ahmed, A. (1992). *Islam entdecken: Verständnis muslimischer Geschichte und Gesellschaft*. London: Routledge.
- Moodley, R. und West, W. (2005). *Integration traditioneller Heilmethoden in Beratung und Psychotherapie*. Thousand Oaks: SAGE Publications.

Zohar, D. und Marshall, I. (2000). SQ: Spirituelle Intelligenz, die ultimative Intelligenz. London: Bloomsbury Publishing.

Verfahren der Zweiten Stufe (Malakooti)

Dritte Stufe (Jabrooti / Nasooti / Lichtbasierte Heilung)

Najmi, S. A. (2023). Najmi Shifa'i Tawanai (Najmi Heilenergie) (2. Aufl.). Al-Sehat Foundation (registriert). ISBN 978-969-23377-1-7.

Chittick, W. C. (1989). Der Sufi-Weg des Wissens: Ibn al-'Arabis Metaphysik der Imagination. Albany: State University of New York Press.

Koran (o.D.). Sure Al-Jinn, 72:1–15. Verfügbar unter: <https://quran.com/72> [Zugriff am 28. Juni 2025].

Koran (o.D.). Sure Al-Hijr, 15:27. Verfügbar unter: <https://quran.com/15/27> [Zugriff am 28. Juni 2025].

Koran (o.D.). Sure An-Nur, 24:35. Verfügbar unter: <https://quran.com/24/35> [Zugriff am 28. Juni 2025].

Ahmed, L. (2012). Dschinn und menschliche Krankheiten: Heilmittel im Licht des Qur'aan und der Sunnah. Riad: Darussalam.

Al-Ashqar, U. S. (2003). Die Welt der Dschinn und Teufel. Riad: International Islamic Publishing House.

Khan, I. (2008). Sufi-Kosmologie und Heilung: Eine spirituelle Sicht des Universums. Karachi: Ilm-o-Irfan Publishers.

Nasr, S. H. (2006). Wissenschaft und Zivilisation im Islam. Harvard University Press.

Rauf, M. (1994). Das erleuchtete Gebet: Das Fünfmalgebet der Sufis. New York: HarperOne.

Die Realität der Dschinn

Hinweis: Referenzen 3–5 stammen aus dem Koran und bestätigen die metaphysische Existenz von Dschinn, Licht (Noor) und verborgenen Welten. Referenzen 6–7 stammen von islamischen Gelehrten, die Heilpraktiken mit Dschinn, dem bösen Blick und Ruqyah zusammengestellt haben.

Referenzen 2, 8–10 unterstützen die Sufi-Kosmologie der Hierarchie Lahoot-Malakoot-Jabroot-Nasoot sowie die spirituelle lichtbasierte Heilung.

Das Buch von Dr. Shahzad (Ref 1) bleibt die Hauptquelle.

Koran (o.D.) Sure An-Naml 27:17.

Koran (o.D.) Sure Al-Baqarah 2:275.

Koran (o.D.) Sure Ar-Rahman 55:14–15.
Koran (o.D.) Sure Al-A'raf 7:12,179.
Koran (o.D.) Sure Al-Kahf 18:50.
Koran (o.D.) Sure Al-Hijr 15:13–15.
Ibn Majah (o.D.) Sunan Ibn Majah, Buch der Medizin, Hadith 3548. Verfügbar unter: <https://sunnah.com/ibnmajah/31/113> (Zugriff: 28. Juni 2025).
Abu Ya'la (o.D.) Musnad Abu Ya'la, Hadith 4917.
Ibn Taymiyyah (o.D.) Majmu' al-Fatawa, Bd. 19, S.12. Riad: Dar Al-Wafa.
Panipati, Q.S. (o.D.) Tafsir Mazhari, Bd.1, S.392. Delhi: Nawal Kishore Press.
Al-Ash'ari, A.H. (o.D.) Maqalat al-Islamiyyin. Kairo: Maktabat al-Khanji.
Singer, I. et al. (Hrsg.) (1901–1906) The Jewish Encyclopedia, Bd.11. New York: Funk and Wagnalls. Verfügbar unter:
<https://jewishencyclopedia.com/articles/13775-solomon> (Zugriff: 28. Juni 2025).
Lebling, R. (2010) Legenden der Feuergeister: Dschinn und Genies von Arabien bis Sansibar. London: I.B. Tauris.
Gheorghiu, C.V. (1950) Die 25. Stunde. New York: Knopf.
Parwez, G.A. (o.D.) Adam und Iblis. Lahore: Tolu-e-Islam Trust.
Mansoori, S. (o.D.) Ja, ich bin ein Dschinn. [Selbstveröffentlicht].
Hippokrates (ca. 400 v.Chr.) Über die heilige Krankheit. In: Hippokratische Schriften. London: Penguin Classics, 1983.
YouTube (2019) Wadi Al Jinn – Mysteriöses Tal in Saudi-Arabien, in dem Autos ohne Fahrer fahren. Verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=AkdlMWeW3VOM> (Zugriff: 28. Juni 2025).
Live Science (2007) Gravity Hills: Optische Täuschungen oder magnetische Kräfte? Verfügbar unter: <https://www.livescience.com/> (Zugriff: 28. Juni 2025).
Shah, I. (1971) Die Sufis. New York: Anchor Books.
Nasr, S.H. (1978) Islamische kosmologische Lehren. London: Thames & Hudson.

Arbeitsmethode der 3. und 4. Ebene – Literaturverzeichnis

Der Qur'an (o.J.). Sure Fatir, 35:1. Verfügbar unter: <https://quran.com/35/1> [Zugriff am 28. Juni 2025].
Der Qur'an (o.J.). Sure An-Naml, 27:38–40. Verfügbar unter:
<https://quran.com/27/38-40> [Zugriff am 28. Juni 2025].
Nasr, S. H. (1978). Islamische kosmologische Lehren. London: Thames & Hudson.
Shah, I. (1971). Die Sufis. New York: Anchor Books.
Chittick, W. C. (1989). Der sufische Pfad des Wissens: Ibn al-Arabis Metaphysik der Imagination. Albany: SUNY Press.

- Burckhardt, T. (1967). Einführung in die sufische Lehre. Lahore: Suhail Academy.
- Berlitz, C. (1974). Das Bermuda-Dreieck. New York: Doubleday.
- Gaddis, V. (1964). „Das tödliche Bermuda-Dreieck“, Argosy, Februar.
- Columbus, C. (1492). Tagebuch der ersten Reise von Columbus. Übersetzte Auszüge verfügbar unter: <https://sourcebooks.fordham.edu/mod/columbus.asp> [Zugriff am 28. Juni 2025].
- Der Qur'an (o.J.). Sure Taha, 20:103-104. Verfügbar unter: <https://quran.com/20/103-104> [Zugriff am 28. Juni 2025].
- Ernst, C. W. (1997). Der Shambhala Führer zum Sufismus. Boston: Shambhala Publications.
- Ghousia, T. (o.J.). Tazkira Ghousia. Verschiedene Urdu-Ausgaben.
- Najmi, S. A. (2023). Najmi Shifa'i Tawanai (Najmi Heilenergie) (2. Aufl.). Al-Sehat Foundation (registriert). ISBN 978-969-23377-1-7.
- Einstein, A. (1905). „Zur Elektrodynamik bewegter Körper“, Annalen der Physik, 17, S. 891–921. Verfügbar unter: <https://www.fourmilab.ch/etexts/einstein/specrel/specrel.pdf> [Zugriff am 28. Juni 2025].
- Einstein, A. (1916). Relativitätstheorie: Die spezielle und die allgemeine Theorie. Übersetzt von R. W. Lawson. New York: Henry Holt. Verfügbar unter: <https://www.gutenberg.org/ebooks/5001> [Zugriff am 28. Juni 2025].
- Hawking, S. (1988). Eine kurze Geschichte der Zeit. New York: Bantam Books.

Haftungsausschluss

Die in diesem Buch enthaltenen Informationen dienen ausschließlich zu Bildungs- und Informationszwecken. Sie stellen keinen Ersatz für professionelle medizinische Beratung, Diagnose oder Behandlung dar. Suchen Sie bei gesundheitlichen Beschwerden oder Fragen zu einem medizinischen Zustand, einer psychischen Erkrankung oder einer Behandlung stets den Rat Ihres Arztes, eines qualifizierten Gesundheitsdienstleisters oder eines zertifizierten Therapeuten ein, bevor Sie ein neues Gesundheitsprogramm beginnen.

Der Autor und der Verlag übernehmen keine Garantie dafür, dass die beschriebenen Heilmethoden, spirituellen Praktiken oder metaphysischen Konzepte bei jeder Person bestimmte Ergebnisse erzielen. Die Wirkung von Energieheilung, Meditation oder spirituellen Praktiken kann je nach persönlichen Faktoren, Glaubenssystemen und gesundheitlichen Voraussetzungen unterschiedlich sein.

Der Autor und der Verlag lehnen ausdrücklich jegliche Haftung für negative Auswirkungen, Verluste, Schäden oder Verletzungen ab, die direkt oder indirekt durch die Nutzung oder Anwendung der in diesem Buch enthaltenen Inhalte verursacht wurden oder angeblich verursacht wurden. Die Nutzung der bereitgestellten Informationen erfolgt auf eigenes Risiko des Lesers.

Alle religiösen, spirituellen und metaphysischen Konzepte in diesem Buch basieren auf traditionellen Quellen, persönlichen Erfahrungen und zitierten Forschungen. Die Leserinnen und Leser werden ermutigt, ihre eigene Recherche durchzuführen und sich bei Unklarheiten an Fachleute oder Gelehrte der jeweiligen Disziplin zu wenden.

Zitate aus dem Quran, Hadithen und islamischen Lehren dienen dem besseren Verständnis im Kontext und stellen keine religiösen Urteile (Fatwas) dar. Für verbindliche religiöse Auskünfte sollten Leserinnen und Leser qualifizierte religiöse Gelehrte konsultieren.

Die Erwähnung bestimmter Produkte, Dienstleistungen, Behandlungen oder Organisationen stellt keine Empfehlung durch den Autor oder Verlag dar. Alle Marken und eingetragenen Warenzeichen, die in diesem Buch erscheinen, sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Mit dem Lesen dieses Buches bestätigen Sie, dass Sie diesen Haftungsausschluss gelesen, verstanden und akzeptiert haben.

Autorinformation

Dr. Syed Shahzad Ali Najmi

Kurze Lebensgeschichte von Dr. Syed Shahzad Ali Najmi (Autor, Gründer & angeborener Sufi)

Syed Shahzad Ali Najmi ist ein pakistanischer Sufi. Er wurde am 21. Mai 1964 (09. Muharram 1384 Hidschri) in Karachi, Pakistan, geboren. Er ist Gründer des Khizria Sufi-Ordens und Schöpfer des Najmi Healing Energy Systems.

Familienhintergrund:

Dr. Syed Shahzad Ali Najmi ist ein „Najeeb-ul-Tarfain Syed“. Ein Najeeb-ul-Tarfain Syed ist jemand, dessen Mutter und Vater beide Syed sind.

Dr. Syed Shahzad Ali Najmis Vater, Syed Jawwad Ali, war ein Nachfahre von Hazrat Husayn ibn Ali (Imam Husayn). Imam Husayn war der jüngere Sohn von Hazrat Ali und Hazrat Fatimah. Hazrat Ali war sowohl Cousin als auch Schwiegersohn des Heiligen Propheten Hazrat Muhammad (Friede sei mit ihm), und Hazrat Fatima war die geliebte Tochter des Heiligen Propheten Hazrat Muhammad (Friede sei mit ihm).

Die Mutter von Dr. Syed Shahzad Ali Najmi war Sayyida, Tochter von Syed Abdullah, einem Nachfahren von Hazrat Hasan ibn Ali, dem ältesten Sohn von Hazrat Ali und Hazrat Fatima. Somit ist Najmi sowohl ein Hasani- als auch ein Husayni-Syed.

Frühe Kindheit und Bildung:

Dr. Syed Shahzad Ali Najmi erhielt seine Grundschulbildung an der Government Muslim School Federal „B“ Area, Karachi. Er bestand das Mathe-Abschlusszeugnis (Matric) im Jahr 1982 an der

Government Boys Standard Secondary School, North Karachi, und absolvierte 1985 die Zwischenprüfung (Intermediate) beim Board of Intermediate Education Karachi.

Ausbildung und Karriere:

Najmi erwarb 1997 sein Diplom DHMS am Jinnah Homeopathic Medical College in Karachi und 1998 den Abschluss M.D. (alternative Medizin) an der International University in Sri Lanka.

Im Jahr 2000 gründete Najmi eine Wohltätigkeitsklinik namens „Al-Sehat Foundation“ in North Karachi, wo Menschen nur geringe Gebühren zahlten, insbesondere Waisenkinder und Witwen erhielten kostenlose Medikamente. 2007 trat Najmi in das North Care Hospital als RMO ein, wo er bis 2010 arbeitete.

Anfang von Najmi Healing Energy

Im Jahr 2001, als Najmis Klinik in North Karachi noch neu war, erzählte ihm ein Freund namens Herr Shahid Sheikh, dass er Reiki-Meister sei und Menschen mit Reiki heilte. Najmi wusste zu dieser Zeit noch nicht viel über Reiki. Herr Shahid Sheikh begann, Reiki-Behandlungen in Najmis Klinik anzubieten.

Najmi beobachtete die Reiki-Behandlung, was sein Interesse steigerte, und er begann, seine spirituellen Fähigkeiten bei der Behandlung eines Patienten einzusetzen, der auf außergewöhnliche Weise geheilt wurde, was Najmi sehr überraschte. Daraufhin begann Najmi, auch andere Patienten mit seinen spirituellen Fähigkeiten zu heilen, mit bemerkenswerten Ergebnissen.

Damals kam ein Freund von Najmi, Herr Iqbal, täglich in die Klinik, um ihn zu treffen. Als er von dieser neuen Energieheilung erfuhr, zeigte er großes Interesse, diese spirituelle Heilweise zu erlernen. Najmi ließ Herrn Iqbal meditieren und meditierte auch

selbst vor ihm, wodurch er Herrn Iqbal diese heilenden spirituellen Fähigkeiten übertrug. Herr Iqbal nutzte diese spirituelle Methode an Menschen und erzielte erstaunliche Ergebnisse, die er Herrn Shahid Sheikh mitteilte. Dieser war überrascht und sagte, dass dies mit Reiki nicht möglich sei; dies sei eine andere Heilenergie. Seitdem wurde diese Methode zur Heilung von Najmi und seinen von ihm eingestimmten Freunden angewandt. Im Juli 2013 veröffentlichte Najmi auf Bitte seiner Freunde das Buch „Najmi Healing Energy“ über die Al-Sehat Foundation (Reg.).

Spirituelle Ausbildung:

Dr. Syed Shahzad Ali Najmi ist ein angeborener Sufi und deshalb seit seiner Kindheit zur Spiritualität hingezogen. Najmi erhielt Privatunterricht von Syed Azam Ali zu Hause. Syed Azam Ali war sein Nachbar und ein Sufi-Heiliger. Es wurde oft beobachtet, dass, wenn Syed Azam Ali etwas sagte, diese Dinge genau so geschahen. Syed Azam Ali wurde nach und nach Najmis bester Freund, und die Freundschaft mit ihm verstärkte Najmis Durst nach Spiritualität.

Syed Azam Ali berichtete von seiner täglichen Routine: Er schlief nur wenige Stunden und rezitierte nach dem Isha-Gebet eine bestimmte Anzahl des Namens Allahs in einer Sitzung. Einmal fragte Najmi Syed Azam Ali, ob er den Heiligen Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm) jemals in seinen Träumen gesehen habe. Syed Azam Ali antwortete: „Ja.“ Najmi fragte weiter, wie er sich dabei gefühlt habe. Syed Azam Ali sagte: „Ich hatte Angst.“ Najmi fragte: „Was wird mit mir geschehen, wenn ich den Heiligen Propheten (Friede sei mit ihm) in meinem Traum sehe? Werde ich auch Angst haben?“ Syed Azam Ali antwortete mit großer Mitgefühl: „Bei mir ist es anders, aber du wirst keine Angst haben, wenn du den Heiligen Propheten (Friede sei mit ihm) siehst.“

Syed Azam Ali unterrichtete Najmi drei Jahre lang, bevor er mit seiner Familie wegzog und Najmi ihn nicht mehr finden konnte.

Als Najmi 1981 in der 9. Klasse war, träumte er vom Heiligen Propheten (Friede sei mit ihm). Najmi sah, dass es Tag war und er sich in einer Wüste befand. Beim Gehen begegnete er einigen Leuten in arabischer Kleidung mit Pferden auf seinem Weg. Als er zu ihnen kam, war einer von ihnen etwa fünfzig Jahre alt, trug arabische Kleidung und einen Ledergürtel mit einem Schwert in der Mitte seiner Taille. Seine Augen waren dunkel und glänzend, und er hatte ein schönes Lächeln auf seinem hellen Gesicht. Najmi stand ihm gegenüber, verstand aber nichts. Der Mann fragte Najmi, warum er überrascht sei, und sagte: „Ich bin der Bote Allahs, erkennst du mich nicht?“ Dann wachte Najmi aus seinem Traum auf und dachte über diesen Traum nach. Am Morgen erzählte er seiner Mutter davon. Diese war sehr glücklich und riet ihm, den Traum seinem Großvater zu erzählen. Sein Großvater sagte, dass Najmi den Segen Allahs habe, und es eine große Ehre sei, vom Heiligen Propheten (Friede sei mit ihm) zu träumen.

1981 entdeckte Najmi die monatliche spirituelle Zeitschrift „Roohani Digest“, herausgegeben von Khawaja Shamsuddin Azeemi, dem Leiter des Azeemi Sufi-Ordens. Najmi fühlte sich beim Lesen des Roohani Digest sehr entspannt, wurde bald regelmäßiger Leser und nahm Kontakt zu Khawaja Shams Uddin Azeemi per Brief auf, um mehr spirituelles Wissen zu erlangen. Er begann Meditationen unter der Anleitung von Khawaja Shams Uddin Azeemi, die seine spirituellen Fähigkeiten steigerten. Am 14. Oktober 1988 nahm Khawaja Shams Uddin Azeemi ihn in den Azeemi Sufi-Orden auf.

Nach der Verpflichtung begann Najmi, über das Konzept des Scheichs namens „Tasawur-e-Shaikh“ zu meditieren, und einige Tage später hatte er die Gelegenheit, den Gründer des Azeemi Sufi-Ordens „Qalandar Baba Aulia“ und andere Aulias in seinen Träumen zu treffen. Durch die Gnade Allahs wurde Najmi mit einer unendlichen Reihe solcher spirituellen Erfahrungen gesegnet, die für den gewöhnlichen Menschen schwer nachvollziehbar sind.

Ein abschließender Gedanke

Das Leben ist nicht nur eine Reise des Körpers, sondern vor allem eine Reise der Seele. In jedem Schmerz verbirgt sich ein tiefer Sinn, in jeder Dunkelheit ein verborgenes Licht. Die Najmi-Heilenergie lehrt uns, dass Heilung weit mehr ist als nur die Beseitigung von Krankheit – sie ist das Erwachen deines wahren Selbst, die Ausrichtung deines Wesens auf die göttliche Ordnung und die Erkenntnis, dass du niemals allein bist, denn Gottes Licht strömt in dir.

Wenn du diesen Weg beschreitest, erinnere dich daran: Dein Zweck ist größer als bloßes Überleben; du bist berufen zu dienen, zu heilen und diese Welt mit dem Licht zu erleuchten, das dir verliehen wurde.

Möge die Najmi-Heilenergie dich stärken, heilen, schützen und emporsteigen lassen zum höchsten Frieden, der Ursprung deiner Seele.

Möge das göttliche Licht dein Herz erhellen, deine Leiden lindern und dich zur ultimativen Wahrheit und zum vollkommenen Frieden führen. Bedenke: Heilung kommt allein von Allah; wir sind nur Werkzeuge seiner Barmherzigkeit.

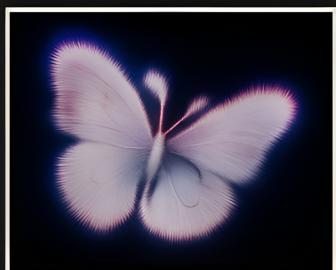
Kirlian-Fotografie



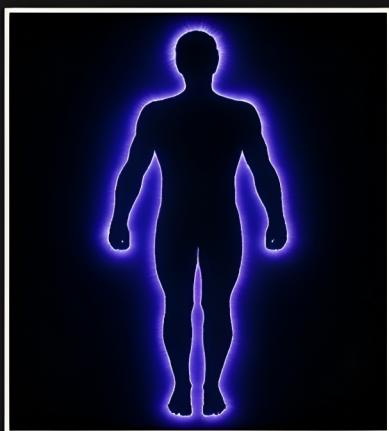
weibliche Person



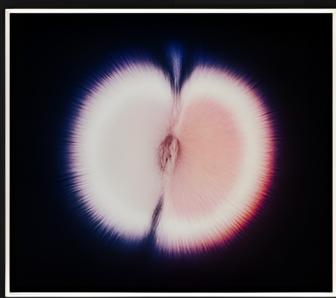
Blatt



Schmetterling



Person



Apfel



9 783819 762598

Verlag: epubli GmbH Greifswalder Str. 207 10405
Berlin, Deutschland.